Montags den 27. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXVI.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Die neunte Staatsschuldschein-Prämien-Ziehung wird in Folge der Bekanntmachung vom 24sten August 1820. am 1sten Juli dieses Jahres ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die vorigen Ziehungen bewirkt werden.

Berlin den 14. Juni 1825. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staatsschuldscheine.

gezeichnet Rother. Kayser. Wekny. Krause.

Zu

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 1sten Juny 1825. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Kretschmer Stiehr zu Schadewinkel gehörigen, auf probsteylicher Jurisdiction bei Neumarkt belegenen, sub No. 15., 23. und 30. des Hypothekenbuches verzeichneten, auf 371 Rthl. 16 sgr. 8 pf., 210 Rthl. 26 sgr. 8 pf. und 107 Rthl. 10 sgr. beisammen mithin auf Höhe von 689 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdigten 3 Ackerbesitzungen auf Antrag der Real-Gläubigerin Susanna Appeltin im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar jede Ackerbesitzung einzeln an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Es ist hiezu ein Licitations-Termin im Gerichtskretscham zu Probstei bei Neumarkt auf den 29sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Referendario Cimander anberaumt, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens an der hiesigen Amtskanzley und in dem Kretscham zu Probstei Neumarkt nachgesehen werden.

*) Breslau den 19ten Juny 1825. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird die dem Tischlermeister Christian Schwenn zugehörige, sub No. 68. zu Hundsfeld Oelsner Kreises belegene Kleinbürgerstelle, aus einem Hause, 2 Morgen Acker und einer Wiese bestehend, welche von dem dortigen Magistrat auf 829 Rthl. Courant gewürdiget worden, im Wege der Execution hiermit subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 2ten September Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Geboths mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei dem Magistrat zu Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden zugleich alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Schulze.

*) Strehlen den 13ten Juny 1825. Zur Subhastation des den hiesigen Schumacher Zückeschen Eheleuten gehörigen, hier vor dem Münsterberger Thore auf der Viehweide gelegenen, auf 240 Rthl. Courant gewürdigten Ackerstücks von 3 Scheffel Aussaat alt Breslauer Maas, haben wir noch einen Biethungs-Termin auf den 2ten August c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wobei der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Carolath den 11ten Juny 1825. Zum öffentlichen Verkauf der zur Verlassenschaft der Anna Elisabeth Wittwe Müller im hiesigen Heezewalde belegenen, auf 65 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Wechselthellwiese, ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 16ten August 1825. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anbe-

raumt

raumt und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu eingeladen, mit dem Bemerken, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen werde, auch daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hieselbst nachgesehen werden könne.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Köhler.

Breslau den 23sten März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer eingetragenen Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Rittergutes Groß- und Klein-Bischwitz an der Weyde nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, justizräthlich auf 56560 Rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 23. März a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten July und den 28sten October 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 30. April 1825. Von dem Königl. Dohm-Capitular Vogtei-Amte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das sub No. 50. des Hypothenbuchs zu Peicherwitz Neumarktschen Kreises belegene, vormals dem verstorbenen Glaser Anton Gillner gehörig gewesene Auenhaus, welches im Jahre 1823 ortsgerichtlich auf 184 Rthl Cour. abgeschätzt worden, und welches der Inwohner Carl Hübner für 190 Rthl. meistbiethend erstanden hat, wegen von dem gedachten rc. Hübner noch nicht berichtigten Kaufgeldern, anderweitig zum öffentlichen Verkauf gestellt wird, und es ist dazu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, um in dem gedachten Termine die Kaufsbedingungen

näher

näher zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben, und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Förstgen im Rothenburger Creise den 21sten May 1825. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 43. allhier belegene, und auf 404 Rthl. gerichtlich gewürdigte Windmühlen-Grundstück des Müller Friedrich August Trincks und ladet Kauflustige zu dem auf

den 8ten August d. J.

an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gräfl. zur Lippesche Gerichtsamt.

Bräuer.

Reichenbach den 25. May 1825. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird das Johann Heinrich Geppertsche zu Klinkenhauß Reichenbachschen Kreises belegene auf 229 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Auenhaus nebst Garten nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten August d. J. Vorm. 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Kanzelley des Justitiarii hieselbst zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das feilgebotne Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe ist hier auch in dem Klinkenhaußer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Hauptmann v. Königsche Klinkenhaußer Gerichtsamt.

Gleiwitz den 27. April 1825. Der sub No. 20. zu Brzezinke Toster Kreises gelegene, auf 205 Rthl. Court gewürdigte, den Kretschmer Johann Janusakeschen Erben gehörige Kretscham, soll theilungshalber den 8ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brzezinke an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt Brzezinke Toster Kreises.

Guhrau den 19. May 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Bauergut des Andreas Heinze zu Heinzendorf, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 641 Rthl. 20 sgr. 6 pf., in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 9ten August c. a. Vormittags 10 Uhr, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zur Abgabe ihrer Gebothe in loco Heinzendorf einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt über Heinzendorf, Guhrauschen Kreises.

Frankenstein den 7. Mai 1825. Die zu Kuchendorf Reichenbachschen Kreises belegene mit No. 16. bezeichnete Gottlieb Bittnersche Freistelle, wozu 3 Breslauer Scheffel Acker gehören, und welche ortsgerichtlich auf 164 Rthl. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag der Bittnerschen Erben und Gläubiger verkauft werden, und ist terminus licitationis auf den 6ten August anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit

mit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kuchendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben und des Obervormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag zu gewärtigen.

Das Kuchendorfer Gerichtsamt.

Bauerwitz den 25sten Februar 1825. Die sub No. 74. zu Katscher gelegene, dem Bürger Ignatz Wemmer daselbst gehörige Haus-Possession nebst dem dazu gehörigen Garten, Stallung, Scheuer, Hofraum und einer Viertelhufe Acker in verschiedenen Antheilen bestehend und Wiesen im sogenannten Krotfelde, welche am 24sten Februar 1824. auf 2159 Rthl. 18 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch zur Abgabe der Gebothe, zugleich aber auch, da das Hypothekenwesen zu Katscher noch nicht vollständig regulirt ist, die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung auf den 27sten May und 23sten July c. in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz und peremtorie auf den 27sten September d. J. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher vorgeladen, daß, wenn nicht ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheit werden wird und daß die unbekannten Real-Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und ihnen mit Verweisung an die Person ihres Schuldners ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Wartenberg den 25. May 1825. Es sollen die zur Concursmasse des gewesenen Feldwebel Martin Sperling gehörigen Grundstücke, als nämlich die Possession sub No. 54 auf 968 Rthl., der Saegarten sub No. 2. auf 435 Rthl. (beide in hiesiger deutscher Vorstadt belegen) und das Ackerstück sub No. litt. D. auf 404 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist zu diesem Behufe ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, zu welchem daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 28. April 1825. Das sub No. 555 hieselbst gelegene brauberechtigte laut gerichtlicher Taxe vom 15ten huj. auf 114 Rthl. Cour. abgeschätzte Wohnhaus des Schuhmacher Burghard, soll nothwendiger Weise in dem dazu auf den 18ten Juli c. Vorm. 10 Uhr anberaumten Biethungs-Termine, an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 2. Mai 1825. Zum öffentlichen Verkauf des auf 810 Rthl. 20 sgr. 6 pf. Cour. ortsgerichtlich taxirten, sub No. 1 zu Klonitz bei Jauer belegenen Kretschams nebst Garten und Acker zu 5¾ Schfl. preuß. Maaß Aussaat, und den darauf haftenden Gerechtigkeiten zu brennen, zu schenken, zu backen und zu schlachten, steht ein einziger Biethungs-Termin auf den 20sten Juli dieses

Jahres

Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klonitz an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Klonitz.

Reymann, Justit.

Cosel den 5. Mai 1825. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Sakrau, Coseler Kreises gelegene, den Anton Bockschen Erben gehörige Wassermühle nebst sämmtlichen Grundstücken, insbesondere mit der dazu gekauften halben Hube Ackers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Behufs dessen ist ein einziger und zwar peremtorischer Termin auf den 18ten Juli 1825 Vormittags im Gerichts-Locale zu Sakrau anberaumt worden, wozu Besitzfähige und Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll. Die gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur hieselbst auf Verlangen zur Durchsicht vorgelegt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Coseler Kr.

Hirschberg den 11ten April 1825. Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des dem Samuel Grundmannschen Hauses No. 6. zu Maywaldau Schönauschen Kreises am 15ten März 1824. auf 122 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt, steht Terminus licitationis auf

den 18ten July 1825.

in der Gerichtskanzley zu Maywaldau an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau.

Rosenberg den 8ten April 1825. Die zur Franz Wildnerschen Verlassenschaftsmasse gehörigen Grundstücke, als das am hiesigen Ringe belegene massive Bürgerhaus, auf 1828 Rthl. 20 sgr., ein Säegärten und vorzüglich gute Wiese, auf 796 Rthl. 20 sgr., eine Scheuer auf 60 Rthl. Courant zu 5 pro Cent taxirt, sollen Theilungshalber in Termino

den 24sten Juny,
den 25sten August,
bestimmt den 27sten October 1825.

im hiesigen Gerichtslocale verkauft werden. Die Einsicht der Taxe kann jederzeit in hiesiger Registratur geschehen und der Zustand und Lage der Grundstücke nach geschehener Meldung bei dem Vormunde Burgermeister Kienel hierselbst besichtiget werden.

Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 16ten April 1825. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub No. 24. zu Greibnig belegenen, den Gottlieb Wuttigschen Erben zugehörigen Häuslerstelle, welche auf 318 Rthl. 22 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 18. July a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der

Zahl

Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.
Königl. Land= und Stadtgericht.

Sprottau den 4. May 1825. Es soll das auf 1431 Rthlr. 16 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 95. auf der Glogauer Gasse hieselbst auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wir haben dazu einen Termin auf den 18. Juli Vor= und Nachmittags vor dem Königl. Land= und Stadtgerichts=Assessor Hrn. Westarp anberaumt und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, mit dem Beyfügen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe entgegenstehen, der Zuschlag für das in diesem Termine abgegebne Meistgeboth erfolgen wird.

Königl. Preuß Land= und Stadtgericht.

Nieder=Lichtenau den 30. May 1825. Den 8ten August d. J. Vorm. um 9 Uhr soll auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse die zu dem Nachlaß des verstorbenen Häusler Heinrich Förster hierselbst gehörige Häuslernahrung sub No. 19. wozu ein Grasegarten und Bachrand, zusammen 1 Schefl. 1 Metze Berliner Maaß Aussaat betragend, gehört, und welche auf 236 Rthl. 7 sgr. 6 pf. preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, so wie auch ein zu dieser Verlassenschaftsmasse gehöriges Separat=Ackerstück mit Wiese zu 28 Scheffel Berliner Maaß Aussaat und auf 1195 Rthl. preuß. Cour. gerichtlich gewürdiget, an den Meistbiethenden der Erbtheilung halber öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Hauptmann Giersbergsche Gerichtsamt daselbst.

Manig, Justit.

Jauer den 17ten May 1825. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober=Peterwitz bei Jauer sub No. 19. belegenen Freistelle der Maria Elisabeth verwit. Weidmann geb. Nitzlich, welche laut der an der Gerichtsstätte zu Peterwitz ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato 17ten März c. auf 1605 Rthl. 8 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs=Termin auf den 9ten August d. J. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 9. August c. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Regierungs=Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Deutsch

Deutsch Paulsdorf Görlitzer Kreises 1825. Das adlich von Kiesenwettersche Gerichtsamt zu Deutsch Paulsdorf subhastirt die hierselbst sub No. 1 gelegene in dem Johann Traugott Schönfelderschen Nachlaß gehörige Gartennahrung nebst dazu gehörigen 3 Scheffel 12 Metzen Garten- und Wiesenlande, welches alles ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Dienste dorfgerichtlich auf 576 Rthl. 7 sgr. 6 pf. gewürdiget worden ist, ad instantiam der Schönfelderschen Erben und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in dem auf

den 26sten August d. J.

angesetzten Termine Nachmittags 2 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestgebothenen erfolgen werde.

Adlich von Kiesenwettersches Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Juny 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	97½
dito dito - 2 M.	—	141½	Kayserl. dito - - - - -	97½	—
Hamburg Banco - a Vista	150¼	—	Friedrichsd'or - - - - - -	14½	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito - 2 M.	—	$149\frac{1}{12}$	Staats Schuld-Scheine - -	91½	—
London - - - 3 a 2 M.	6 $21\frac{5}{6}$	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	$102\frac{5}{6}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	—	94½
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	dito Einlös. Scheine	$42\frac{1}{12}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	5¼	5
dito - - - - - - 2 M.	103⅔	—	— — 500 —	5½	—
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95⅓	—
dito - - - - - - 2 M.	—	99	Disconto. - - - - -	—	6

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. Juny 1825.

In Courant.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	1		11		16	7		12	7		13	1

Erste Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. Juny 1825.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten May 1825. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes soll das dem Kretschmer Johann Gottfried Jokisch gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 17265 Rthl. 27 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 17886 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. $17\frac{8}{1}$. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten August nnd den 31sten October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rhode in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 19ten März 1825. Das dem Tuchmacher Johann Gottfried Felsch gehrö̈ige Wohnhaus No. 323. im 2ten Viertel, taxirt 209 Rthl. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten July d. J., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen zu gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zülz den 25sten Februar 1825. Da das zu Klein-Pramsen nahe bey der Stadt Neustadt und in dessen Kreise belegne Ackergut sammt Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend veräußert werden, zu welchem Behufe dasselbe auf 2860 Rthl. Courant gewürdiget worden, so werden Kauflustige, welche zu besitzen fähig und im Stande sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in den hierzu anberaumten Biethungs-Terminen, den 30sten May, 30sten July

und

und peremtorie den 30sten September a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in hiesiger Schloß-Justizamts-Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden in Terminis näher bekannt gemacht werden, und Kauflustigen steht frei, die Taxe in der genannten Canzley nachzusehen.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.

Beuthen in Oberschlesien den 15. April 1825. Dem Publiko machen wir hierdurch bekannt: daß auf den Antrag des Königl. Fisci die Erbpachts-Gerechtigkeit von der zu Imielin Pleßner Kreises belegenen Arrende, welche gerichtlich auf 7280 Rthlr. 14 sgr. 8 pf. Cour. abgeschätzt worden ist, und auf welcher ein jährlicher Canon von 880 Rthlr. in Cour. haftet, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Da wir nun zu diesem Behuf 3 Termine, und zwar auf den 15ten Juni, auf den 10ten August, und peremtorie auf den 5ten October a. c. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Imielin anberaumt haben; so laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu denselben hierdurch vor, an gedachten Tagen zur bestimmten Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach Eingang der Genehmigung Einer Hochlöbl. Königl. Regierung zu Oppeln den Zuschlag, falls nicht etwa andere gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, zu gewärtigen.

Die Bedingungen und die Taxe können auf dem hiesigen Stadtgerichts-Locale, und bei dem Königl. Rentamte zu Imielin beliebig nachgesehen werden.

Das Königl. Rent-Gerichtsamt Imielin.

Luchs.

Patschkau den 21sten Februar 1825. Der zu Heinersdorf Neisser Kreises sub No 61. belegene Kretscham, welcher auf 4843 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 28sten May, 24sten July und peremtorie den 28sten September d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht angesetzt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen und soll auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 18ten Juni 1825. Es sollen den 28sten Juni c Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause Nro 57 auf der Albrechtsstraße die zur Concursmasse des Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz gehörigen Effecten, bestehend in einer goldnen Schlaguhr, einer goldnen Uhr, Porzellain, Gläsern, Betten, Leinen, Möbeln, männlichen Kleidungsstücken und Handlungs-Utensilien, als eine eiserne Geldkasse, Repositorien, Ladentafeln, Pulten ꝛc. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Bres-

*) Breslau. Mitwoch als den 29sten werde ich auf der heiligen Geistgasse Nro. 20. wegen Veränderung sehr schönes Meublement und Hausrath öffentlich versteigern. S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag als den 27sten früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse Nro. 47. Porzelain, Gläser, Meublement und Hausrath öffentlich versteigern. S. Piere, concess Auctions Commissarius.

*) Breslau. Donnerstag den 30sten Juni und die folgende Tage soll in dem Hause No. 35. am Ringe ohnweit der grünen Röhre, das von dem verstorbenen Kaufmann Kotzer hinterlassene bedeutende Waarenlager, bestehend aus Sägen, Feilen, allen Gattungen von Thür-, Schrank- und Vorlege-Schlösser, Rasir-, Tafel-, Feder- und Tisch-Messer, Bleifedern, Nürnberger Spiegel, feine Damen und andere Gattungen von Scheeren, Ofenthüren, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Striegeln, Waagebalken und eine Menge anderer Gegenstände einer Eisen- und Kurzwaaren-Handlung im Wege der Auction verkauft werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Samuel Piere, Königl. concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten März 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des hiesigen Kaufmann Johann Paul Senftner Namens seiner Ehegattin Lucia geborene Bencionelli und als Bevollmächtigter der übrigen Bencionellischen Erben alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Polnisch Marchwitz, Namslauer Kreises Rubr. III. Num. 18 eingetragene Caution von 7000 Rthl. Cour., welche der verstorbene Kaufmann Johann Anton Benzionelli laut Recognition vom 30sten October 1787 wegen Vertretung des Breslauschen Stadt-Waisen-Amts in Ansehung des ihm in natürlicher Vormundschaft seiner Kinder bei Veräußerung des denselben zugefallenen Ignaz Dohnelschen sub Num. 1820 gelegenen Hauses ertheilten Decreti ad alienandum und wegen in Empfang genommener Kaufgelder a 7000 Rthl. mit dem am Paradeplatze gelegenen Hause sub Num. 18 und 8 geleistet hat und auf dieses Haus eintragen lassen, und welche Caution auf Ansuchen des Breslauschen Waisenamts mit gleichen Rechten mit den väterlichen Erbegeldern der Lucia geborene Bencionelli p. 12000 Rthlr. auf den Grund der von gedachtem Waisenamte ertheilten Approbation vigore decreti vom 28sten März 1800 mit der Vermerkung eingetragen worden, daß der Kriegesrath Carl Ludwig Herff dieser Caution den Vorzug vor seinen sub Num. 17 haftenden 15000 Rthl. laut seiner Erklärung vom 21sten Octbr. 1799 eingeräumt hat, und ferner alle diejenigen Prätendenten, welche an das über die auf Polnisch Marchwitz eingetragene vorbemerkte Caution der 7000 Rth. dem Breslauer Stadt-Waisen-Amte in vim recognitionis ertheilte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 23sten April 1800 cum Annexis als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 5ten

July

Juli 1825 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissarius, Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Schulz auf hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth, Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche, bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 23. April 1825. Von Seiten des Königl. Preuß. Hoferichter-Amtes werden auf den Antrag des Besitzers des zu Stuben, Wohlauschen Kreises sub No. 5 gelegenen Bauerguts Carl Joseph Richter, alle diejenigen, welche an das verlorene Kaufs-Duplicat vom 20sten November 1812 resp. 27sten Februar 1813 und confirmirt den 3ten März 1813 nebst beigehefteten Hypothekenschein vom 10ten May 1813, auf dessen Grund in dem Hypothekenbuch des gedachten Bauerguts: 1. Rubr. II. No. 3. für den Verkäufer Franz Richter und seine Eheconsortin ein lebenslänglicher Natural-Auszug und 2. Rubr. III. No. 4 aber 600 Rthl. rückständige Kaufgelder ohne Verzinsung, ex Decreto vom 13ten März 1813 eingetragen worden als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß sie in termino peremtorio den 25sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr coram Deputo Herrn Rath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm erscheinen, und ihre erlangten Rechte an gedachtes Instrument nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß das über die zu löschende Post sprechende obenerwähnte Instrument wird amortisirt und sie mit allen Ansprüchen an dasselbe werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Sagan den 2ten November 1824. Der hiesige herzogl. Castellan Joh. Friedrich Blank, ein Sohn der im Herzogthum Curland Pastorat Dondangen am 21sten September 1820. verstorbenen und zuletzt verwit. gewesenen Dorothea Kräplin, dessen Ableben am 14ten July 1823. hieselbst erfolgte, ist mit Hinterlassung eines gegen achttausend Reichsthaler Courant betragenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige uns bekannte Erben ab intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zur Ausmittelung seiner Verwandten fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den Castellan Blanckschen Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf 28sten September 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Fürstenthumsgerichts-Director Bail in unserm Partheienzimmer anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen und wird den Abwesenden der hiesige Hofrath Metzke zum Mandatarius

tarius vorgeschlagen. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erbe melden und seine Qualität als solcher nachweisen, so wird der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen und sollte sich nach erfolgter Präclusion noch ein Erbe melden, so muß derselbe rücksichtlich der Nachlaß-Verwaltung alle Handlungen und Dispositionen des Königl. Fisci anerkennen und kann von demselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern, sondern muß sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein wird, begnügen. Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Leobschütz den 23sten März 1825. Das Gerichtsamt der Güter Seppau Leobschützer Kreises ladet auf den Antrag der Creutzendorfer Windmühl-Besitzerin Josepha verehl. Bernhard geb. Alcker alle diejenigen, welche an die verlohren gegangenen Intabulations-Recognition vom 24sten December 1793. über einen für den Anton Rißmann auf die gedachte Windmühle eingetragenen Kaufschillings-Rückstand nach Höhe 400 Rthl Courant als Eigenthümer, Cessionarien, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vor, sich in Termino peremtorio den 11ten July a. c. früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiar hieselbst zu melden, und ihre etwa erlangte Rechte geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwehnte Intabulatons-Recognition amortisirt und der gedachte Kaufschillingsrest der 400 Rthl. im Hypothekenbuch werde gelöscht werden.

Justitiariatamt der Güter Soppau rc.

Rösler, Justit.

Ratibor den 15ten März 1825. Das von der verehl. Agnes Folczick unterm 9ten und 10ten Juni 1788. für das hiesige rathhäusliche Depositorium und in specie die Elisabeth Folczicksche Mündelmasse nach Höhe 33⅓ Rthl. ausgestellte, auf das Schuhmacher Weibelsche in der Dohmgasse gelegene Haus sub No. 172. eingetragene Hypotheken-Instrument, ist dem Schuldner nach erfolgter Bezahlung des Capitals verlohren gegangen. Zum Zwecke der Amortisation und Löschung jenes Hypotheken-Instruments werden daher alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder aus irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Real Anspruch an das erwähnte bereits bezahlte Hypotheken-Instrument machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 4ten July 1825. früh um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtslocale zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus dem gedachten Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und nach rechtskräftigem Erkenntnisse auf den Antrag der Interessenten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Glogau den 8. März 1825. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene hypothekarischen Documente ohne deren Ausfertigung eingetragene Schuldposten, als: 1) eine auf dem Scabinus Hudewenzschen

Hause

Hause No. 51. der Stadt in II. Lit. d vermerkte sogenannte Malzhaus-Steuer a 100 Thlr. schles., auch ein jährlicher Zins von 5 wgr 4 hl. aus dem Kaufbriefe vom 24. Februar 1763. 2) 100 Rthl. des Oberamts Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28. Octbr. 1761 und Cession vom 20. Novbr. 1771. loco 2 auf dem Hause des Schornsteinfeger Franz Huncke No. 174. 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3 Novbr. 1802. nebst Cessions Instrument und Hypothekenschein vom 22. Octbr. 1816. über die auf dem Büchsenmacher Zerbstschen Hause No. 197. loco 8. ursprünglich für den Fleischer-Aeltesten Franz Reiche intabulirten und am 18. Octbr. 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Elisabeth geb. Büttner cedirten 250 Rthl. 4) Das Dominium reservatum des Seiler Gottfr. Ersch wegen rückstandiger Kaufgelder aus dem Kaufvertrage vom 6. Febr et confirmato 11. März 1772. und dreyhundert Reichsthaler 11 sgr 10 d'. rückständige Kaufgelder des Seiler Benjamin Ersch aus dem Kaufcontracte vom 12. August 1789 und Hypothekenscheine vom 3. Ocbr. ej a. Beyde Posten haften loco 5. und 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschschen Hause No. 376. 5) 200 Rthl. des Oberamtsrath v. Harsleben aus der Obligation vom 10. Septbr 1770 und Hypothekenschein vom 22 April 1771. auf dem Gottlob Fiedlerschen Acker No 7. der Breslauer Vorstadt. 6) 182 Rth. der Adam Reicheschen Kinder, aus den Recognitionen vom 2. Juli 1778. und 11ten Februar 1780 haftend loco 2. auf dem Gottlieb Limprichtschen Bauergut No 25. zu Crostau. 7) 100 Rthlr des Senator nachher Commissionsrath Treutler, aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781 haftend loco 4 auf dem ad 6. gedachten Fundo. 8) 100 Mark oder $53\frac{1}{3}$ Rthl der Kirche zu Rabsen aus der gerichtlichen Hypothek vom 21 Juli 1762. loco 1. auf der George Knappeschen Gärtnerstelle No. 12 zu Klein-Graditz. 9) 200 Mark oder $106\frac{2}{3}$ Rthl. der beyden Kirchen zu Gahlau und Tschepplau aus dem Kaufbriefe vom 26. Nov. 1769 und Cessions-Instrument und Hypothekenschein vom 16. April 1773. loco 5. auf der Samuel Kotheschen Gärtnerstelle No. 6 zu Groß-Vorwerk. 10) Auf dem Anton Fenglerschen olim Hanns Priefer und Hanns Friedrichschen Bauergute No. 29 zu Klopschen, loco I a. seit 1758, 188 Mark 1 sgr. für Hanns Priesers Ehefrau verehl gewesene Friedrich Fengler; loco I b. 21 Mark 4 sgr. 4 d'. Vatertheil der 4 Friedrich Fenglerschen Kinder; loco 9. 66 Mark 10 sgr. 8 d'. des Hanns Priefer; loco II b. 6 Rth des Prälaten zu Sagan seit dem 15ten Juni 1771.; loco 5. 112 Rthl. 10 sgr. $5\frac{5}{8}$ d'. seit dem 7. October 1773. für Zinsgetreide. 11) 50 Mark oder $26\frac{2}{3}$ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 20. April 1770 loco 2 auf No 37. der Gärtner Johann Schulzeschen Erben zu Nilbau 12) 163 Rthlr. als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machui aus dem Kaufbriefe des Ignatz Preuß vom 14. Juli 1783. haftend loco 1 auf No. 22 zu Woschau. 13) 136 Rthl. 20 sgr. rückständige Kauf und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbriefe vom 7ten Juli 1786. und Hypothekenschein vom 14ten Septbr. 1786. loco 2. auf der Christian Fenglerschen Bauernahrung No. 7. zu Zerbau

14)

14 53¾ Rth rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18. April 1780. loco 1. auf der den Hanns Heynschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hiedurch aufgefordert, in dem vor dem Hrn. Assessor Fischer auf den 5 Juli 1825 Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicialtermine sich persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justizcommissionsrath Fichtner und Justizrath Sieku sich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachte Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und mit Löschung der daraus eingetragenen Posten beym Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Neustadt den 10ten März 1825. Nachstehende Instrumente und im Hypothekenbuche eingetragene Vermerke, als: 1) das Hypotheken Instrument vom 15ten April 1791. über 80 Rthl. Courant für das hiesige Judicial-Depositum auf dem Nieder-Kretscham No. 98. zu Schnellenwalde; 2) das Hypotheken Instrument vom 2ten November 1763. und eingetragen den 21sten July 1764. über 200 Rthl. Courant für die hiesige Hospitalkasse und der Vermerk hat die Vormundschaft über die Wenskyschen Pupillen übernommen, auf der Scholtisey No. 1. zu Schnellenwalde, welche nach der Behauptung der Besitzer der verpfändeten Realitäten verlohren gegangen und resp. rücksichtlich deren weder bekannt ist, wer und wo die Interessenten namentlich die Wenskyschen Pupillen waren und gegenwärtig sind, noch ob ein Instrument und von welchem Dato jemals existirt und dieselben mit dem gesicherten Rechte befriedigt sind, werden auf den Antrag der Besitzer der belasteten Grundstücke hiermit öffentlich aufgebothen. Unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber dieser Documente und Interessenten von diesen Eintragungen namentlich aber die Wenskyschen Pupillen und deren etwanigen Erben werden demnach hiermit aufgefordert, in Termino den 21sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr allhier vor dem Herrn Stadtgerichts Assessor Hauenschild ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit an diese Instrumente und Eintragungen und resp. an die verpfändeten Realitäten präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach dem ferneren Antrage der Besitzer dieser Grundstücke die Löschung der Capitalien und des Vermerkes im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zibelle den 25sten Februar 1825. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Christian Wilhelm Schwabe zu Zibelle bei Muskau der förmliche Concurs-Prozeß eröffnet und in Folge dessen ein Termin zur Anmeldung der Anforderungen auf den 4ten July c. angesetzt worden. Als werden alle diejenigen, welche an den Kaufmann Christian Wilhelm Schwabe zu Zibelle Anforderungen haben, hierdurch vorgeladen, in dem anberaumten Termin den Vierten July d. J. früh 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle entweder persönlich oder durch gerechtfertigte Bevollmächtigte, wozu ihnen Herr Justiz-Commissarius Sieber zu Muskau und die Herrn Justiz-Commissarien Frühbus und Teßner in Sorau vorgeschla-

geschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderung anzuzeigen, auch deren Richtigkeit darzuthun. Diejenigen, welche nicht erscheinen, ihre Anforderungen nicht anmelden und darthun, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder = Zibelle.

Ratibor den 8ten März 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des V. Armee = Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1824. an die Handwerks = Compagnie der 5ten Artillerie Brigade zu Neisse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator v. Wrochem auf den 24sten August 1825 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations = Termine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien, die Justiz-Commissarien Eberhard, Stiller, Stöckel 2te, der Criminalrath Werner und Oeconomie = Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien. (gez.) Götze.

Parchwitz den 31sten May 1825. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht ist auf den Antrag der Frau Regierungsräthin Landmann als Real = Gläubigerin über die künftigen Kaufgelder des im Liegnitzer Fürstenthum und Kreise belegenen Dominialgutes Ober-Wangten nebst Zubehör heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu machenden Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 5ten August c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler zu Liegnitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Ober-Wangten nebst Zubehör und dessen Kaufgelder präcludirt und es wird ihnen dann ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweyte

Zweite Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juni 1825.

Citationes Edictales.

Strehlen den 20sten Januar 1825. Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß der hieselbst am 17ten April 1816. gestorbenen Maria Magdalena verwit. Gastwirth Beck geb. Kießler einen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hiedurch aufgefordert, ihre an die diesfällige Nachlaßmasse etwa vermeintlich habenden Ansprüche binnen 6 Monaten und spätestens in Termino den 25sten August c Vormittags 10 Uhr bei Verlustiggehung derselben bei uns geltend zu machen, widrigenfalls die Masse ausgeschüttet und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neusalz den 18. April 1825. Nachdem über das Vermögen des Handelsmanns Abraham Liebig zu Neustädtel der Concurs eröffnet worden ist, werden die etwanigen unbekannten Gläubiger desselben aufgefordert, sich in termino den 31sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel vor dem unterzeichneten Stadtrichter persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter und Justitiarius Herr Walther zu Wartenberg und der Königl. Kreis-Justizrath auch Land- und Stadtrichter Herr Schneider zu Neusalz in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche anzugeben oder nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Masse werden für verlustig erklärt, und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neustädtel.

Liegnitz den 11ten December 1824. Der Schneidergeselle Johann Gottlieb Marx geb. den 11ten Juny 1751., ein Sohn des Handelsmannes Johann Friedrich Marx von hier seit dem Jahre 1801. verschollen, wird hiedurch auf den Antrag seines Bruders eben so wie seine etwanigen Erben und Erbnehmer vorgeladen, in dem auf den 10ten November 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumten Termine auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein im Deposito befindliches Vermögen seinen sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 5ten May 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das auf einen Betrag von 10201 Rthl. Cour. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 16295 Rthl.

Courant

Courant belastete Vermögen des Erbscholzens Franz Majunke zu Canterwitz der Concurs-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten July d. J. Vormittags 8 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht angesetzt worden ist. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen und demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich wird der verhängte offene Arrest öffentlich bekannt gemacht und daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit beigefügter Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Jauer den 28sten April 1825. Von dem Gerichtsamte der Freiherrl. v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz werden nachbenannte zur Zeit der franz. Invasion aus dem Deposito verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument de dato den 20sten Februar 1801. über ein für die Johann Gottfried Winklerschen Kinder auf die ehemals Johann Gottfried Neumannsche jetzt Johann Gottlieb Winklersche Freistelle sub No. 27. Prausnitz eingetragenes Capital von 105 Rthl. 10 sgr. und resp. 60 Rthl.: 2) ein Hypotheken-Instrument de dato den 16ten December 1812. über ein für die Nachlaßmasse der Maria Rosina verehl. Amtmann Nickisch geb. Neumann auf dem Johann Gottlieb Steinschen Kretscham sub No. 33. Prausnitz eingetragenes Capital von 600 Rthl.; 3) ein Hypotheken-Instrument de dato den 5ten May 1796. über ein für die beiden jüngsten Fechnerschen Geschwister auf den ehemals Ernst Wilhelm Abraham Fechner jetzt Carl Friedrich Hüttnerschen Gerichtskretschams sub Nro. 65. Prausnitz eingetragenes Mündel-Capital von 873 Rthl. 7 sgr. $6\frac{2}{7}$ d'.; 4) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten December 1796. über die für die Wittwe Bunzelin auf den vorstehend gedachten jetzt Hüttnerschen Gerichtskretscham sub No. 65. Prausnitz eingetragenen alten rückständigen Kaufgelder von 200 Rthl.; 5) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Februar 1796. über ein für die Maria Rosina verehl. gewesene Nieckisch geb. Neumann auf den genannten Hüttnerschen Gerichtskretscham sub No. 65. Prausnitz eingetragenes Capital von 437 Rthl., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder ans

irgend

irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 11ten July 1825 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Prausnitz anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz.

Jauer den 30sten März 1825. Von dem Gerichtsamte der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz werden nachbenannte, denen Inhabern verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) ein Hypotheken-Instrument de dato den 4ten April 1803. über ein für den Ernst Wilhelm Fritsche auf das väterliche Carl Gottlob Fritschesche Freihaus sub No. 19. Prausnitz eingetragenes Capital von 25 Rthl.; 2) ein Hypotheken-Instrument de dato den 21sten April 1795 über ein für die Heinrichsche Vormundschaft zu Gölschau auf das Johann Gottfried Scholzsche Bauergut sub No 25. Prausnitz eingetragenes Capital per 238 Rthl.; 3) ein Hypotheken-Instrument de dato den 11ten März 1791. über ein für den Gottlieb Förster auf die ehemals Gottfried jetzt Johann Gottlob Beersche Gärtnerstelle sub No. 35. Prausnitz eingetragenes Capital von 150 Rthl.; 4) ein Hypotheken-Instrument de dato den 16ten Februar 1803. über ein für die Caspar Barthesche Vormundschaft auf das Benjamin Gottlob Feigesche Freihaus sub Nro. 43. Prausnitz eingetragenes Capital von 60 Rthl.; 5) ein Hypotheken-Instrument de dato den 15ten Februar 1802. über ein für die Johanne Eleonore Wotschipky auf das Christian Benjamin Wotschipkysche Bauergut sub No. 53. Prausnitz eingetragenes Capital von 81 Rthl. 19 sgr. 6 d'.; 6) ein Hypotheken-Instrument de dato den 10ten April 1804. über ein für den jetzigen Vogt Gottlieb Meister zu Laasnig auf die Johann David Scholzsche Dreschgärtnerstelle sub No. 1. Laasnig eingetragenes Capital per 20 Rthl. Courant; 7) ein Hypotheken-Instrument de dato den 24sten Juny 1804. über ein für die Seidelsche Vormundschaft auf den Christian Oertelschen Kretscham sub No. 32. Laasnig eingetragenes Capital von 600 Rthl. und 8) ein Hypotheken-Instrument de dato den 12ten November 1812. über ein für die Schmidt Geislersche Pupillar-Masse auf das David Friedrich Wirthsche Freihaus sub No. 40. Hasel eingetragenes Capital von 80 Rthl., hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 11ten July 1825. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes mit ihren Ansprüchen an die resp. verpfändeten Grundstücke, so wie der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Hochbergschen Herrschaft Prausnitz.

Offener Arrest.

Breslau den 7ten Juny 1825. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des am 3ten Februar a. c. hieselbst verstorbenen

denen Kaufmann Ernst Gottlieb Scholz heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt und zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Guhrau den 7ten May 1825. Da das Hypothekenbuch des Gutes Wendstadt auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, so werden diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, und ihren Forderungen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 26sten September c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine in Wendstadt zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit, (Servitut) zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt für Wendstadt.

*) Glogau den 6ten Juny 1825. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Baustelle sub No. 29. der hiesigen Judenstadt auf den Antrag des Königl. Fiscal, welche auf 200 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, unter der Bedingung der baldigen Bebauung mit einem Hause öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste August d. J. zum Biethungs-Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen, wenn aber

gar

gar kein Biethender erscheint, das Grundstück dem Königl. Fisco gratis zugeschlagen werden wird. Zu diesem Termine laden wir zugleich nachfolgend benannte, ihrem Leben und Wohnorte nach unbekannte Real-Interessenten dieses Grundstücks oder deren Erben, als: 1) die Zirel Moses hier, 2) den Jüddel Löbel, 3) den Henschel Löbel, 4) den Elias David, 5) den Löbel Joel, 6) den Todias Jüddel, 7) den Pincus Loebel Levy, 8) die beiden privilegirten Breslauer Schutzjuden, Löbel Pick und Fabian Kauders hiermit vor, um sich über die Wiederbebauung dieses Hauses zu erklären, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bei Vermeidung der eben aufgestellten gesetzlichen Rechts Nachtheile. g.)

*) Jauer den 16ten Juny 1825. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kirschnermeister Christian Gottlob Schicht gehörigen und in hiesiger Vorstadt vor dem Goldberger Thore sub No. 23. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 13ten May 1825. nach dem Bauanschlage auf 343 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 409 Rthl. 3 sgr. 4 pf, durchschnittsweise also auf 376 Rthl. 9 sgr. 2 pf abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 28sten July und 25sten August d. J., der letzte und peremtorische Termin aber

auf den 29sten September 1825.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 29sten September 1825. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Breslau. Montag den 27sten Juni werde ich das erste Kegelausschieben geben, bitte um geneigten Zuspruch; für die Zufriedenheit werde ich bemüht sein zu sorgen.

C. Eger, Coffetier in Höffchen.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der einige Vor- und Schulkenntnisse hat, wünscht die Landwirthschoft gegen Bezahlung einer billigen Pension zu erlernen. Das Nähere Schweidnitzer-Straße No. 814. im 2ten Stock.

*) Breslau. Jochers Modehandlung aus Dresden empfiehlt sich mit den neusten Damenhüten und Bonets, auch mit italienischen, franz. und deutschen Strohhüten, Wiener seidne Locken und mehrere Gegenstände des Putzes und der Moden, Paradeplatz und Nickolaistraßen-Ecke No. 1. erste Etage.

*) Breslau. Bester Spiritus, 85 Grad nach Tralles, empfiehlt sowohl im Einzeln, als auch im Ganzen zum möglichst billigsten Preiß.

C. W. Fitschulky, Reusche-Straße in der grünen Eiche.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist am vorigen Dienstag als den 14ten dieses ein Taschentuch von franz. Battist mit einer Hohlnaht ausgenäht, und in einer Ecke der Vornahme Johanna ganz, und der Anfangsbuchstabe eines Familiennahmens gestickt, verlohren gegangen. Wer dasselbe auf dem Paradeplatz im goldnen Kreuz eine Treppe hoch wieder bringt, erhält dafür den reellen Werth des Tuches als Belohnung.

*) Breslau den 24sten Juny 1825. Am 23sten Abends um 10 Uhr starb unser Vater und Bruder, der Bürger und Siegellack-Fabrikant Daniel Gottfried Mayer in einem Alter von 60 Jahren und 9 Monaten. Dies allen unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Die hinterbliebne Tochter und Bruder.

Breslau. Zu vermiethen und sogleich oder auf Johanni zu beziehen ist der 2te Stock von 4 Piecen auf der Albrechtsstraße in No. 8. Das Nähere ist zu erfahren in der ersten Etage.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der Hausladen in No. 3. am Ringe und daselbst im 3ten Stock das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. (Wagen zu verkaufen.) Mehrere leichte Reise- und Staats-Wagen vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse No 110.

*) Breslau. (Pferde zu verkaufen.) Verschiedene Reit- und Wagenpferde, Langengasse No. 110.

*) Breslau. Auf dem Ringe Nro. 3. ist das Gewölbe vornheraus nebst Schreibstube und Remise Term. Michaeli 1826, oder auch schon Term. Weihnachten 1825. zu vermiethen. Das Nähere ist drey Treppen hoch zu erfahren.

*) Bunkay Trebnitzer Creises. Auf dem Dominium hieselbst steht ein junger Stier, 2½ Jahr alt zu verkaufen. Das Nähere bey dem Beamten daselbst.

*) Breslau. Der Dünger ist auf Johanni 1825. zu verpachten. Näheres bey der Gastwirthin Koppel in Pokoyhofe No. 3.

*) Breslau. Zu vermiethen ist die erste Etage am Ringe neben der Naschmarkts-Apotheke No. 43., bestehend aus 5 Stuben, drey Cabinets, Küche, Keller, Stallung auf zwey Pferde, Wagenplatz, Heu- und Strohboden, nöthigenfalls auch ein Haferboden. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Die neuen Loose zur ersten Classe 52ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 19ten Juli d. J. festgesetzt ist, offerire sowohl in Ganzen, Halben und Vierteln zu dem bekannten Einsatz. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. 550 Rthl. sind bald, jedoch blos auf eine erste hiesige städtische Hypothek zu vergeben. Das Nähere sagt Herr Agent Stock auf der Schuhbrücke im Saukopf.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schönen weißen Leim den Stein zu 3 Rthlr. 25 sgr. Conr., einzeln das Pfd. 11 sgr. Mze., mittel Sorte 3½ Rthl., das Pfd. 10 sgr., ordinairen das Pfd. 8 sgr. Mze., Brenn- und Politur-Spiritus das Quart 7 sgr, im Eymer bedeutend billiger, feinen und ordin. Schellack, Firnis 2c. empfiehlt zu geneigter Abnahme C. Beer, Kupferschmiedestraße No. 25.

*) Breslau. Eine geübte Taback-Packern findet Beschäftigung, Schweidnitzer-Straße zum goldnen Löwen No. 5.

*) Breslau. Leere Weinfässer, verschiedener Größe, stehen zum billigen Verkauf in der Weinhandlung No. 2. am Paradeplatz.

*) Breslau. Eine junge Frau, welche mehr auf eine gute Behandlung, als auf Lohn sieht, wünscht als Wirthschafterin oder zu Kindern zu Johanni, oder auch bald ein Unterkommen, hat die besten Atteste, und kann aller weiblichen Arbeit vorstehen. Zu erfragen bey dem Gesinde-Vermiether F. Bretschneider am Salzringe in der Bude.

*) Breslau. Während der Reise des Unterzeichneten nach Italien und der Schweitz 2c wird der Musik-Unterricht nach Logier's Methode in seinem Institut Ohlauer-Straße No. 12. dem Kaufmann Koschel, von dem Musikbeflissenen Immanuel Sauerma fortgesetzt werden. Es empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum

Carl Freudenberg.

*) Breslau. Schweidnitzer Anger, Garten-Straße No. 9. ist ein Salon nebst Stube und Zubehör Parterre als Sommer-Logis zu vermiethen und gleich zu beziehn. Das Nähere No. 15 bey dem Goldsticker Krause.

*) Breslau. Zu vermiethen in den 7 Churfürsten der 2te Stock, bestehend aus 5 bis 6 heitzbaren Piecen, 3 Alkowen, verschloßnen großen Entree nebst vielen Beygelaß, und ist Veränderungswegen bald oder zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Neuen holländ. Käse erhielt ich eben eine Parthie und offerire solchen möglichst billig.

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Einige hundert Eymer leere Weinfässer in Eisenband, in Gebinden von 6, 8, 10 bis 16 Eymer sind zu verkaufen, Schmiedebrücke in der Weintraube.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger, mit gehörigen Zeugnissen versehener Dienstbrauer findet Anstellung in Craschnitz bey Militsch. Der Urbar zu Groß-Krulschen bey Prausnitz ist zu verpachten, und kann sogleich von cautionsfähigen Pächtern übernommen werden.. Ein qualificirter Pensionair, wird bey einer mit allen Rubriquen versehenen Landwirthschaft gegen billige Bedingungen angenommen, und erfährt den Ort seiner Bestimmung im Commissions-Bureau fürs platte Land in Schlesien, Roßmarkt No. 14. Schüller.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Nutz- und Milchkühe aus der Danziger Niederung stehen zum Verkauf in Lilienthal.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ein geräumiger zu jedem Gebrauch sehr bequemer Keller, vorn nach der Straße heraus, nebst einem geräumigen Quartier, Schmiedebrücke No. 37.

*) Breslau. Den ersten Transport schöne Gardeser Zitronen erhielt und offerirt F. A. Stenzel auf der Albrechts Straße.

*) Breslau. G. C. Volteri et Comp. aus Florenz, Ohlauer Thor No. 83. empfehlen sich mit einem wohlassortirten Lager von Alabaster-Waaren, italien. Strohhüten, Ligneure, Pariser Pomaden, veritable Eau de Cologne u. s. w. im Großen, kleinen und en Detail, versprechen di billigsten Preiße und reelle Bedienung.

Münsterberg den 3ten Juni 1825. In dem zwischen dem hiesigen Destillateur Benjamin Sachs und der Tochter des Handelsmannes Moses Unger zu Oels, Namens Helena, sub Dato Oels den 24sten März 1824. errichteten, und am 1sten dieses Monats vor uns anerkannten Ehe- und Erb-Vertrage ist die unter Eheleute hieselbst geltende statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Naumburg am Queis den 25. May 1825. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Hänchen bei Kesselsdorf, Löwenbergschen Kreises sub No. 12. belegene auf 180 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Zahlungs unfähig verstorbenen Gottlob Wagenknecht und ladet Kauflustige zu dem auf

den 11ten i. e. eilften August c. a.

im Gerichts-Kretscham zu Hänchen anstehenden einzigen Bietungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger, und wenn sonst nicht etwa gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird: Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottlob Wagenknecht zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 28. May 1825. In Gemäßheit der §§. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821 wird die auf dem Fideicommiß-Gute Zülzendorf Nimptschen Creises vorseiende Gemeinheits-Auseinandersetzung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich ad Terminum den 16ten July a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zülzendorf vor uns zu stiren, um den Auseinandersetzungs-Plan einzusehen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Königl. Special-Commission Nimptschen Creises. Schönknecht.

Dritte Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 15 Juni 1825. Bey dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincenz-Stifts sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich des Jungferschen Hauses an die verehl. Laffert, für 1200 rthl.

2. Verreich des Lindnerschen Hauses an die Frau Doctor Lehmann, für 12000 rthl.

3. Verreich des Wurstschen Hauses an die verehel. Axter, für 4000 rthl.

II. Breslauer Kreis.

4. Kauf des Johann und Andreas Hartprich, um die Materne-Wiese in Althof, für 700 rthl.

5. Verreich des Steudingerschen Kretschams in Großtschansch an Fleischer Sitte, für 2410 rthl.

6. Kauf des David Scholz u. Cons., um einen Theil der Schaafwiese des Runschke in Althof, für 1691 rthl.

7 Verreich der Erleschen Freigärtnerstelle in Gräbschen an die Wittwe und Kinder, für 400 rthl.

III. Neumarktscher Kreis.

8. Kauf der verehel. Ferraschin, um das Löffelsche Angerhaus in Polsnitz, für 90 rthl.

9. Desgl. des Joseph Knorr, um das väterl. Angerhaus in Polsnitz, für 60 rthl.

10. Desgl. des Anton Urban, um das Franz Kaisersche Haus no. 57. in Kostenblut, für 300 rthl.

11. Desgl. des Franz Wenig, um die väterl. Gärtnerstelle in Viehau, für 400 rthl.

IV. Ohlauer Kreis.

12. Desgl. des Matthes Hoffmann, um das Valentin Kirschsche Bauergut in Würben, für 2000 rthl.

Kauf

13. Kauf des Ignatz Kirsch, um die Kolleische Gärtnerstelle no. 33. in Stanowitz, für 588 rthl.

14. Desgl des Thomas Schär, um die Anton Kirschsche Gärtnerstelle in Zottwitz, für 310 rthl.

15. Desgl. des Grünastel, um die Bauersche Schmiede in Stanowitz, für 860 rthl.

16. Desgl. des Paul Kubitza, um die Mansigsche Gärtnerstelle in Würben, für 500 rthl.

17. Desgl. des Schöbel u. Cons., um das Schönbornsche Banergut no. 26. in Zottwitz, für 2000 rthl.

18. Desgl. des Beninda, um das Schönbornsche Bauergut no. 27. in Zottwitz, für 1620 rthl.

19. Desgl. des Thomas Feige, um das väterl. Bauergut in Würben, für 1750 rthl.

V. Oelsner Kreis.

20. Kauf des Anton Liebetanz, um die väterliche Freistelle no. 12. in Sackerau, für 400 rthl.

21. Desgl. des Johann Brost, um die Kranzsche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, für 300 rthl.

22. Desgl. des Joseph Koschate, um die Beckersche Kleinbürgerstelle no. 13. in Hundsfeld, für 1000 rthl.

V. Trebnitzer Kreis.

23. Desgl. des Neumann, um die Brostsche Häuslerstelle in Lossen, für 200 rthl.

24. Desgl des Röhrich, um die Wieczoreksche Gärtnerstelle in Pavelwitz, für 173 rthl.

25. Desgl. des Joseph Speer, um das väterliche Bauergut in Lossen, für 1600 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schulze

*) Trachenberg den 20. Juni 1825. Das Gerichtsamt Krehlau v. Wallenbergschen Antheils macht hiermit nachträglich bekannt, daß bei demselben im 2ten halben Jahre 1824 der Kauf des Franz Gränzer zu Krehlau, um die väterl. Freigärtnerstelle, für 200 rthl. vorgekommen ist.

*) Prieborn den 31. May 1825. Bei dem unterzeichneten Königl. Charite'=Justizamte sind in dem halben Jahre vom 1sten Decemb. 1824 bis Ende May 1825 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf

1. Kauf der Anna Elisabeth Steiner, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 28. zu Deutsch=Tschammendorf, für 44 rthl.

2. dito des George Friedrich Pfeiffer, um das Ulrichsche Bauergut sub no. 3. daselbst, für 2350 rthl.

3. dito des Johann Gottfried Kirsch, um die väterliche Freistelle sub no. 17. zu Habendorf, für 900 rthl.

4. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. — zu Dätzdorf der Wittwe Anna Rosina Steiner geb. Hanke, für 200 rthl.

5. dito des subhastirten Rabeschen Auenhauses sub no 66. zu Prieborn den Pluslicitanten Scheiblich und Peetrich, für 166 rthl.

Königl. Charite'=Justiz=Amt.

*) Trebnitz den 6. Juni 1825. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1825 vorgekommenen Käufe.

Beym Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf der verwitt. Berger, um das Haus no. 33. für 240 rthl.

2. dito der verehel Luche, um die Scheune no. 14. für 100 rthl.

3. dito derselben um die Aecker no. 26 und 38. für 1300 rthl.

4. dito des Kaufmann Goy, um die Gärten no. 8 u. 9. für 1420 rthl.

Beym Stadtgericht zu Stroppen.

5. Kauf des Handelsmann Schütze, um das Haus no. 92. für 213 rthl

6. dito des Riemermeister Wittig, um das Haus no. 83. für 70 rthl.

7. dito der Stadt=Commune, um die Häuser no. 102 u. 103. für 260 rthl.

8. dito des Tuchmacher Pietsch, um das Haus no. 105. für 1160 rthl.

Beym Gerichtsamt Auras.

9. dito des Jarnitz, um die Freistelle no. 38. für 193 rthl.

Beym Gerichtsamt Zirckwitz.

10. dito des Baron von Kloch auf Massel, um das Bauergut no. 12. für 3250 rthl.

11. dito des von Debschütz auf Polentschine, um das Bauergut no. 6. für 2800 rthl.

12. dito desselben, um das Bauergut no. 9. für 1525 rthl.

13. dito des von Salisch, auf Jeschwitz, um das Bauergut no. 4. für 2840 rthl.

14. dito desselben, um das Bauergut no. 17. für 2840 rthl.

Beym Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Gottfried Garbsch, um das Bauergut no. 14. für 2300 rthl.

Beym

Beym Gerichtsamt Bothendorf.

16. Kauf des Resetzky, um das Angerhaus no. 15. für 200 rthl.

17. dito des Keusch, um das Angerhaus no. 14. für 60 rthl.

Beym Gerichtsamt Nieder-Kehle.

18. dito des Wuttke, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. für 100 rthl.

*) Habelschwerdt den 1sten Juni 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Beym Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Kauf des Johann Zeisberg, um die väterliche Bauerstelle zu Rosenthal, für 155 rthl. 15 sgr.

2. dito des Philipp Beschorner, um die Rosalia Jungsche Gärtnerstelle daselbst, für 66⅔ rthl.

3. Zuschreibung der Michael Geislerschen Bauerstelle zu Oberlangenau an seine Ehefrau Theresia, im Werth von 3888⅔ rthl.

4. Kauf des Joseph Rücker, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 1787⅓ rthl.

5. dito des Franz Volkmer, um ein Ackerstück aus der Michael Geislerschen Bauerstelle, für 53 rthl.

6. dito des Wenzel Schmidt, um ein dergleichen Ackerstück, für 100 rthl.

7. dito des Franz Spiller, um die Theresia Geislersche Bauerstelle, für 3111 rthl.

8. dito des Joseph Steiner, um die Peter Steinersche Bauerstelle zu Ebersdorf, für 955½ rthl.

9. dito des Peter Steiner, um die Joseph Steinersche Gärtnerstelle daselbst, für 155½ rthl.

10. dito des Anton Klügel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 838 rthl.

11. dito des Joseph Klahr, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 595. rthl.

12 dito der Theresia Werba, um die Anton Kristensche Colonistenstelle daselbst, für 47½ rthl.

13. dito des Benedict Urban, um die väterliche Bauerstelle zu Lichtenwalde, für 590⅓ rthl.

14. dito des Joseph Locker, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 819 rthl.

15. Kauf

15. Kauf des Amand Lux, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 952⅓ rtbl.

16. dito des Joseph Mader, um das väterliche Freyrichtergut zu Verlohrenwasser, für 3333⅓ rthl.

17. dito des Anton Tasler, um die Franz Hauckſche Feldgärtnerstelle zu Niederlangenau, für 304⅔ rthl.

18. dito des Isidor Kristen, um die Linnertſche Mühle daselbst, für 723⅔ rthl.

19. dito des Ignatz Hatwig, um die Ignatz Peukerſche Colonistenstelle zu Langenbrück, für 99 rthl.

20. Adjudication des Strauchſchen Freyrichterguts zu Stuhlseiffen an den Müller Ludwig, für 2030 rthl.

21. Kauf des Joseph Volkmer, um die Joseph Kristenſche Colonistenstelle in Wölfelsgrund, für 306⅔ rthl.

22. Adjudication der Klahrſchen Colonistenstelle zu Neuwalde an den David Jährlich, für 144⅔ rthl.

II. Beym Gerichtsamt Grafenort.

23. Kauf des Joseph Prause, um die Moschnerſche Robothgärtnerstelle zu Grafenort, für 125⅔ rthl.

24. dito des Aloys Schößler, um ein Ackerstück daselbst, für 1000 rthl.

25. dito des Franz Urner, um die Joseph Wagnerſche Colonistenstelle zu Hohndorf, für 114⅓ rthl.

26. dito des Joseph Weidlich, um die Ignatz Wagnerſche Häuslerstelle zu Altlomnitz, für 38 rthl.

27. dito des Johann Holzbächer, um die Franz Scholzſche Mehlmühle daselbst, für 2060 rthl.

28. dito des Johann Tilch, um die Ignatz Fischerſche Häuslerstelle daselbst, für 152⅓ rthl.

29. dito des Joseph Pohl, um die Holzbächerſche Mühle daselbst, für 2200 rthl.

30. dito des Anton Friebe, um die Blasius Weigangſche Angerhäuslerstelle zu Niederlangenau, für 33⅓ rthl.

31. Anton Wendler, um die väterliche Häuslerstelle daselbst, für 350 rthl.

32. dito des Johann Wache, um die väterliche Häuslerstelle daselbst, für 250 rthl.

33. dito des Benedict Hötzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Melling, für 68⅙ rthl.

34. Kauf des Joseph Bittner, um die Gottwaldsche Bauerstelle zu Nieder-Altlomnitz, für 1140 rthl.

35. dito des August Batzdorff, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuwilmsdorff, für 166⅔ rthl.

36. dito des Ignatz Franke, um die väterliche Bauerstelle zu Neubatzdorf, für 495 rthl.

37. dito des Ignatz Wolff, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuhayn, für 220⅓ rthl.

38. dito des Anton Spaner, um die Ignatz Klattigsche Colonistenstelle zu Hüttenguth, für 220⅔ rthl.

III. Beym Gerichtsamt Altbatzdorf.

39. Kauf des Franz Olbrich, um die väterliche Bauerstelle zu Altbatzdorf, für 3797½ rthl

40. Kauf des Franz Welzel, um die väterliche Bauerstelle daselbst, für 533⅓ rthl.

41. dito des Franz Bartsch, um die Anton Wolffsche Bauerstelle daselbst, für 850 rthl.

IV. Beym Gerichtsamt Petersdorf.

42. Kauf des Anton Aßmann, um die Veitsche Schmiede zu Petersdorf, für 50 rthl.

V. Beym Gerichtsamt Kieslingswalde.

43. dito des Franz Katzer, um 5 Morgen Land zu Steingrund, für 66⅔ rthl.

44. dito des Franz Kolbe, um die Joseph Opitzsche Colonistenstelle daselbst, für 236⅙ rthl.

45. dito des Franz Amler, um die Franz Grörsche Robothgärtnerstelle zu Kieslingswalde, für 76 rthl.

46. dito des Heinrich Michler, um ein Ackerstück aus der Wolffschen Bauerstelle daselst, für 100 rthl.

47. dito des Joseph Mann, um die Florian Krausesche Robothstelle daselbst, für 228½ rthl.

VI. Beym Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

48. Kauf des Joseph Knappe, um die Franz Kintschersche Colonistelle zu Ober-Altlomnitz, für 466⅔ rthl.

49. dito des Joseph Wolff, um die Joseph Rupprechtsche Robothgärtnerstelle daselbst, für 133⅓ rthl.

VII. Beym Gerichtsamt Nieder-Altwaltersdorf.

50. dito des Ignatz Englich, um die Ignatz Bittnersche Robothgärtnerstelle zu Nieder-Altwaltersdorf, für 100 rthl.

VIII.

VIII. Beym Gerichtsamt Ober-Waltersdorf.

51. Kauf des Franz Hanisch, um die Anton Dittersche Gärtnerstelle zu Ober-Waltersdorf, für 76⅚ rthl.

IX. Beym Gerichtsamt Ullersdorf.

52. dito des Ignatz Stehr, um die Joseph Mühlansche Robothgärtnerstelle zu Ullersdorf, für 342⅚ rthl.

53. dito des Anton H rden, um die Wilhelm Wagnersche Häuslerstelle daselbst für 108¾ rthl.

54 dito des Franz Klapper, um die Johann Wernersche Robothgärtnerstelle daselbst, für 87½ rthl.

X. Beym Gerichtsamt Hassitz

55. dito des Joseph Beinnert, um die Mehlansche Robothgärtnerstelle zu Königshayn, für 500 rthl.

56. dito des Anton Kayl, um die Benedict Bachsche Robothgärtnerstelle daselbst, für 380⅔ rthl.

57. dito des Stephan Hauck, um die väterliche Robothgärtnerstelle daselbst, für 196⅙ rthl.

58. dito des Christoph Rösner, um die Ignatz Brokopfsche Auenhäuslerstelle, für 50 rthl.

59. dito des Franz Winter, um die Ansorgesche Freyhäuslerstelle daselbst, für 300 rthl.

60. dito des Carl Kapst, um die Joseph Dittersche Freyhäuslerstelle daselbst, für 38 rthl.

61. dito des Ignatz Dittert, um die Ignatz Günzelsche Robothgärtnerstelle daselbst, für 34¼ rthl.

62. dito des Franz Hirschberger, um ein Stück Acker aus der Strauchschen Bauerstelle zu Hassitz, für 419 rthl

63. dito des Franz Exner, um die väterliche Auenhäuslerstelle daselbst, für 58 rthl

64. dito des Stephan Hauck, um die väterlichen Ackerstücke daselbst, für 80 rthl.

65. dito des Anton Klahr, um die Joseph Ullrichsche Gärtnerstelle daselbst, für 333⅓ rthl.

XI. Beym Gerichtsamt Kunzendorf.

66. dito des Rochus Gottschalk, um die Högersche Häuslerstelle zu Kunzendorf, für 280 rthl.

67. dito des Joseph Klapper, um die Anton Weißsche Gärtnerstelle daselbst, für 380 rthl.

68. Kauf des Franz Weiner, um die Franz Schleichersche Auenhäuslerstelle daselbst, für 76⅙ rthl.

69. dito des Florian Klapper, um die Ignatz Winklersche Robothgärtnerstelle zu Winkeldorf, für 48 rthl.

70. dito des Ignatz Klapper, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Ullersdorf, für 144⅔ rthl.

*) Cosel den 14. Juni 1825. Gerichtlich confirmirter Kauf der Joseph und Catharina Neukirchschen Eheleute zu Jacobsdorf, um die Wenzel Neukirchsche Freigärtnerstelle daselbst, für 45 rthl. 21 sgr. 5 pf. Cour.

*) Lüben den 3ten Juni 1825. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. May d. J. nachstehende Käufe verreicht worden:

1. Gottlieb Hoffmann, hat einen Wiesenfleck von ⅓ Centner Heu und Grummet an den Johann Christoph Becker zu Heinzendorf verkauft, pro 11 rthl. 15 sgr.

2. Johann George Scholz, hat seine Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Neuguth, an seinen Sohn Johann Gottlieb Scholz verkauft, pro 80 rthl.

3. Joseph Hain hat seine Kleingärtnerstelle no. 46. zu Herbersdorf an den Christian Wende verkauft, pro 165 rthl.

4. die Jos. Pisternickschen Erben haben ihre Freihäuslerstelle no. 21. zu Heinzendorf an den Bernhard Weiß verkauft, pro 250 rthl.

5. Gottlieb Dietrich, hat seine Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Neuguth incl. Beilaß an den David Scholz verkauft, pro 315 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinzenburg.

Wenny, Justit.

*) Brieg den 11. May 1825. Bey hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht ist der Kaufkontrakt der verehelichten Klimm mit der verwittweten Organist Jeutner um den in der Neisser Thor Vorstadt sub no. 49. belegenen Garten, für 428 rthl. konfirmirt worden.

*) Brieg den 30. März 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß die verehelichte Bienert, früher verehel. Thiemich als Universal=Erbin ihres ersten Ehemannes des Vorbesitzers Christian Friedrich Thiemich, vermöge des den 28sten Juli 1818 publicirten Testamentes und des Protokolls vom 24sten Januar 1825 über die Erbes=Antretung, das Haus no. 134. hieselbst für 1800 rthl. überkommen, und ist der Besitztitel für sie vermöge Dekrets vom 30sten März 1825 überschrieben worden.

Anhang zur dritten Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wohlau den 1sten Juny 1825. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten December 1824. bis ult. May 1825.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Jacob, um das Haus no. 117., für 900 rthl. 2. des Scholz, um den Steindamm Garten no. 14., für 214 rthl. 3. des Scholz, um die Freistelle no. 15., für 215 rthl. 4 des Scholz, um die Freistelle no. 17., für 629 rthl. 5. des Unterlauf, um die Schmiede no. 182., für 782 rthl.

II. Pohlnischdorff. 1. Kauf des Pohl, um die Angerhäuslerstelle no. 29., für 150 rthl. 2. des Wurst jun., um die Freihäuslerstelle no. 39., für 200 rthl. 3. des Richter, um den Füllaufkretscham no. 13., für 1420 rthl.

III. Kleinschmograu. 1. Kauf des Franzky, um das Bauergut no. 4., für 800 rthl. 2 des Bucksch, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. für 110 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Wohlau den 6ten Juni 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar 1825. an folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Mondschütz.

1. Verreich der Schmiede no. 71. an den Weiß, für 404 rthl. 5 sgr.

2: Kauf des Fleischers Anton Hahn, um eiu Ackerstück vom Bauergut no. 20., für 120 rthl.

3. des Dreschgärtner Hänsel, um ein Ackerstück von den Bauergütern no. 4, 7. und 17., für 45 rthl.

4. des Gottfried Asäl, um ein Ackerstück vom Bauergut no. 7., für 19 rthl.

B. Stanschen.

5. des Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Zimmer, für 35 rth.

6. des George Friedr. Blacha, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., für 200 rthl.

7. des Johann Carl Seidel, um 2 Ackerstücke von dem Bauergut no. 10., für 80 rthl.

C Seyffrodau, Leopoldshayn und Jsaldenort.

8. des Franz Fischer, um die väterl Dreschgärtnerstelle no. 30., für 150 rthl.

9. des Johann Heinrich Naß, um das Colonistenhaus no. 7., für 100 rthl.

10. des Heinrich Fiebig, um die im Auszughause no. 38. gegen Mittag liegende Stube, für 20 rthl

11. des Carl Herberg, um die im Auszughause no 33. gegen Mitternacht liegende Stube, für 17 rthl.

12. des Johann Heinrich Fiebig, um die Freigärtnerstelle no. 5, für 400 rthl

13. des Joseph Pohl, um die Colouiestelle no. 2., für 270 rthl.

14. des Gottlieb Tilgner, um ein Ackerstück von dem Dreschgarten no. 4., für 7 rthl.

15 des Florian Gränzer, um einen Ackerfleck die sieben Beete genannt von dem Dreschgarten no. 4., für 105 rthl.

D. Schlaupp.

16. des Meyer, um die Dreschgärtnerstelle no 17., für 50 rthl.

E. Wischütz.

17. Zuschreibung des Bauerguts no. 29. an den Gottfried Eisert, für 400 rthl.

Wagner.

Ohlau den 4ten Juni 1825. Nachweisung der vom Königl. Stadtgericht zu Ohlau ausgefertigten Kaufverträge:

1. Johann Thiele, das Ackerstück zu Ohlau no. 34, für 605 rthl.

2. Carl Wilhelm Warkotsch, einen Auenfleck zum Hause Vorstadt Ohlau no. 160., für einen jährlichen Grundzinß, pro 1 rthl. 22 sgr. 6 pf. also im Werthe a 5 p. C 35 rthl.

3. Gottlieb Hirschberg, das Haus Vorstadt Ohlau no. 14., für 900 rthl.

4. Friedrich Jäschke, ein Huthungsrecht auf 4 Kühe zur Besitzung no. 72 zu Zedlitz, für 60 rthl

5. Commune Ohlau die Fleischbank no. 18., für 350 rthl.

6. dieselbe die Fleischbank no. 14, für 350 rthl.

7. dieselbe die Fleischbank no. 13., für 420 rthl.

8.

8. dieselbe die Fleischbank no 7., für 350 rthl.

9 Valentin Hoffmann und Johann Gottlieb Winderlich die Scheuer Vorstadt Ohlau no. 44, für 600 rthl

10 Anna Rosina Krause geb. Brockel das Ackerstück z Stat Ohlau no. 49., für 1200 rthl.

11. Johanna geschiedene Scheffner geb. Schmidt ein Stück Acker zur Erbauung der Scheuer sub no. 163. Vorstadt Ohlau, für 30 rthl.

12. George Konietzky, das Bauergut no. 52. zu Zedlitz, für 2050 rth.

13. Ernst Wilhelm Weinert, das Freiguth Vorstadt Ohlau, no. 78., für 7700 rthl

14. Benjamin Jäckel das Ackerstück no. 27 zu Ohlau, für 300 rthl.

15. Daniel Kubitze das Ackerstück no. 91. zu Ohlau, für 610 rth.

16. Anna Rosina Schmog geb. Zirpel die Scheuer Vorstadt Ohlau no. 50, für 700 rthl.

17. Maria Caroline Grundmann geb. Rother das Haus Stadt Ohlau no. 88., für 2000 rthl.

18. Gottlieb Kalmbach, das Ackerstück zu Ohlau no. 38., für 725 rthl.

19. Dorothea Moll geb. Claß, das Ackerstück zu Ohlau no. 32., für 1606 rthl.

20. dieselbe das Haus Stadt Ohlau no. 137. b., für 200 rthl.

21. Gottlieb David, das Ackerstück zu Ohlau no. 20, für 400 rth.

22. Anna Rosina Schmog geb. Zirpel, den Garten Vorstadt Ohlau no. 139. für 600 rthl.

23 Gottfried Schnelle, das Haus Vorstadt Ohlau no. 150., für 1300 rthl

24. Gottlieb Großer, die Gärtnerstelle zu Zedlitz no. 39., für 920 rthl.

25. Ernst Wilhelm Weinert, das Ackerstück zu Ohlau no. 88., für 1500 rthl.

26. derselbe das Ackerstück zu Ohlau no. 77., für 800 rthl.

27. Johann George Schalle, die Gärtnerstelle no. 34. zu Zedlitz, für 270 rthl.

28. Anna Rosina Schmog, die Ohlwiese no. 61., für 500 rthl.

29. Carl Pusch, das Haus Vorstadt Ohlau no. 109., für 1132 rth.

30. Gottfried Sammel, das Angerhaus zu Zedlitz no. 63., für 500 rthl.

31. Johanna Dorothea Galle geb. Scholz, das Haus Vorstadt Ohlau no. 30., für 1625 rthl.

32. dieselbe, das Ackerstück zu Ohlau no. 71., für 300 rthl.

33 Joseph Winter, das Ackerstück zu Ohlau no. 5., für 500 rthl.

34. derselbe das Ackerstück zu Ohlau no. 4., für 250 rthl.

35. derselbe, die Hälfte der Scheuer Vorstadt Ohlau no. 119., für 250 rthl.

36. Johann Suleck, den Garten Vorstadt Ohlau no. 139., für 800 rthl.

37. Ernst Wilhelm Weinert, das Ackerstück zu Ohlau no. 83., für 150 rthl.

38. derselbe das Ackerstück no. 70. zu Ohlau, für 350 rthl.

39 Daniel Zimmer, das Haus zu Zedlitz no. 73., für 30 rthl.

40. Christoph Schwefel, das Haus Stadt Ohlau no. 26., für 1000 rthl

41. George Fiedler das Angerhaus zu Zedlitz no. 69 für 85 rthl.

Zobten den 6ten Juni 1825. Bei dem Gerichtsamte Stein und Bischkowitz sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Stein

1. die Stelle no. 12. an den Benedict Stiller, für 800 rthl.

2. die Stelle no. 15. an den Christ. Rilke, für 389 rthl.

3. die Stelle no. 19. an den Carl Kilian, für 320 rthl.

4. desgleichen no. 25 an den George Friedrich Hönatsch, für 10 4rthl.

5. desgl. no. 26. an den George Friedr. Gerbatsch, für 100 rthl.

6. desgl. no. 27. an den Joh Jos Schote, für 160 rthl.

Zu Bischkowitz.

7. die Stelle no. 6. an die Wittwe Eisner geb. Schneider, für 88 rthl

8. desgl. no. 7. an den Christian Reinhold, 142 rthl.

9. desgl. no. 8. an den Joh. Gottfr. Kühnel, für 220 rthl.

10. desgl. no. 9. an den Christian Fuchs, für 225 rthl.

11. desgl. no 10. an die verwittwete Sommer geb. Sommer, und deren Sohn Carl Friedr. Sommer, für 48 thl.

12. desgl. no. 11. an den Joh. Gottl. Brämer, für 150 rthl.

Dohm Breslau den 8. Juny 1825 Bey dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte sind in dem halben Jahre vom 1ten July

bis

bis ult Decbr. 1824 folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

Siebenhufen. 1. Erwerb-Instrument der Wittwe Saft, geb. Heyn, um die maritalischen Fundos No. 35. für 520 rthl.

dito 2. dergleichen für die Wittwe Saft, geb. Tschiersky, um die maritalischen Fundos no. 29. für 1000 rthl.

dito 3. Kauf des David Weiß zu Gabitz, um das väterliche Ackerstück no. 43. für 632 rthl.

dito 4. des Gottfried Scholz, um ein Stück Grund von der Erbstelle des Gölich no. 27. zu seiner no. 28. für 15 rthl.

dito 5. Zuschreibung der Erbstelle no. 8. an die M. Ros. verwitt. Herbst wieder verehel. Thiel, für 2900 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 6. Kauf des Joh. Schreiber, um die Freistelle no. 32. vom Franz Kirchner, für 600 rthl.

dito 7. des Carl Schreiber, um das Haus no. 35. vom Joseph Hahn, für 200 rthl.

Pohl. Neudorf. 8. Kauf des Hrn. C. W. Zahn, um das Erbscholtiseygut no. 20. vom Rath Rohrscheid, für 16000 rthl.

dito 9. des Gottfr. Peschke, um das Bauergut no. 8. vom Johann Heyde, für 1500 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

Peicherwitz. 10. Adjudicatoria für den Carl Hübner, um das Auenhaus no. 50. für 190 rthl.

Peicherwitz. 11. Kauf der M. Barb. verw. Gillner, um das maritalische Bauergut no. 24. für 2000 rthl.

Krintsch. 12. Verreich des Braunertschen Hauses no. 45. an die Wittwe Johanna, geb. Stein, für 100 rthl.

IV. Reichenbacher Kreis.

Hennersdorf Dreißighufen. 13. Zuschreibung des Hauses no. 20. an die Susanna Haberecht, geb. Fuchs, für 100 rthl.

dito 14. Kauf des Ernst Eichner, um das Haus no. 11. vom Johann Putz, für 205 rthl.

15.

dito 15. des Carl Buchberger, um dieses Haus für 200 rthl.

dito 16. der Maria Rosina Bönisch, um das Haus no. 31. von der Wittwe Schroer, für 190 rthl.

Pfaffendorf. 17. des Gottfr. Rausch, um das väterl. Bauergut no. 7. für 5500 rthl.

V. Strehlener Kreis.

Pentsch. 18. Kauf des Joh. Gottfried Schäde, um die väterl. Coloniestelle no. 6 für 500 rthl.

dito 19. des Joh. Friedr. Winckler, um die Coloniestelle no. 20. vom Johann König, für 600 rthl.

dito 20. desselben um die Coloniestelle no. 30. von demselben, für 600 rthl.

dito 21. des Joh. Gottfr. Nazel, um die Coloniestelle no. 32. vom Joh. Lehmann, für 1000 rthl.

dito 22. des Gottfr. Steiner, um die Colonistelle no. 33. vom Gottl. Kern, für 1135 rthl.

dito 23. des Joh. George John, um die Coloniestelle no. 6. vom Joh. Schäde, für 1120 rthl.

Jelline. 24. Kauf des Joh. Hoffmann, um das Gemeine Hirtenhaus no. 25. für 300 rthl.

Birkenkretscham. 25. des Ignatz Blaschke, um das Haus no. 25. von Kochschen Erben, für 20 rthl.

dito 26. des Johann Elster, um das Bauerguth no. 18. von der Wittwe Ender, für 4000 rthl.

VI. Frankensteiner Kreis.

Groß-Petetwitz. 27. des Joseph Thiel, um das Haus no. 65. vom Anton Springsfeld, für 130 rthl.

dito 28. des Florian Pietsch, um das väterl. Haus und Garten no. 24., für 520 rthl.

dito 29. des Florian Rasch, um das väterliche Haus und Garten no. 49., für 400 rthl.

dito 30. des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 17. vom Florian Langenickel, für 1320 rthl.

Protzau

Protzan. 31. der Urbanschen Eheleute, um das Ackergrundstück no. 115 vom Joh. Nuß, für 200 rthl.

dito 32. des Joseph Nuß, um das Ackerstück no. 101. von den Gebrüdern Lonsky, für 200 rthl.

dito 33. der Anna Maria verwittwete Bittner wieder verehl. Opitz, um die Fleischerey no. 63., für 524 rthl.

dito 34. derselben, um das maritalische Auenhaus no. 180., für 80 rthl.

dito 35. derselben, um die marital. Acker no. 184., für 170 rth.

dito 36. des Joseph Gorcke, um das Ackergrundstück no. 117. vom Joseph Heymann, für 150 rthl.

Frankenberg. 37. des Anton Bittner, um das mütterliche Haus no. 70., für 106 rthl. 20 sgr.

dito 38. des Florian Girth, um das väterl. Haus no. 23., für 100 rthl.

39. des Jos. Rupprecht, um die mütterl. Gärtnerstelle no. 56., für 100 rthl.

VII. Ohlauer Kreis

Hennersdorff. 40. Kauf des Friedrich Groß, um das väterl. Haus no. 76., für 140 rthl.

dito 41. des Johann Michael Kattner, um die Gärtnerstelle no. 31. von seinem Bruder Joseph, für 200 rthl.

dito 42. des Hauptmann v. Eicke auf Jätzdorf, um eine Parzelle vom Hennersdorffer Walde, für 150 rthl.

Bergel. 43. des Ignatz Hancke, um die Gärtnerstelle no. 19. vom Joh. Gawande, für 1050 rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenberger Kreis.

Johannsdorf. 44. Kauf des Joseph Gottschlig, um die halbe Freistelle no. 12. vom Valentin Wollny, für 108 rthl.

dito 45. des Mathias Bachmann, um das Haus und Ackerland no. 22., für 12 rthl.

Hammer. 46. des Carl Drobroszylèky, um die Gärtnerstelle no. 29. vom Joh. Migoy, für 96 rthl.

dito 47. des Joh Strauß, um die väterl. Freistelle no. 10., für 80 rthl.

dito 48. der Rosina verehl. Janetzky geb. Mazuga, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., für 56 rthl.

IX.

IX. Militsch Trachenberger Kreis.

Berzenzyn. 49. Kauf des Joseph Steinadler, um das väterl. Bauerguth no. 33., für 850 rthl.

dito 50. des Joh Weigelt, um das Haus und Garten no. 21. von der Wittwe Karger, fur 236 rthl.

dito 51. des Albert Willmich, um die Erbscholtisey no. 2., für 7000 rthl.

X. Grotkauer Kreis.

Klodebach. 52. Kauf der Barbara verw. Thiel wieder verehl. Jülke, um das marital. Bauerguth no. 30, für 2000 rthl.

XI. Oels Bernstädt. Kreis.

Sadewitz. 53. Kauf des Anton Liehr, um das Bauerguth no. 13. vom Joh. Junge, für 462 rthl.

dito 54. des Joseph Schmidt, um die Gärtnerstelle no. vom Joh. Schäcke, für 160 rthl.

dito 55. des Valentin Barwitzky, um die Häuslerstelle no. 40. von der Scholtisey, für 240 rthl.

dito 56. des Anton Biewald, um das väterl. Haus no. 24., für 160 rthl.

XII. Oels Trebnitzer Kreis.

Würzen 57. Kauf des Gottl. Schäfer, um die Wassermühle no. 21. vom Carl Peltz, für 1230 rthl.

dito 58. des Joseph Philipp, um die Ackergrundstücke no. 18. vom Joseph Fiebag no. 2, für 174 rthl.

dito. 59 des Joh. Brosalla, um einen Garten vom Bauergute des Joseph Fiebag no 2. für 520 rthl.

dito 60. des Joseph Fiebag, um das Haus no. 24. vom Heinrich Luschner, für 100 rthl.

Beckern. 61. des Joseph Pipial, um das Bauerguth no. 11. vom Joseph Brieger, für 420 rthl.

Simsdorff. 62. des Daniel Matzke, um den Rustical-Antheil des Guthes Simsdorff von der Fr. Gräfin v. Beust, für 4000 rthl.

XIII. Schweidnitzer Kreis.

Grädlitz. 63. Kauf des Carl Gottlob Hielscher, um das väterl. Haus no. 52., für 100 rthl.

dito 64. des Franz Carl Großer, um das Haus no. 49. von der Wittwe Falkenhayn, für 145 rthl.

Dienstags den 28. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der in der nachstehenden Person-Beschreibung näher bezeichnete Königl. Einnehmer der indirecten Steuern und Postwärter zu Münsterberg, Wilhelm Heinert ist am 15ten d. M. des Morgens aus seinem Hause und aus der Stadt gegangen, bis jetzt nicht zurück gekehrt, und aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht von seinem Aufenthalt zu erlangen gewesen, auch die Vermuthung eines verübten Selbstmords nicht näher bestätigt worden. Bey der hiernächst vorgenommenen Revision der von dem Entwichenen zurückgelassenen Kassenbücher und Rechnungen hat sich ein ihm zur Last fallender Cassen- und Stempel-Defect von einigen Tausend Thalern ergeben. Um nun den ꝛc. Heinert deshalb zur Criminal-Untersuchung zu ziehen, werden alle Gerichts- und andere Obrigkeiten unseres Geschäfts-Bezirks aufgefordert, sämmtliche ausländische und auswärtige Gerichte und öffentliche Behörden aber unter dem Erbieten zu ähnlichen Gegendiensterweisungen gebührend ersucht, den Wilhelm Heinert, wo er sich betreten lasse, sofort festnehmen, in sichern Verhaft bringen, und mittelst gewöhnlichen Transport-Zettels an das nächste Königl. Inquisitoriat zu Glatz, oder zu Brieg, oder zu Breslau gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen, uns aber davon schleunigst in Kenntniß zu setzen.

(Person-Beschreibung.) Des am 15ten Juni 1825. aus Münsterberg entwichenen Steuerrendanten und Postwärter Wilhelm Heinert: 1) Vor- und Zuname Wilhelm Heinert; 2) Geburtsort Belgard in Pommern; 3) Größe 5 Fuß 6 Zoll; 4) Alter 45 Jahr 10 Monate. 5) Haare grau und weiß, verschnitten; 6) Gesicht rund von Farbe roth; 7) Augen braun; 8) Augenbraunen wenig; 9) Nase und Mund gewöhnlich; 10) Zähne fehlerhaft, die obern fehlen ganz; 11) Bart schwärzlich; 12) Statur untersetzt. Besondere Kennzeichen; 13) auf der linken Backe eine kleine Warze. Bey der Entweichung war derselbe bekleidet mit: a. einem braun tuchenen Ueberrock mit Tuchknöpfen, b. einer schwarz seidenen Weste, c. langen grün und gelb gestreiften Sommer-Beinkleidern, d. langen kalbledernen

Stiefeln

Stiefeln, e. einem gelb und blaugewürkten Halstuch und f. einer blau tuchenen Mütze mit einem viereckigen Schilde.

Breslau den 24. Juni 1825. g.)

Königl Preuß Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 16ten Juny 1825. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das in der Stadt Liebenthal Löwenbergschen Kreises No. 53. am Ringe gelegen, auf 632 Rthl. gewürdigte Haus mit 2 kleinen Gärtchen, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen

26sten August a. c. früh 9 Uhr

in welchem Kauflustige sich an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 24sten May 1825. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 342. auf der Schmiedegasse hieselbst gelegenen, dem Rathskanzellisten Lieutenant Marsch gehörenden Hauses nebst drei und einen halben Scheffel Braurecht und einem Ackerloose auf dem Hochfelde, welches nach dem Ertragswerthe auf 1620 Rthl., nach dem Materialwerthe auf 1397 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 31. August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 7ten Juny 1825. Das sub No. 48. zu Raschütz Ratiborer Kreises gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Suiski gehörige, auf 97 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Robothbauergut, wozu 15 Morgen 60 Q. R. Acker und 2 Morgen 60 Q. R. Wiesewachs gehören, soll Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 1sten September d. J. in loco Raschütz anberaumt, wozu Kauflustige hiedurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

*) Heinrichau den 2ten Juny 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 9 zu Pohlnisch Peterwitz gelegene, zum Vermögen des Franz

Franz Kaßner gehörige und auf 2929 Rthl. 4 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 29sten August, den 29sten October und peremtorie auf den 29sten December c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 27 May 1825. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Alt-Kemnitz den 6. Juni 1825. Terminus subhastationis des 3202 Rthl. 10 sgr. taxirten Andertschen Verlassenschafts-Bauergutes No. 23. zu Reibnitz, stehen den 15. August, 17. October und 28. December c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Ratibor den 5ten Juny 1825. Die in dem Dorfe Beneschau Ratiborer Kreises sub No. 103. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 76 Rthl. 5 sgr. 6 pf. geschätzte Häusler-Possession, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht

auf den 31sten August c. um 2 Uhr Nachmittag

im Orte Beneschau an, wozu hiermit zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß gegen das Meistgeboth der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der subhasta stehenden Possession ist bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu ersehen und die Bedingungen der Subhastation werden im Biethungs-Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt Beneschau.

Breslau den 18ten April 1825. Es soll das zur Böttchermeister Schubelschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materiallenwerthe auf 4350 Rthl. 20 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4696 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1226. im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten July und den 20sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. November Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Parthey enzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1. März 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Amalie Wilh. Caroline geschiedenen Freyin v. Stein geb. Gräfin v. Schlabrendorf als eingetragener Gläubigerin im Wege der Execution die nothwendige Subhasta-

tion

tion des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Kreise gelegenen, dem Ober-Amtmann Christlieb Daniel Gottlieb Bayer zugehörigen Ritterguts Strachwitz und des dazu gehörigen Antheiles Herrmannsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im vorigen Jahre nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 71685 Rthl 24 sgr. 6½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 28sten April dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten July und den 21sten October dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Meyer, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oels den 13. May 1825. Das Herzogl. Braunschweig-Oelsnische Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der jetzt einer gewissen Eckert gehörigen sub No. 14. des Hypothekenbuchs zu Modzenowe in der Herrschaft Medzibor belegenen Freistelle nebst Zubehörungen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freistelle zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Biethungs-Termine

den 8ten August a. c.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 210 Rthl. 20 sgr. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschät worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 2ten May 1825. Von dem unterzeichneten Königl. O. L. Gericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Major Siegismund

v. Berge

v. Berge auf Ober = Herrndorf am 29sten April d. J. der Concurs eröffnet worden ist. Alle etwanige Gläubiget des Major v. Berge werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten O. L. Gerichtsrath v. Pförtner auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz = Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz = Commissarien Ober = Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekurch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims=Curatoris und Contradictoris Justiz = Commissarii Bassenge zu erklären, oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu richten, und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es, indem zugleich im Termin und künftighin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz = Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special = Vollmacht versehn, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollte aber in dem Termin oder sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und der Lausitz.

*) Rosenberg den 10ten May 1825. Von dem Gerichtsamt Constadt Ellguth Creutzburger Creises werden hiermit alle unbekannte Gläubiger, welche auf die Kaufgelder der dem Gottlieb Karwath gehörig gewesenen Mühle No. 14. zu Constadt Ellguth, über welche heute der Liquidations = Prozeß eröffnet worden, Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in loco Schloß Constadt

den 3ten September c.

zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und werden die Außenbleibenden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Das Gerichtsamt Constadt Ellguth.

*) Meuselwitz Görlitzer Creises den 20sten April 1825. Von dem Closter Marienthalschen Justizamte zu Meusselwitz wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, im Jahre 1812. als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland marschirte und seit dem nicht zurückgekehrte Johann George Mitschel aus Niederseifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen dessen Schwester Marien Rosinen Bauer Büttner geb. Mitschel zu Niederseifersdorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den Fünf und Zwanzigsten April 1826.

Vor-

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens oder nicht geschehener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten May 1822. auf Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Zu verauctioniren.

Breslau den 24sten Juni 1825. Freytag den 1sten Juli d. J. Nachmittag 3 Uhr werde ich den Nachlaß des verstorbenen Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelisten Reinsch, bestehend in Kleidern, Wäsche, einer Quantität Bücher, größtentheils entimologischen Inhalts, einer Kupferpresse von Mahagonie-Holz, nebst zum Kupferstechen gehörenden Instrumenten und allerhand Vorrath zum Gebrauch an Meistbiethende gegen baare Zahlung im Auctions-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts versteigern.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Carlsmarkt den 18ten Juny 1825. Die unterm 11ten May c. a. bekannt gemachte Subhastation der Johann Christian Altmannschen Erbscholtisey zu Rogelwitz ist aus bewegenden Gründen wieder aufgehoben worden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Im Auftrag, Pültz.

*) Pitschen den 11ten May 1825. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst auf der sogenannten Bischofsgasse unter No. 115. gelegene, dem Bürger und Schneidermeister Daniel Janus gehörige auf 442 Rthl. geschätzte Haus, im Wege der Execution an den Meistbiethenden in Termino den 1sten September a. c.
früh um 10 Uhr in hiesiger Stadtgerichts-Kanzley nothwendig subhastirt werden soll, so werden dazu besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung vorgeladen, daß an den die besten Bedingungen offerirenden Käufer nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, wozu auch die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verstorbenen Johanne Christiane Reichmann geb. Schlogin gehören, aufgefordert, sich in diesem Termine mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachte Haus- und Garten-Possession zu melden, und ihre diesfälligen Urkunden und Beweismittel vorzulegen, widrigenfalls ihre Real-Ansprüche sowohl bei Aufstellung der Kaufs-Creditoren als bei der Adjudication unbeachtet bleiben und für behoben geachtet werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

*) Breslau. Marcuson et Comp. und Optici, Mechanici und Inhaber des Technischen Bureau zu Berlin, empfehlen sich Einem hochgeehrten Publiko bey

ihrer

ihrer Anwesenheit hieselbst mit einem Lager optischer, mathematischer, physikalischer chyrurgischer und vieler anderer Instrumente auf das Beste ganz ergebenst, namentlich mit Conservations- Brillen und Lorgnettes in Gold, Silber, Schildkröt, Perlmutter und Stahl gefaßt, Theater-Perspectiven, höchst elegant und geschmackvoll optirt, kleinere und größere Fernröhren von 10 bis 500 Rthl., Laterne-Magika, Cammera Obcuren und andern hieher gehörigen Sachen, mit Reißzeugen in jeder Größe, vorzüglich mit denen neu angefertigten für die Herren Officiers, höchst portativ und fleißig gearbeitet, Boussolen, Meßtischen und Ketten, Transporteuren, einzelnen Zirkeln, Ziehe-, Schreib- und Zeichenfedern, mit den beliebten Platina Feuer-Maschienen ohne Eletroghar (nach Döbereiner in Göttingen) Conpressions und andern Feuerzeugen, Electrisir-Maschinen und Galvanischen Apparaten, verschiedenen Electrometern u. s. w., Barometer, Thermometer, Alcoholometer und Luftrometern, mit Fliten, Aderlaß- und Schröpfschneppern, Ipfnadeln, Troacare für Schaafe und Rinder, Kniff- und Toll-Maschinen für deren Güte garantirt wird, mit Coffee-Maschinen, um damit in höchstens 5 Minuten Zeit fertigen Caffee machen zu können, mit Erd- und Himmels-Globen und dergleichen mehr. Da es nicht möglich ist, jeden gütigst verlangten Gegenstand vorräthig oder gegenwärtig zu haben, so wird solcher doch bald möglichst unter dem Versprechen reellster Bedienung angefertigt und überschickt werden. Die Wohnung während der Marktzeit ist auf dem großen Ringe bey dem Gelbgießermeister Herrn Carl.

*) Breslau. C. M. Luz aus Berlin, in seiner Bude am Naschmarkt, empfiehlt sich zu diesem Markt sowohl mit seinem Lager modernster Petinet-Waaren eigner Fabrik, als auch mit einem Commissions-Lager von verschiedenen weißen Waaren aus der Fabrik des Hrn. Patzig in Berlin, bestehend in Gazen, Mulls und Bastards aller Art, Filouche, couleurte Gazen zu Hüthen und mehreren dergleichen Artikeln zu den möglichst billigsten Preißen. Zugleich bemerkt derselbe, daß wegen der Frankfr. a. O. Messe bereits Freytags den 1. Juli von Breslau abreisen muß, und ersucht daher seine resp. Kunden, ihre Einkäufe möglichst früh zu besorgen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 70sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1200 Rthl. auf No 6702. 100 Rthl. auf No. 3085 6198 8684 35829 34. 20 Rthlr. auf No. 2171 3016 3378 84 6123 68 6722 8779 14579 26160 35854 10 Rthl. auf No. 3003 12 59 70 96 3372 77 6162 6711 17 35 7802 25 43 78 8660 98 26171 77. 5 Rthl. auf No. 348 3019 42 45 75 81 97 3358 81 6104 6110 13 25 66 95 6703 5 6 20 47 7813 7836 91 98 8603 24 48 97 14600 26151 53 32469 90 35814 25 28 30 32 41 91 96. 4 Rthlr. auf Nro. 346 2172 78 3024 29 46 51 54 60 80 82 3365

69 73 79 99 6102 5 40 41 44 45 53 65 5182 84 86 88 97 6712 13 19 27 36 43 50 7805 20 31 34 40 44 57 60 74 80 84 88 93 8615 21 25 27 40 41 51 55 57 69 78 80 85 88 96 14576 80 26157 69 85 86 90 91 32477 84 32494 97 35807 22 24 31 59 61 63 72 94. Mit Loosen zur ersten Classe 52ster Lotterie und 71ster kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 70ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 100 Rth. auf No. 14009 30147. 50 Rth. auf No. 12208 14062 85 17776 21953 94. 20 Rthlr. auf No. 17486 17753 21912. 10 Rthlr. auf No. 12241 14030 17452 17715 24 41 74 21901 80 40185. 5 Rthlr. auf Nro. 12209 25 35 50 51 14036 67 72 87 17477 80 17713 68 93 94 21906 7 36 49 74 95 98 30114 44 35479. 4 Rthl. auf No. 12210 16 19 30 31 32 37 40 52 56 58 63 66 67 75 80 81 90 92 96 14023 27 34 35 40 42 50 71 77 79 91 94 98 17456 58 63 66 72 85 17710 33 36 38 46 50 55 72 79 87 98 21902 22 25 26 32 44 48 57 58 68 69 72 79 86 97 30112 21 33 37 35481 83. Mit Loosen zur 1sten Klassen 52ster Lotterie, so wie auch Loose zur 71sten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Das allgemein bewährt gefundene Waschwasser gegen die Sommersprossen, Spiritus gegen die Wanzen, in ganzen, halben und Viertelflaschen, Seife gegen das Färben der Sonne und Licht, Eau de Cologne in Ganzen und halben Flaschen, Fleckseife aus Tuch, Seide und Zeug aus Wäsche selbst aus Holz jeden Fleck den feinsten Farben unschädlich, zu vertilgen, erhielt neu C. Preusch, Messergasse No. 4.

*) Breslau. (Lehrlingsgesuch) außerhalb Breslau gebürtig, von guter Erziehung, kann in einer hiesigen Specereyhandlung unterkommen. Näheres bey C. C. Schneider, Ohlauerstraße im rothen Hirsch.

*) Breslau. Lignum Sanct. Kugeln verschiedener Größe und von gesundem Holz empfiehlt der Drechsler Pohle in der Baude schrege über vom goldnen Hund.

*) Breslau. Aechten Madeira in Gebinden und in Flaschen habe ich in Commission erhalten und offerire solchen zu den billigsten Preißen.

C. F. Sieg in der goldnen Sonne am Paradeplatz.

Schweidnitz den 5ten Juny 1825. Daß der hiesige Müllergeselle Ernst Samuel Ilgner durch das rechtskräftig gewordene Erkenntniß de publ. den 27sten May c. für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, solches wird hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blates vom 28. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 9ten Juny 1825. Bei dem Königl. Gerichts-amte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, sind im ersten halben Jahr 1825. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Samuel Berntsch über ein Stück Acker, von dem Ottoschen Bauergut zu Jänckau, pro 90 rthl

2. des Samuel Bernscht, um ein Stück Acker von der Bauerschaft zu Jänckau, pro 100 rthl.

3. des Gottlieb Hansel, über zwei zu Jänckau gelegene Ackerstücke von dem Samuel Bernscht, pro 364 rthl.

4. des Johann Schwarz, um ein Auszughaus nebst Garten und Acker von dem Scholtisey-Kretscham des Anton Hübsch, zu Süßwinkel, pro 750 rthl.

5 des Johann Kytzol, um das väterliche Bauergut sub no. 15. zu Münchwitz, pro 370 rthl.

6. Erbverschreibung der Maria verwitt. und geb Mosch, um das marital. Bauergut sub no. 18. zu Münchwitz, pro 658 rthl. 18 sgr.

7. Erbverschreibung der Catharina, verwitt. Mosch geb. Sobaglo, um das maritalische Bauergut sub no. 32. zu Münchwitz, pro 673 rthl.

8. Erbverscheeibung der Elisabeth verwitt. Liebetanz geb. Rauer, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Kunersdorf, pro 200 rthl.

9. des Michael Baran aus Kunersdorff, um ein Ackerstück von sieben Scheffeln Aussaat von der Caspar Kühnschen Gärtnerstelle sub no. 6. zu Süßwinkel, pro 425 rthl.

10. des Franz Sperling, über ein Stück Acker von 4 Scheffel Aussaat von dem Luxschen Bauergut zu Groß-Wierau, pro 175 rthl.

11. des Franz Obst, um die Bischoffsche Gärtnerstelle sub no. 21. zu Kleinkreidel, pro 166 rthl.

12. des Carl Thiel, um die väterliche Windmühle sub no. 30. zu Klein-Tinz, pro 1200 rthl.

13. des Michael Jänsch, um ein Stück Acker, von 4½ Scheffel Aussaat von dem Franz Kolschschen Bauergute zu Kunersdorf, pro 333 rth.

14. des Anton Beiler, um die Joseph Hellmichsche Gärtnerstelle sub no. 17. zu Tampadel, pro 700 rthl.

15. Erbverschreibung der Maria Johanna verwitt. Reiprich, um die maritalische Häuslerstelle sub no. 24. zu Krotzel, pro 300 rthl.

16. des Joseph Pul, um ein Ackerstück von der Franz Rotherschen Gärtnerstelle zu Kleinsilsterwitz, pro 52 rthl.

17. des Joseph Bartsch, um das alte Auszughaus von der Beilerschen Häuslerstelle no. 17. zu Strehlitz, pro 180 rthl.

18 des Joseph Casper, um den Caspar Ritterschen Ackerfleck zu Kaltenbrunn, pro 450 rthl.

19. des Ignaz Scholz, um die Seidelsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Strehlitz, pro 1271 rthl.

20. des Christian Böhm, um die Franz Maruschkesche Gärtnerstelle no. 19 zu Jänckau, pro 782 rthl.

21. des Carl Bischoff, um das ehemalige Hirtenhaus zu Qualkau, pro 446 rthl.

Hirschberg den 6ten Juni 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sind in der Zeit vom 1. May 1825. bis ult. April c. nachstehende Käufe verlautbart worden:

1. Kauf des Christian Gottlieb Fischer, um das Bauergut no. 92. zu Cunnersdorff, für 4000 rthl.

2. des Gottlieb Hornig, um das Haus no. 80. B. in Straupitz, für 70 rthl.

3. des Stadtzimmermeister Johann Gotthold Hildebrandt, um die Ackerstücke Fol. 12. Tom. XIV, für 2000 rthl.

4. Carl Gottfried Krebs, um das Bauerguth no. 92. zu Cunnersdorff, für 5150 rthl

5. Johann Gottlieb Glogner, um das Haus no. 28. daselbst, für 80 rthl.

6. Anna Dorothea verehl. Hoffmann geb. Kluge, um das Grundstück no. 1846. F., für 300 rthl.

7. des Johann Carl Thielsch, um das Haus no. 952., für 130 rthl.

8. Schneidermeister Carl Günther, um die Besitzung no. 877. A. und B, für 365 rthl.

9. Kutscher Johann Benjamin Büttner, um das Haus no. 722. für 200 rthl.

10. Königl. Justiz Commissarii Carl Woit, um das Haus no. 208, für 950 rthl.

11. Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ruths, um die Scheune no. 785., für 190 rthl.

12. des Johann Gottlob Ender, um das Haus no. 94. A. in Cunnersdorff, für 270 rthl

13. Sergeanten Johann George Pohl, um das Haus no. 537., 174 rthl.

14. Gottfried Rücker, um ein Ackerstück von no. 45. zu no. 38. in Cunnersdorff, für 400 rthl.

15. Benjamin Zellwel, um den Großgarten no. 64. in Schwarzbach, für 300 rthl.

16. Benjamin Krebs, um das Haus no. 24. E. in Staupitz, für 100 rthl.

17. Samuel Ernst Liebig, um Haus no. 924. nebst Ackern, für 3000 rthl.

18 Tuchfabrikanten Ehrenfried Seidel, um 2 Ackerstücke no. 709. zu no. 822., für 700 rthl.

19. des Johann Gottfried Thielsch, um das Haus no. 51. zu Grunau, für 100 rthl.

20. des Porzellain-Fabrikanten Ungerer, um das Haus no. 768, für 460 rthl.

21. Weber Emanuel Schröter, um das Grundstück no. 728., für 700 rthl.

22. der Wittwe Pöschel geb. Scholz, um das Haus no. 418., für 170 rthl.

23. des Christian Gottlob Friese, um das Haus no. 31. zu Straupitz, für 170 rthl.

24. des Ehrenfried Hoffmann, um das Haus no. 30. B. daselbst, für 100 rthl.

25. des Fräulein Agnes Henriette Sophie v. Förster, um die Besitzung no. 7. in Cunnersdorff, für 3375 rthl.

26. derselben um ein städtisches Ackerstück, für 100 rthl.

27. derselben, um ein dergleichen, für 150 rthl.

28. des Carl Ermrich, um das Haus no. 47. A. in Cunnersdorf, für 420 rthl.

29.

29. des Tischler Johann Gottlieb Schauer, um das Haus no. 111. hiselbst, für 625 rthl.

30. des Tagearbeiter Kirst, um das Haus no. 936., für 160 rthl.

31. des Färbermeister Gottfr. Leder, um die Wassermangel no. 87. in Cunnersdorf, für 1300 rthl.

32. des Tagearbeiter George Anders, um das Haus no. 541., für 100 rthl.

33. Johann Gottlieb. Richter, um das Haus no. 13. B. in Straupitz, für 100 rthl.

34. des Johann Gottlob Steilmann, um das Haus no. 39. daselbst, für 110 rthl.

35. des Brauermeister Puschmann, um das Haus no. 521., für 2300 rthl.

36. des Carl Ferdinand Peschel, um das Haus no. 118. in Straupitz, für 120 rthl.

37. des Carl Gottfried Holtzbecher, um das Haus no. 29. daselbst, für 150 rthl.

38. des Bleichmeister Johann Gottfried Lannte, um das Haus no. 682., für 235 rthl.

39. des Carl Benjamin Hornig, um das Haus no. 243. zu Grunau, für 500 rthl.

40. des Tuchfabrikanten Ehrenfr. Seidel, um das Ackerstück Fol 88. für 300 rthl.

41. des Benj Hartmann, um den Gasthof no. 493. nebst Aeckern, für 3600 rthl.

42. des Polizey Scholzen Hedtner, um das Grundstück no. 723, für 625 rthl

43. des Joh. Christian Rülcke, um das Haus no. 97. B. in Straupitz, für 200 rthl.

44. des Fried. Heinrich Emanuel Gärtner, um das Haus no. 537., für 180 rthl.

45. der Louise Sabine Wittwe Engwicht geb. Schwendt, um das Haus no. 239, für 600 rthl.

46. des Ziergärtner Carl Gottlieb Schöbel, um den Garten no. 798 A, für 1150 rthl.

47. des Johann Carl Borrmann, um das Haus no. 110. c. in Straupitz. für 100 rthl.

48. Christian Gottlieb Beyer, um den Großgarten no. 23. in Södrich, für 300 rthl.

49. Johann Gottfried Wilhelm Stumpe, um das Bauerguth no. 26, in Grunau, für 3500 thl.

Landeshut den 31sten May 1825. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Kreisstadt Landeshut in dem ersten halben Jahre, nämlich vom 1sten December v. J. bis ult. May 1825. vorgekommenen Possessions-Veränderungen.

1. Kauf des gewes. Nagelschmidt Böhm, um das Bräuersche Haus und Schank-Nahrung no. 21. zu Nieder-Zieder, für 1350 rthl.

2. des Hechelmacher Kunze, um das Schneider Unruhsche Haus no. 170. der Stadt, für 300 rthl.

3 des Schenkwirth Bräner, um den Andritzkyschen Gasthof no. 229. der Vorstadt, für 2200 rthl.

4. Adjudicirung des Bordmannschen Houses no. 51. der Vorstadt, an Mangelarbeiter Teichmann, für 260 rthl.

5. Kauf des Schmidt Kuhn, um das Schmidt Assersche Haus no. 82. der Vorstadt, für 500 rthl.

6. Adjudicirung des Wittwe Wagnerschen Hauses no. 103. der Stadt, an den Seiler Elster, für 700 rthl.

7. Kauf des Schneidermeister Becher, um das Haus der Wittwe Krause geb. Hoppe no. 142. der Stadt, für 320 rthl.

8. Adjudicirung des Züchner Leisnerschen Hauses no. 102 der Stadt an den Tischler Caspary, für 450 rthl.

9. Kauf des Glaser Deutermann, um die eine Hälfte des Hauses no. 23. der Stadt von dem Schweitzerbäcker Camonisch, für 700 rthl.

10. desselben, um die andere Hälfte des Hauses no. 23. von seiner Ehefrau geb. Schmidt, für 700 rthl.

11. Adjudicirung des Todtengräber Jenschischen Hauses no. 78. der Vorstadt an den Maurer Pohl, für 31 rthl.

12. Kauf des Weber Drescher, um das Wittwe Kladecksche Haus no. 64. der Vorstadt, für 250 rthl

13. des Kutscher Schreiber, um das Tuchmacher Sommersche Haus no. 162. der Vorstadt, für 150 rthl.

14 Adjudicirung des Ulberschen Hauses no. 30. zu Vogelsdorf, an den Gerichtsscholz Seidel für, 400 rthl.

15. der Reuschelschen Begräbnißgruft an den Knopf-Fabrikant Heintzel, für 59 rthl.

16. Kauf des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Winkler, um die Häuser 99 100. und Remise no. 26. der Wittfrau Volkert geb. Gläser. für 1000 rthl.

17. der verehl. Sattler Hoffmann geb. Wagenknecht, um das maritalische Haus no. 74. der Stadt, für 900 rthl.

18. Adjudicirung des Garnhändler Wittwe Fischerschen Hauses no. 117. der Stadt, an den Schlosser Roos, für 620 rthl.

Guhlau bei Guhrau den 26sten May 1825. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem ersten Januar d. J. bis dato folgende Käufe inserirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Heller, um die von seinem Eheweibe erkaufte Stelle no. 14. zu Groß Wirsewitz, für 20 rthl.

2. des Gottfried Mende, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 15. daselbst, für 100 rthl.

3. des Johann Carl Kretschmer, um das väterl. Angerhaus no. 3. daselbst, für 50 rthl.

4. des Joh. Franz Franzke, um die väterliche Freistelle no. 14. in Kaltebortschen, für 30 rthl.

5. des Friedrich Pietsch, um die Girschnersche Freistelle no. 19. daselbst, für 170 rthl.

6. des Gottfried Löffler, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kahrau, für 50 rthl

7. des George Friedrich Fechner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Kleinkroden, für 32 rthl.

8. des Christian Hoffmann, um die Schulzsche Freistelle no. 20. zu Groß-Osten, für 600 rthl.

9. des Joh. Christ. Zimmermann, um die Rohnkesche Bauernahrung no. 14. daselbst, für 220 rthl.

10. des Johann Gottlieb Eichner, um die väterl. Freistelle no. 5. zu Niebe, für 100 rthl.

11. des Fleischer Wälker, um zwei Grundstücke von Dietrich zu Radschütz, für 120 rthl

12. des Carl Heinrich Martin. um das Stolzsche Kolonistenhaus no. 14. zu Rützen, für 62 rthl

Seibt.

Ober-Glogau den 1sten Juny 1825. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Hedwige Schneidern, um ein Haus, pro 770 rthl.

2. des Joh. Dworsky, über ein Quermaaß, pro 230 rthl.

3. des Valentin Ramisch, um einen Sägarten, pro 200 rthl.

4. der Caroline Marx, über einen Garten, pro 300 rthl.

5. des Joseph Mletzko in Kerske, um eine Gärtnerstelle, pro 57 rthl.

6. des Franz Heyde in Koske, um die Possession, pro 400 rthl.
7. des Paul Smarsly, über ein Ackerstück, für 85 rthl.
8. des Anton Liebis, um die Gärtnerstelle, pro 91 rthl.
9. der Barbara Neumann, über ein Ackerstück, pro 400 rthl.
10. des Joseph Fuchs in Grötsch Ackerparzelle, pro 122 rthl.
11. des Thomas Pohl in Grötsch Acker und Wald Parzelle, pro 760 rthl.
12. des Franz Demizok in Fröbel, über eine Wiesenparzelle, pro 70 rthl.
13. der Rosalia Mentwig, über ein Haus, pro 550 rthl.
14. der Marianna Suchau, über ein Ackerstück, pro 300 rthl.
15. des Simon Marx, über eine Scheuer pro 130 rthl.
16. des Franz Sarnes in Leschnig, über eine Wiese, pro 160 rthl.
17. des Martin Sarnes daselbst, über eine Wiese, pro 140 rthl.
18. des George Kruppa, über ein Ackerstück, pro 105 rthl.
19. des Anton Willimsky, über ein Haus, pro 480 rthl.
20 der Andreas Schneiderschen Kinder, über ein Ackerstück, pro 700 rthl.
21. des Anton Jöckel, über eiu Ackerstück, pro 900 rthl.

Trebnitz den 1sten Juni 1825. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Decbr. pr. bis ult. May c. confirmirt worden:

1 des Daniel Stöniske, um ein Ackerstück zu Groß-Ujeschütz, pro 940 rthl.
2 des Dreschgärtner Franz Schnitzer zu Maltschawe, pro 300 rthl.
3. des Häusler Gottlieb Haase zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.
4. Bauer Franz Liß, zu Groß-Perschnitz, pro 500 rthl.
5. Bauer Friedrich Laritzke zu Groß-Ujeschütz, pro 1400 rthl.
6. des Andreas Nawroth, um das Haus no. 121. vom Trebnitzer Anger, pro 2700 rthl.
7. des Müller Johann Tschapke zu Kleingraben, pro 1400 rthl.
8. der Häusler Jacob Pipiohle zu Parnitze, pro 320 rthl.
9. des Dreschgärtner Daniel Dittfeld zu Klein-Mertinau, pro 185 rthl.
10. des Häusler Christian Kranz zu Pol. Hammer, pro 200 rthl.
11. des Dreschgärtner Gottfr Sterniske vom Anger, pro 370 rthl.
12. des Häusler Gottlieb Pfeiffer, zu Kleingraben, pro 100 rthl.

13.

13. des Häusler George Kurzbuch zu Frauwaldau, für 300 rthl.
14. des Bauer Johann Gernoth daselbst, pro 900 rthl
15. des Häusler Mathäs Suroff daselbst, für 190 rthl.
16. des Freigärtner Gottlieb Matzke zu Pol. Hammer, pro 600 rth.
17. des Freigärtner Heinrich Matzke daselbst, für 550 rthl.
18. des Häusler Christian Frenzel zu Schlottau, für 180 rthl.
19. des Kretschmer Anton Baron zu Raschen, pro 1000 rthl.
20. des Freigärtner Friedrich Knuhr zu Pawellau, pro 340 rthl.
21. des Häusler Joseph Wirblich zu Cainowe, für 130 rthl.
22. des Dreschgärtner Johann Sonnabend zu Pflaumdorf, pro 200 rthl.
23. des Freigärtner Gottlieb George zu Nux, pro 125 rthl.
24. des Freigärtner Daniel Knuhr zu Groß-Commerowe, pro 950 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Stolper zu Katholischhammer, pro 444 rthl.
26. des Freigärtner Christian Ogroske zu Briesche, pro 500 rthl.
27. des Müller Carl Weiß zu Cameese, pro 300 rthl.
28. des Bauer Joseph Heim zu Fraunwaldau, pro 240 rthl.
29. des Bauer Gottfried Radel zu Domnowitz, pro 608 rthl.
30. des Freigärtner Gottfried Weigel zu Breithen, pro 300 rthl.
31. des Häusler Gottfried Runge zu Schlottau, pro 169 rthl.
32. des Häusler Johann Raisch daselbst, pro 100 rthl.
33. des Bauer Philipp Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 1342 rthl.
34. des Häusler Wilhelm Lay zu Klein-Ujeschütz, pro 260 rthl.
35. des Johann Peter, um die Stelle no. 51. vom Anger, pro 587 rthl.
36. des Bauer Gottlieb Munder zu Groß-Ujeschütz, pro 3715 rthl.
37. des Freigärtner Daniel Schilder zu Deutschhammer, pro 1500 rth.

Prausnitz den 9. Juni 1825. Vom 1. Dec. a. pr. bis ult. Juni c. sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Schwarzschen Erben, um das ererbte Stadthaus no. 34. für 2150 rthl. 2. des Carl Lippold, um das Burghardsche Haus, für 650 rthl. 3. des Lippmann Meyer, um das Austsche Haus, für 1500 rthl. 4. des Lippold, um das Müchelsche Haus, für 430 rthl. 5. des Schmidt Engellmann, um das väterl. Haus, für 300 rthl.

Das Fürstl. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2. Juny 1825. Bei den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1825 nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Franz Konscholke, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Schönborn, pro 200 rthl.

2. des Gottfried Spaucke, um die Freigärtnerstelle sub. no. 7. zu Klein-Oldern, pro 420 rthl.

3. des Johann David Gudermuth, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Grunau, pro 200 rthl.

4. des Daniel Räder, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Grunau, pro 220 Rthl.

5. des Gottlieb Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. zu Groß-Sägewitz, pro 300 Rthl.

6. des Christian Schüller, um das Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 1000 Rthl.

7. des Johann Heinrich Gennersch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. daselbst, pro 300 rthl.

8. des Gottlieb Grün, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16. zu Pollogwitz, pro 550 Rthl.

9. des Christian Faude, um die Freigärtnerstelle sub no. 1. zu Peltschütz, pro 340 Rthlr.

10. des Carl Wilhelm Krause, um die Wassermühle sub no. 32. zu Krichen, pro 2400 Rthl.

11. der Anna Rosine verw. Lindner geb. John, um das Bauergut sub no. 23. zu Malkwitz, pro 480 Rthl.

12. des Anton Moser, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 12. zu Malckwitz, pro 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

13. des Gottfried Milde, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 62. zu Schweinern, pro 320 Rthl.

14.

14. des Franz Mehlan, um die Freihäuslerstelle sub no. 46. zu Großtinz, pro 450 Rthl.

15. des Wenzel Neumann, um das Amtshaus zu Grostinz, pro 612 rthl.

16. desselben, um den Bauergarten daselbst, pro 377 rthl.

17. der Antonia verehl. Keller geb. Neumann, um die Freihäuslerstelle no. 48. daselbst, pro 850 rthl.

18. der Elisabeth verw. Bauerguthsbesitzer Büttner geb. Scholz, um die Freistelle und Faderey sub no. 51. daselbst, pro 775 rthl.

19. des Johann Neumann, um dieselbe Besitzung, pro 600 rthl.

20. des Augustin Ernst, um die Krämerey und Bäckerey sub no. 3. daselbst, pro 800 rthl.

21. des Johann Joseph Ulbrich, um das Bauergut sub no. 10. daselbst, pro 1000 rthl.

22. des Gottlieb Schubert, um die Häuslerstelle sub no. 37. zu Pudigau, pro 100 rthl.

23. des David Kugler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Klein Peiskerau, pro 172 rthl.

24. der unverehl. Maria Elisabeth Berude, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu Klein-Peiskerau, pro 200 rthl.

25. des Gottfried Deus, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Köchern, pro 135 rthl.

26. des Gottlob Riemer, um das Bauergut no. 3. zu Kurtsch, pro 3014 rthl.

27. des Johann Heinrich Wolff, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 19. zu Groß-Gohlau, pro 20 Thlr. schles.

28. des Samuel Gimmler, um das Bauergut sub no. 27. daselbst, pro 1000 rthl.

29. des Ferdinand Köhler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. daselbst, pro 125 rthl.

30. des Heinrich Wache, um die Freistelle sub no. 18. daselbst, pro 300 rthl.

31 des Johann Christoph Wache, um die Freistelle sub no. 43. daselbst, pro 96 rthl.

32. des Franz Scharff, um dieselbe Stelle, pro 240 rthl.

33. des Gottfried Pinnert, um die Freistelle sub no. 17. zu Kunzendorf, pro 300 rthl.

34.

34. des Gottlieb Münder, um das Bauergut sub no. 12. zu Striese, pro 700 rthl.

35. des Gottlieb Koschmieder, um das Kretscham-Bauergut sub no. 32. zu Schebitz, pro 2500 rthl.

36. des Carl Schirdewahn, um die Angerhäuslerstelle sub no. 44. daselbst, pro 200 rthl.

37. des Gottlieb Mittmann, um die Freistelle sub no. 13. zu Wildschütz, pro 400 rthl.

38. des Adam Scholz, um den Kretscham sub no. 21. daselbst, pro 1800 rthl.

39. des Franz Koschate um die Freistelle sub no. 13. daselbst, pro 565 rthl.

Wanke.

Heinrichau den 31. May 1825. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichts-Amte im 1sten halben Jahre 1825 confirmirten Käufe:

1. Kauf des Christoph Glatter, um die Gartenstelle sub no. 18. zu Zesselwitz, pro 500 rthl

2. Joseph Spielvogel, um die Mühle sub no. 57. zu Bernsdorf, pro 280 rthl.

3. des Joseph Mitschker, um die Schmiede sub no. 40. zu Pohlisch Peterwitz, pro 800 rthl.

4. des Joseph Frost, um das Haus sub no. 50. zu Heinrichau, pro 550 rthl.

5. des Ferdinand Franke, nm das Haus sub no 55. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

6. des Joh. Nep. Lachmich, um die Kräuterstelle no. 13. zu Ohlguth, pro 950 rthl.

7. Bernard Anders, um die Kräuterstelle sub no. 21. daselbst, pro 700 rthl

8. Anton Bleiber, um das Bauergut sub no. 6. zu Zinckwitz, pro 2000 rthl.

9. der Beate verw. Ludwig, um die Gartenstelle sub no. 35. zu Krelkau, pro 700 rthl.

10. des Franz Baum, um das Häusel sub no. 46. zu Bernsdorf, pro 40 rthl.

11. des Franz Häckel, um das Haus sub no. 49. zu Berzdorf, pro 90 rthl.

12. des August Scholz, um das Haus sub no. 40. zu Heinrichau, pro 320 rthl.

13. des Florian Bahr, um das Haus sub no. 40. zu Krekau, pro 170 rthl.

14. des Joseph Obst, um das Haus sub no. 49. zu Neuhof, pro 40 rthl.

15. des Franz Strauch, um das Haus sub no. 32 zu Moschwitz, pro 100 rthl.

16. des Florian Niesler, um das Haus sub no. 33. zu Wiesenthal, pro 100 rthl.

17. der Johanne verehl. Schäfer, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf, pro 111 rthl.

18. des Franz Hilger, um das Haus sub no. 34. zu Altheinrichau, pro 90 rthl.

19 des Anton Baum, um das Haus sub no. 34. zu Neukarlsdorf, pro 63 rthl.

20. des Florian Teuber, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 1370 rthl.

21. des Gottlieb Müller, um das Ackerstück sub no. 34. zu Deutsch-Neudorf, pro 100 rthl.

22 des Franz Haase, um die Stelle sub no. 23. zu Pohlnisch-Neudorf, pr 650 rthl.

23. des Johann Steine, um die Stelle sub no. 6. zu Heintzendorf, pro 350 rthl

24. des Anton Aust, um die Stelle sub no. 18. zu Sackrau, pro 354 rthl.

25. der Johanne verw. Gebauerin, um das Haus sub no. 114. zu Schönwalde, pro 120 rthl

26. der Magdalena verw. Kulbe, um das Haus sub no. 101. daselbst, pro 344 rthl.

27. des Joseph Grammel, um das Haus sub no. 7. zu Oberschönwalde, pro 585 rthl.

28. Joseph Sappelt, um das Haus sub no. 59. zu Seitendorf, pro 106 rthl.

29. des Anton Grimm, um die Gartenstelle sub no. 34. daselbst, pro 700 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, und combinirtes Königl.

Königl. Preuß. Domainen- Justiz- und Patrimonial-Gerichtsamt der Herrschaften Schönwalde, Seitendorf und Raatz.

Grund.

Glatz den 1. Juny 1825. Nachstehende Kaufcontracte sind beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1. October bis ult. May 1825 vorgekommen:

October. 1. Joseph Kuschel Kauf, um das Haus no. 94., pro 4000 rthl.

2. Franz Kastner, um das Haus no. 15., pro 1090 rthl.

3. Anton Reichel, dito no. 692.a, pro 60 rthl.

November. 4. Joseph August Hirschberg, um das Haus no. 143. pro 3400 rthl.

5. Barbara Görnert, um das Haus no. 17., pro 1200 rthl.

December. 6. Gottwaldsche Erben, um das Ackerstück no. 15., pro 400 rthl.

7. Joseph Buhl, um das Haus no. 296, pro 100 rthl.

8. Carl Franke, dito no. 638., pro 1300 rthl.

9. Wagnersche Erben, dito no. 707., pro 300 rthl.

Januar. 10. Franz Bachesche Erben, um die Fleischbank-Gerechtigkeit no. 19, pro 100 rthl.

11. Carl Zeidler, um das Haus no. 622., pro 400 rthl.

12. Josepha Pompejus, um den Garten no. 22., pro 300 rthl.

Februar. 13. Sandmannsche Erben, um das Haus no. 426, pro 200 rthl.

14. Dieselb n, das Ackerstück no. 75., pro 450 rthl.

15. Ignaz Neugebauer, dito no. 75., pro 275 rthl.

16. Joseph Kinzel, das Haus no. 426., pro 385 rthl.

März. 17. Maria Knauer, dito no. 98., pro 600 rthl.

18. v. Grawertsche Erben, dito no. 234, pro 2330 rthl.

19. Volkmersche Erben, das Bauergut zu Ober-Schwedeldorf no. 7. pro 388 rthl. 26 sgr. 8 pf.

20. Gottfried Eduard Peter Krause, das Haus no. 432., pro 1900 rthl.

21. Derselbe, das Haus no. 707., pro 400 rthl.

22. Derselbe, das Ackerstück no. 47., pro 500 rthl.

April. 23. Barbara Nützner, das Haus no. 67., pro 235 rthl. 13 sgr. 3 5/14 pf.

24. August Wieske, das Haus no. 705., pro 200 rthl.

May.

May. 25. Anton Jung, das Haus no. 25., pro 308 rthl.
26. Caspar Strauch, dito no. 429., pro 600 rthl.
27 Franz Strecksche Erben, dito no. 211., pro 1205 rthl.
28. Joseph Gebauer, dito no. 285, pro 226 rthl.
29. Ernst Hader, dito no. 173., pro 1500 rthl.
30. Juden-Gemeinde, das Ackerstück no. 93., pro 100 rthl.
31. Friedrich Jung, das Haus no. 645., pro 135 rthl.

Ottmachau den 2. Juny 1825. Das Königl Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht nachträglich folgende im ersten halben Jahre 1825 vorgekommene Besitzveränderungen hiermit bekannt:

1. Kamnig. Kauf des Gärtners Caspar Deinert, um 12 Morgen Acker, pro 400 rthl.

2. dito des Scholzen Raßmann, um 10 Vorwerksparzellen, pro 1340 rthl.

3. dito des Ignaz Raßmann, um 3 Vorwerksparcellen, pro 321 rthl.

4. dito des Joseph Krautwald, um 3 Vorwerks-Parcellen, pro 297 rthl.

5. dito des Johann Gruner, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 342 rthl.

6. dito des Joseph Kaluschke, um 4 Vorwerks-Parcellen, pro 367 rthl. 3 sgl. 9 pf.

7. dito des Christoph Wolf, um 5 Vorwerks-Parcellen, pro 643 rthl. 10 sgr.

8. dito des Joseph Henkel, um 9 Vorwerks-Parcellen, pro 1005 rthl.

9. dito des Franz Ferschke, um 8 Vorwerks-Parcellen, pro 872 rthl. 13 sgr. 4 pf.

10 dito des Franz Giesmann, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 202 rthl.

11. dito des Georg Mattner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 231 rthl.

12. dito des Amand Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 148 rthl. 16 sgr. 3 pf.

13. dito des Joseph Nitsche, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 373 rthl. 25 sgr.

14. dito des Joseph Ginter, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 335 rthl.

15. Kamnig. Kauf des Caspar Siegert, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 100 rthl.

16. dito des Joseph Kirschner aus Jauritz, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 213 rthl.

17. dito des Sebastian Schmidt aus Jauritz, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 234 rthl.

18. dito des Joseph Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 124 rthl

19. dito des Joseph Kaupert, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 50 rthl.

20. dito des Joseph Kirchner, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 79 rthl.

21. dito des Joseph Kaupert aus Jauritz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 133 rthl. 15 sgr.

22. dito des Michael Ferschke aus Tscheschdorf, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl. 15 sgr.

23. dito Erbpacht des Amand Aust, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 294 rthl.

24. dito des Franz Scholz, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

25 dito des Franz Zimmer, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 25 sgr.

26. dito des Anton Wahner, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 267 rthl.

27. dito des Franz Hancke, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 109 rthl.

28. dito des Anton Blau, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 142 rthl.

29. dito des Florian Laske, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 300 rthl.

30. Erbpacht des Franz Heumann, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 407 rthl

31. Kauf des Ignaz Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 207 rthl.

32. dito des Ignaz Gärtner, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 286 rthl. 20 sgr.

33. Erbpacht des Joseph Heumann, um vier Vorwerks-Parcellen, pro 414 rthl.

34. Kamnig. Kauf des Franz Bönisch aus Zauritz um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 104 rthl.

35. dito des Caspar Francke, um drei Vorwerks-Parcellen, pro 142 rthl. 15 sgr.

36. Erbpacht des Anton Heumann, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 318 rthl.

37. Kauf des Joseph Sperlich aus Tscheschdorf, um 2 Vorwerks Parcellen, pro 72 rthl. 15 sgr.

38. dito des Johann Gärtner aus Zauritz, um drei Parcellen, pro 209 rthl.

39. dito der Regina Hartelt verehl. Herrmann, um den Garten no. 31., pro 873 rthl. 18 sgr.

40 Erbpacht des Caspar Fest, um zwei Vorwerks-Parcellen, pro 195 rthl.

41. dito des Franz Mahlich, um eine Vorwerks-Parcelle, pro 105 rthl. 10 sgr.

Creutzburg den 31. May 1825. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. May 1825. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Scholz Scholtisseck, über die Wassermühle zu Margsdorf, pro 300 rthl.
2. Daniel Filor zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 100 rthl.
3. Johann Scholtisseck daselbst eine Stelle, pro 52 rthl.
4. Daniel Meltzer daselbst eine Stelle, pro 57 rthl.
5. Daniel Matusseck zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 60 rthl.
6 Christian Heine zu Bürtulschütz eine Stelle, pro 220 rthl.
7. Johann Plochowintz zu Bürgsdorf eine Stelle, pro 94 rthl.
8. Adam Gumnor zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 715 rthl.
9. Daniel Plochowitz daselbst ein Bauergut, pro 904 rthl.
10. Christian Wzlunteck zu Ulrichsdorf ein Bauergut, pro 1200 rthl.
11. Erbscholz Freitag zu Schönwald eine Scholtisey, pro 1700 rthl.
12. Bauer Matusseck zu Bürgsdorf ein Bauergut, pro 738 rthl.

Lüben den 19. May 1825. Der Glaser Warmbrunn hat das Haus no. 120. hierselbst um 1425 rthl. acquirirt und heute verreicht erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 29. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 28sten May 1825. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Rentamtes zu Ohlau nomine Fisci im Wege der Execution die sub No. 27. zu Bergel Ohlauer Kreises belegene, dem Franz Vogel gehörige Brauerey-Besitzung, zum öffentlichen Verkauf gestellt und ist Terminus zur Licitation auf den 27sten August 1825., den 26. October 1825. und den 29sten December 1825. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Referendario Cimander angesetzt, wovon die beiden ersten in der hiesigen Amtskanzley, der letzte und peremtorische aber in loco Bergel abgehalten werden wird. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die besagte Brauerey Besitzung ist übrigens auf 2268 Rthl. 22 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Tageszeit eingesehen werden. g.)

*) Breslau den 20sten May 1825. Es soll das den Erben der Züchner Wittwe Regine Frauendienst gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 4043 Rthl. 9 sgr. 2 d'., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2840 Rthl. abgeschätzte Haus No. 1146. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten August c. und den 29. October a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheyen-Zimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genhmigung des Stadtwaisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 11. May 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Krotzel Zobtner Haldes sub No. 1. belegene Kretscham nebst dazu gehörigen 3½ Scheffel Acker und Gartenland, welche gerichtlich auf 1308 Rthlr. 10 sgr abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzley auf dem Dohm vorgelegt werden kann, in Terminis den 27sten Juli, den 26. August und 26. Sept. c. im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und hiernächst den Zuschlag dieses Kretschams nebst Acker und Gartenland an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Greiffenstein den 13ten Juny 1825. Die zu Rabischau sub No. 282. belegene, ortsgerichtlich auf 238 Rthl. 25 sgr. Courant, ohne die Opera gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Scholz, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 30sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden und da über den Gottfried Scholzschen Nachlaß zugleich der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine nicht nur besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sodern auch alle unbekannte Gläubiger ad liquidandum et justificandum hiermit vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

*) Bischwitz den 20sten Juny 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die von dem verstorbenen Franz Winkler hinterlassene, zu Kallen Ohlauer Kreises sub No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 117 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigte Robothhäuslerstelle, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Theilungshalber subhastirt und peremtorisch ein Licitations-Termin auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

*) Wartenberg den 18ten Juny 1825. Es soll auf Antrag der Bauer Michel Gottschlingschen Erben das zu dem Nachlaß des verstorbenen Michel Gottschling gehörige sub No. 14. zu Klein-Kosel bey Wartenberg belegene, auf 767 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauergut, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 29sten July, 26. August und peremtorisch auf den 27sten September dieses Jahres hie-

hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 7ten Juny 1825. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Pombsen im Jauerschen Kreise belegene, auf 131 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirte Neuhäuslerstelle des Schneiders und Krämers Johann Witzkowsky in Termino peremtorio den 29sten August 1825. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupthof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung des Gläubigers der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden. Die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Namslau den 2. Juni 1825. Die auf 386 Rthl. gewürdigte sub No. 1. zu Bankwitz belegene Winklersche Freygärtnerstelle wird Schuldenhalber subhasta gestellt, und ist der Biethungstermin auf den 31. August a. c. angesetzt, und soll der Zuschlag an den Meist- und Beebiethenden mit Genehmigung der Interressenten erfolgen.

Gerichtsamt der Herrschaft Bankwitz. Müller.

*) Beuthen an der Oder den 17ten Juni 1825. Der Langesche vordere Weinberg, taxirt 280 Rthl. Cour. soll auf den 30. August c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das ausführliche hier auf dem Rathhause affigirte Subhastations-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 17. Juni 1825. Unter Hinweisung auf das ausführliche hier in curia nebst der Abschätzungs-Verhandlung affigirte Subhastations-Patent, wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 29sten August c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtszimmer hieselbst das Schiffer Rosesche Haus No. 136. auf der Neugasse, taxirt 326 Rthl. 10 sgr. öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 7ten Juni 1825. Zum nothwendigen Verkauf der zu Quaritz sub No. 54. belegenen und auf 1664 Rthl. 29 sgr. 9 pf. gewürdigten Johann Heinrich Reichschen Bauernahrung ist ein Termin auf den 6. Juli, den 13ten August und 29sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Quaritz anberaumt worden, und werden hiezu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Gringmuth.

*) Glogau den 14ten Juni 1825. Die zu Quaritz sub No. 69. belegene Chri-

Christian Standkesche Großgärtnerstelle, welche auf 800 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9ten Juli, 9. August und 28. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Quaritz verkauft werden. Zu diesen Terminen, von denen die letztere peremtorisch ist, werden daher alle Kauflustige hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Geingmuth.

*) Liebenthal den 9ten Juni 1825. Das unterzeichnete Gericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Schmottseiffen gelegene, zum Häusler Anton Rocherschen Nachlaß gehörige Fleckchen Boden, welches nach dorigerichtlicher Taxe auf 76 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten einzigen Biethungstermin

den 30sten August a. c. als Dienstags

früh 9 Uhr zu Schmottseiffen im Geschäfts = Local ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ottmachau den 7ten Juni 1825. Auf den Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts = Depositorii zu Neisse soll das dem Bauer Joseph Gottwald zugehörige sub No. 38 zu Gläsendorf im Grottkauer Creise gelegene, und auf 486 Rth. gerichtlich abgeschätzte, aus einer halben Hufe Acker von 52½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat bestehende robothfreye Bauergut im Wege der Execution subhastirt werden. Es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu auf den 28sten Juli c., den 26sten August c., peremtorie aber auf den 28sten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, vor dem Königl. Justizrathe Hrn. Herden auf dem Gerichtshause hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe des Gutes in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 4 Juni 1825. Das auf 145 Rth. taxirte Christian Krausesche Auenhaus No. 59. zu Wederau Bolkenhayner Creises soll auf den Antrag des Besitzers in dem auf den 11ten August d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-

Ter-

Termin subhasta verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Jauer den 16. Juni 1825. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 20. belegenen, dem Brandtweinschenken Joseph Jung zugehörigen und am 18 Februar c. nach dem materiellen Werth auf 588 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 562 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Hauses nebst Zubehör ist ein nochmaliger peremtorischer Biethungstermin

auf den 28sten Julius a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe unter der Zusicherung, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meistbiethenden erfolgen soll, hierdurch eingeladen werden. Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Leobschütz den 31sten May 1825. Von dem Justizamte des Rittergutes Rukau wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation der dem Anton Menzel auf 149 Rth 10 sgr. geschätzt, Franz Steuer auf 60 Rthlr. abgeschätzt, Simon Cziranka taxirt auf 63 Rthl., Jacob Grunspeck geschätzt auf 124 Rthlr. und Friedrich Flögel taxirt auf 49 Rthlr. gehörigen Freygärtnerstelle nebst Grundstücken ein anderweiter peremtorischer Licitationstermin auf den 18. Juli d. J auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt worden ist, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf etwannige nach dem Termine eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Rackau.

Köcher, Justit.

*) Löwen den 19. März 1825. Das zu Norock Falkenberger Kreises sub No. 13. gelegene Bauergut mit dem dazu gehörigen Garten, einer ganzen und einer viertel Hufe Acker und Wiese, welches alles de ductis de ducendis auf 899 Rthl 18 sgr. 9 pf. gerichlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 26. May, 28sten Juny und peremtorie den 29sten July c. a. Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmiedeberg Norocker Gerichtsamt.

Friehmelt.

*) Breß-

Breslau den 17ten December 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Rittmeisters von der Armee und Rentamts-Administrators v. Aulock in Kupp die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Streblenschen Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Mückendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1824. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, kreisjustizräthlich auf 20476 Rthl 4 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 29sten Januar 1825. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten April und den 29sten July, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten October 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Paur, Enge und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8. Februar 1825. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verwit. Regiments-Arzt Budill gehörige, mit No. 1310. bezeichnete, auf der, der Vordergraben genannten Gasse gelegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 2450 Rthlr. 8 sgr, nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2855 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten Juni a. c. und den 2. August a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten Septbr. a. c. früh um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Mutzel in unserm Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird,

der

der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 23. August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verwit. Majorin v. Poblotzky Amalie Elisabeth geb. Schaubert als Beneficial Erbin ihres verstorbenen Ehemannes des Majors außer Diensten Carl Martin von Poblotzky, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen dazu gehörigen Ritterguts Schöneiche nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Hudendorf, und im Bruch, so mit allen übrigen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1824. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 37464 Rthlr. 25 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monathen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28sten Februar 1825. Vormittags um 11 Uhr, und den 31sten May 1825. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. August 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Schmidt im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Meyer, Justizcommissionsrath Morgenbesser und Justiz-Commissarius Paur vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14. May 1825. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird das sub No. 2 zu Woischwitz bei Breslau gelegene auf 4765 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Bräuersche zweihubige Bauergut auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 28sten July, 29sten Septbr. und peremtorisch auf den 28sten November c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen,

und hat sodann der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe des Bauerguts kann übrigens in der Gerichtsamts=Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Ratibor den 24. Februar 1825. Auf den Antrag zweyer Real=Gläubiger ist im Wege der Execution der öffentliche Verkauf der ehemaligen herrschaftlichen im December 1820. auf 11000 Rthl. Courant gewürdigten, zu Schammerwitz Ratiborer Kreises gelegene große Wiese, zusammen bestehend aus 44 Morgen a 300 □R. verfügt und die Biethungs=Termine

auf den 31sten May 1825. früh 9 Uhr,

auf den 30sten July 1825. früh 9 Uhr im Orte Ratibor,

Terminus peremtorius aber auf den 30sten September 1825. früh 9 Uhr im Orte Schammerwitz angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Wiese zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mittelst des gegnwärtigen Proclamatis aufgefordert, in den angesetzten Terminen entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß das ausgebothene Grundstück dem Meistbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe kann übrigens sowohl in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamtes als an der Gerichtsstätte zu Ratibor und Kranowitz nachgesehen werden und wird als Kaufbedingung nur noch aufgestellt: a. der Verkauf geschieht per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährs=Leistung zu einem Morgen von 300 □R. oder in größern Parcellen; b. die Kaufgelder müssen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, insofern dieserhalb eine nachträgliche Einigung zwischen den Creditoren nicht zu Stande kommen sollte; c. die Abschätzungs=, Subhastations=, Adjudications=, Traditions=, so wie die Löschungs=Kosten der unter solidarischer Verpflichtung eingetragenen Capitalien werden aus der Kaufgeldermasse berechtigt und d. durch den gerichtlichen Zuschlag scheidet jeder Morgen der großen Wiese von dem Correal=Verbande gänzlich aus.

Das Gerichtsamt Kranowitz und Schammerwitz.

Frankenstein den 15ten Februar 1825. Das zu Schönheyde im Frankensteiner Kreise belegene, auf 3899 Rthl. 13 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte, dem Gottlieb Haberecht gehörende Bauergut, soll nebst sämmtlichen Zubehörungen auf Antrag eines Hypotheken=Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu Biethungs=Termine auf den 26sten April, 27sten Juny und 29sten August d. J. anberaumt worden. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in gedachten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, in der Gerichtsamtskanzley zu Schönheide Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, die Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem sich als besitz= und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

Erste Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. Juny 1825.

Zu verkaufen.

Grünberg den 26sten März 1825. Die den Müllern Gebrüdern Kurzmann hieselbst gehörigen Grundstücke: 1) Acht Mühltheile an der Schuberts Mühle, wovon 6 Theile, jedes 261 Rthlr. 10 sgr. 9⅔ pf., ein Theil 609 Rthlr. 25 sgr. 2⅔ pf., und ein Theil 130 Rthl. 20 sgr. 4⅔ pf., zusammen aber 2308 Rthl. 20 sgr. 4⅔ pf. Courant taxirt: 2) die Vorwerks-Antheile vom alten Maugscht Vorwerke No. 289. im 4ten Viertel aus 2 Wohnhäusern, 1 Scheune, 16 Acker- und Heidestücken, 3 Wiesen, 6 Weingartenflecken, wovon keine Parcelle über 500 Rthl., zusammen aber 5188 Rthl. 17 sgr. 6 pf. taxirt; 3) der Acker No. 270. a. et b., taxirt 189 Rthl.: 4) die Gräserey No. 272., taxirt 97 Rthl. 15 sgr.; 5) der Acker No. 320., taxirt 125 Rthl.; 6) der Acker No. 454., taxirt 135 Rthl. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den

2ten July c. 3ten September,

und den 29sten October 1825.

wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht nach dem Antrage der Besitzer und Mehrheit der Gläubiger, die Besitzungen ad 1 et 2 jede im Ganzen oder auch in einzelnen Parcellen öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 5ten May 1825. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 168. und 170. gelegene Tuchmacher Müllersche Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2304 Rthl. 20 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 30sten November c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Thiel in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 14. März 1825. Zum öffentlichen Verkauf des den Rothgerber Simon Haneischen Erben gehörige, am Kaninchenberge bei Heidersdorf Neisser Kreises gelegenen und auf 695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Ackerstücks von 30 Scheffel 6 Metzen Breslauer Maas Aussaat, sind

drey

drey Biethungs-Termine und zwar auf

den 31sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr,

auf den 28sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr

und peremtorischen auf

den 29sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Beyer angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in dem peremtorischen Biethungs-Termine im Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Obervormundschaft der minorennen Mitbesitzer, das subhastirte Grundstück dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt werden wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieses Grundstücks an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 17. April 1825. Die zu Neu-Hradschein Leobschützer Kreises unter der Hyp. No. 8 gelegene, den Bräuer Meister Franz u. Victoria Hofferekschen Eheleuten gehörende Freygärtner-Stelle, wozu 17 große Scheffel Acker, 1½ dito Wiese, ein Bier- und Brantwein-Urbar gehören, und welche auf 1486 rthlr 9 sgr. 11 pf Cour. gerichtlich detaxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich versteigert werden, und stehn die Licitations-Termine auf den 28. Mai, 29 Juni und 29. Juli c, davon der letzte peremtorisch ist, in loco Neu Hradschein an. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Tage auf der zu subhastirenden Possession einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in der Kanzellei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzner, Justit.

Schmiedeberg den 12ten Januar 1825. Die sub No. 2 26/27 hieselbst belegenen Grundstücke des Kaufmanns Carl Heinrich Friderici bestehend: a. in einem modern gebauten Wohnhause nebst dazu gehörigen Seitengebäude, Hängehaus und Garten; b. in einem Nebengebäude mit Stallungen und Wagen-Remise und deren Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 4955 Rthl. Courant ausgemittelt worden, sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, zu welchem Zweck drey Termine,

der erste auf den 26sten März,

der zweyte auf den 30sten May und

der dritte und peremtorische auf

den 30sten July c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nus-

Muskau den 16 April 1825. Auf den Antrag der Erben des Hanns Gruß soll die zu Krauschwitz unter No. 8. belegene Gußche Ganzbauer-Nahrung Theilungshalber in dem auf

den 28sten Juli c. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht

Standesherrl. Hofgericht.

Schmiedeberg den 18. May 1825. Die sub No. 437 hieselbst gelegene Drucker Maywaldsche am 1sten hujus auf 2504 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Besitzung, bestehend in einem massiven Wohn- und Fabriken-Gebäude und Stallung, in einer Wagenremise und einem Färbehause, in 8 Morgen Acker, 65 Q.R. Wiesenland und einem Garten von 1 Morgen und 10 Q.R. soll, auf das Andringen eines Realgläubigers in den anberaumten Biethungsterminen, den 30sten July, 30sten September und 29sten Novbr. Vorm. 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe, besonders zu dem peremtorie auf

den 29sten November c. Vorm. 11 Uhr

anstehenden Termin hiemit eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14. May 1825. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Mathes Jonas gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 122 belegene ¾ hubige Bauergut und die sub No. 34 des Hypothekenbuches aufgeführten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheff. 1 38 Q.R. groß Maaß Aussaat, welche zusammen auf 2245 Rthl. 14 sgr. $8\frac{1}{7}\frac{2}{5}$ pf. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf den 30sten July c. und 29sten Septbr. 1825 in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley, und den letzten peremtorischen Licitations-Termin auf den 30sten Novbr. 1825 auf Burg Branitz anberaumt worden, wozu Kauflustige Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden, in diesem Termine, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben- und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins eingehenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Koecher.

Leobschütz den 14. May 1825. Dem Publiko wird hiermit bekant gemackt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers 1. das zu Branitz, Leobschützer Kreises sub No. 25 belegene, dem Mathies Hadamitzky gehörige ¾ hubige Freibauergut und die nach dem Hypothekenbuch No. 13 u. 42 situirte vormalige Dominial-Realitäten von 13 Scheffel 191 Ruthen 20 Fuß, gerichtlich abgeschätzt auf 2723 Rtl. 3 sgr. $8\frac{2}{3}\frac{2}{5}$ pf, 2. das dem Franz Behr eigenthümliche ¾ hubige Freybauergut No. 29 nebst den zergliederten vormaligen Dominial-Realitäten von 9 Scheffeln 38 Ruthen auf 2302 sgr. $\frac{6}{7}\frac{0}{5}$ pf. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu

zu wir Termine auf den 25sten July und 27sten September cur. in der hiesigen Gerichtsamtskanzley, und die letzten peremtorischen Licitations-Termine auf den 28 und 29sten November cur. auf Burg Branitz anderaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders in den peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf der letzten Licitations-Termine etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt von Branitz und Michelsdorf.

Greiffenstein den 15ten April 1825. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 137. zu Rabischau gelegene, ortsgerichtlich auf 300 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte Häuslerstelle nebst zugehörigen Grundstücken des Gottlieb Scholz in Termino peremtorio den 20sten July c. auf Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft und wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden.

Reichsgräflich v. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Winzig den 29sten May 1825. Freiwillig wird der Kliemsche Dreschgarten No. 13. zu Mersine, taxirt auf 101 Rthl. 22⅞ sgr. am 30. July d. J. Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meistbiethenden verkauft. Zahlungsfähige Käufer laden wir unter dem Vermelden vor, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag nach Behebung der etwanigen Anstände erfolgt.

Das Gerichtsamt Mersine.

Hirschberg den 16ten April 1825. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Waltersdorf am Bober soll das sub No. 69. zu Ober-Waltersdorf gelegene, auf 80 Rthl. abgeschätzte, zum Siegismund Reifferschen Nachlasse gehörige Haus, in Termino den 21sten July c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schweidnitz den 13ten May 1825. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das zu Gäbersdorf Striegauer Kreises belegene, mit der Haus-No. 33. bezeichnete und dem Georg Jungnitsch gehörende 2hufige Bauergut, welches gerichtlich auf 2600 Rthl. gewürdigt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger Termin auf den

14ten November Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Gäbersdorf angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Termin zur Abgebung ihrer Gebothe einzufinden und haben bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. v. Richthofen Gäbersdorfer Gerichtsamt.

(gez.) Hübner.

Friedland den 30sten April 1825. Auf den Antrag der Müller Fischerschen Erben wird im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Floste Falkenbergschen Kreises sub No. 32. belegene, gedachten Erben zugehörige, auf 1266 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte dreigängige Wassermühle, wozu ein Garten, 22 Morgen 51 Q. R. Acker und 2 Morgen 110 Q. R. Wieseland, so wie ein Ackerstück von 5 Scheffel Breslauer Maas Aussaat gehören, in dem auf den

10. Juny,

10. Juny, den 11ten July und peremtorie auf den 26sten August a. c. anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe in der Gerichtsstube zu Friedland zu erscheinen, und zwar unter dem Beifügen, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten sofort erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Meridies.

Hermsdorf unterm Kynast den 3ten May 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Schuhmacher Ehrenfr. Amschler zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen sub No. 25. alldort belegenen und in der beigefügten ortsgerichtlichen Taxe vom 28. Februar d. J. auf 455 Rthl. 25 sgr. 10 pf Courant gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 20sten July dieses Jahres

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf spätere als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Camenz den 3ten May 1825. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 1. zu Paulwitz Frankensteiner Kreises gelegene, dem dortigen Erbscholzen Eugen Kuschel gehörige und nach der gerichtlichen Taxe vom 6ten April d. J. auf 3080 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzte Erbscholtisey, im Wege der Execution subhastirt, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in dem auf den 28sten July, 29sten September und 30. November dieses Jahres festgesetzten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, allhier zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Bischwitz den 30. May 1825. Die dem Friedrich Scholz gehörige, zu Lossen Brieger Kreises sub No. 128. des Hypothekenbuches gelegene, auf 108 Rtl. 17 sgr. 11 pf. Cour. abgeschätzte Angerhäuslerstelle soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers durch Subhastation in dem peremtorisch auf den 9ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzelei zu Lossen anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Meuselwitz den 9ten April 1825. Das Closter Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz subhastirt die sub No. 26. zu Oedernitz Rothenburger Kreises

ses belegene, nach Abzug der Abgaben auf 1053 Rthl. 29 sgr. 2 d'. gewürderte Gartennahrung, an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gärten, Aeckern und Wiesen ad instantiam der Elias Rauschen Erben und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in Termino

den 27sten July 1825.

Vormittags 10 Uhr in dem Erblehngerichtsscham zu Oedernitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meist- und Bestgebothenen geschehen werde.

Closter Marienthalsches Justizamt.

Pfennigwerth.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14. Juni 1825. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bett-Wäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cottun, Cambri, Leinwand, seidnen und halbseidnen, leinenen und baumwollnen Waaren, Tuchen, einer acht Tageharfen-Uhr und einer Parthie neue eiserner Thürschlösser rc. in dem Leihamts-Locale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 12ten Juli 1825. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag, so wie dieselben Tage in der folgenden Woche continu'rt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Citatio Creditorum.

Breslau den 21sten Januar 1825. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für die Zeit vom 1sten Januar bis letzten December 1824. an die Cassen: 1) des 2ten (Breslauer) Bataillons des 3ten Garde-Landw. Reg. hierselbst; 2) des 1sten und 2ten Bataillons des 10ten Linien-Inf. Reg. v. Hacke hier; 3) des Füselier-Bataillons dieses Regiments zu Brieg; 4) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 5) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments hier und in Brieg; 6) des 1sten und 2ten Bataillons des 11ten Linien-Inf. Reg. Kurfürst v. Hessen hier; 7) des Füselier-Bataillons dieses Reg. zu Brieg; 8) der Garnison-Comp. dieses Reg. zu Silberberg; 9) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Reg. hier und zu Brieg; 10) des ersten Cuirassier-Reg. Prinz Friedrich v. Preußen und der Oeconomie Commission dieses Reg. hierselbst; 11) des vierten Husaren-Reg. und dessen Oeconomie-Commis. und Lazarethe zu Ohlau, Namslau und Strehlen, wobey bemerkt wird, daß die in letzterm Ort stehende Escadron bis gegen May 1824. in Bernstadt gestanden hat;

12)

12) der Garnison-Compagnie der 11ten Division zu Silberberg; 13) der 2ten Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission hierselbst; 14) des 1sten und 2ten Bataillons des 38sten Inf. (6ten Reserve-) Reg. zu Glatz; 15) der Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Reg. zu Glatz; 16) der Garnison-Comp. des 23sten Linien-Inf. Reg. zu Glatz; 17) des 1sten Bataillons des 10ten Landw. Reg. hier; 18) des 2ten dito zu Oels; 19) des 3ten dito zu Neumarkt; 20) des 1sten Bataillons des 11ten Landw. Reg. zu Glatz; 21) des 2ten dito zu Brieg; 22) des 3ten dito zu Frankenstein: 23) der 11ten Invaliden-Comp. zu Frankenstein, Glatz, Wünschelburg und Potschkau (der Staab steht in Frankenstein;) 24) der 6ten Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Oeconomie-Commission zu Breslau, Glatz, Frankenstein, Neisse, Cosel und Silberberg; 25) des vereinten Lazareths des 10ten Inf. Reg. und der 2ten Abtheilung der 6ten Artillerie-Bigrade hierselbst; 26) des vereinten Lazareths des 11ten Inf. Reg. des Breslauer Garde-Landwehr-Bataillons des 1sten Cuirassier-Reg. und der 2ten Schützen-Atheilung hierselbst. 27) der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein, aus irgend einem rechtlichen Grunde, ferner; 28) an die Cassen der Königl. Garnison-Verwaltungen hier zu Brieg, Glatz und Silberberg ingleichen der die Stelle einer Garnison-Verwaltung vertretenden Magisträte oder mit Truppen bequartirt gewesenen Städte Bernstadt, Namslau, Oels, Ohlau, Strehlen, Neumarkt, Frankenstein, Reichenstein und Wünschelburg, wegen der von diesen Verwaltungen und Magisträten in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1824. zu leisten gewesenen Zahlungen: a. an Servis und Servis-Zuschuß, Gehältern, Diäten, Miethen und desgleichen; b. für angeschafte Materialien und Utensilien ꝛc., so wie für Arbeitslohn, Behufs der Garnison-Lazarethe, Kasernen, Wachtgebäude und Arrest-Anstalten; c. desgleichen für die Landwehr-Zeughäuser, Reitbahnen und sonstigen Garnison-Anstalten Ansprüche zu haben vermeinen, endlich auch alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche 29) an die Magazin-Natural-Ankaufs- und andern Cassen des hiesigen Königl. Proviantamtes, der Magazin-Verwaltungen zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December 1824. und der Magazin-Verwaltung zu Brieg, für das Kalenderjahr 1824. so wie 30) an die im Jahre 1821. noch bestandenen und von jenen Proviantämtern ꝛc. abhängig gewesenen Magazin-Depots zu Bernstadt, Brieg, Frankenstein, Guhrau, Herrnstadt, Habelschwerdt, Münsterberg, Namslau, Nimptsch, Oels, Ohlau, Wintzig, Wohlau und Wünschelburg für die Zeit vom 1. Jan. bis ult. December aus irgend einem rechtlichen Grunde und namentlich wegen Zahlungen für ausgeführte Bauten an den Magazin- und Bäckereigebäuden gelieferten Materialien, Utensilien und Geräthe, Arbeitslohn oder Lieferung von Naturalien einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 15. July c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Dziuba, Paur und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an-

anzu-

zugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen und Militair-Institute verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

*) Liebenthal den 9ten Juny 1825. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht wird auf Antrag mehrerer Gläubiger über die Kaufgelder des dem Melchior Hübner in Klein-Rörsdorf Löwenbergschen Kreises zugehörig gewesenen, nunmehr verkauften Bauergutes der Liquidations-Prozeß eröffnet, diesem gemäß ein Termin auf künftigen

27sten September 1825.

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischbach anberaumt, in welchem alle Gläubiger, welche an dies Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, an hiesiger Gerichtsstelle solche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, mit der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 25sten Februar 1825. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der geschiedenen v. Pfuhl Caroline Friedericke Eleonore Johanne geb. Freyin v. Pfeil zu Düsseldorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das ihr von ihrem vormaligen Ehegattin Ober-Förster Adolph v. Pfuhl zu Habichtswalde als damaliger Besitzer des Gutes Seyffrodau Wohlauer Kreises über ihm baar inferirte und nachträglich auf gedachtes Gut Rubr. III. No. 16. laut Decret vom 12ten August 1799. eingetragenen 6000 Rthl. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument de dato Wohlau den 1sten August 1799. nebst beigehefteten Hypothekenschein de dato Glogau den 21sten August 1799. zur Zeit noch auf 4000 Rthl. validirend als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 15ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Bahr und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und auf Ansuchen der Extrahentin ihr neue dafür ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Zweyte Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 29. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital Landgüter Amt zu Breslau sind vom 1. Jannar bis ult. Juny 1825 folgende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

I. Im Breslauer Kreise.

A. In den Amts-Vorstädten. 1. Friedr. Mittmann, Verreich der Stelle Nr. 89. auf dem Elbing, für 500 rthl.

2. Johann Heinrich Schmidt, Kauf des Fundi No. 10 daselbst, für 530 rthl.

3. Fr. Wilhelm Belach, Kauf des Mäntlerschen Fundi No. 11. zu Neuscheitnig, für 4560 rthl.

B. In den Amtsdörfern. 4. Joh. Heinrich Brandt, Kauf um den $3\frac{1}{2}$ Morgen Acker vom Weißschen Guthe No. 5. zu Cawallen, für 350 rthl.

5. Friedrich Riedel, um die Stelle No. 4. zu Lehmgruben, für 1650 rthl.

6. Joh. Gottfried Eichner, um die Gärtnerstelle No. 26. zu Klettendorf, pro 300 rthl.

7. des Christian Kluge, um den Acker No. 36. zu Krietern, für 300 rthl.

8. Gottlieb Knoetlich, um die väterl. Stelle No. 8. zu Cawallen, für 800 rthl.

9. Anna Rosine verwittw. Safft, Verreich des marital. Ackers No. 13. von Krietern, für 280 rthl.

10. Safftsche Kinder, Commun-Verreich des vorgedachten Ackers No. 13. zu Krietern, für 280 rthl.

11. Joh. Gottfried Glemnitz, Kauf der Gärtnerstelle No. 15. zu Klein-Needlitz, für 150 rthl.

12. Johanne Eleonore verw. Runschke geb. Runge, Verreich des marital. Erbscholtisey-Guts no. 1. zu Kleinburg, für 10,000 rthl.

13. Gottlieb Sprotte, Kauf der Windmühle No. 31. zu Ransern für 1265 rthl.

14.

14. Carl Drappatz, Kauf der Dreschgärtnerstelle No. 32. zu Schwoitsch für 180 rthl.

II. Im Trebnitzer Kreise.

15. Gottfried Kluge, Kauf der Schmidtschen Stelle No. 3. zu Haasenau, für 700 rthl.

16. Gottfr. Wandel, um die Scholz Nöldnersche Stelle no. 5. daselbst, für 700 rthl.

17. Heinrich Reinsch, um die Wandelsche Stelle no. 4. daselbst, für 580 rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

18. Anna Rosine verw. Wicke, Verreich der marital. Windmühle no. 4. zu Riemberg, für 518 rthl 4 gr.

19. Friedrich Konschake, Kauf der Binnerschen Stelle no. 5. daselbst, für 540 rthl.

*) Breslau. Bei dem Commende-Justiz-Amt Corporis Christi sind vom 1. Januar bis 30. Juni 1825 folgende Käufe confirmirt und Fundi tradiret worden:

1. Kauf des David Stäcke, um die Scholzsche Kräuterstelle zu Herdain, pro 1250 rthl.

2. des Saft, um die Mieslersche Stelle zu Neudorf, pro 1200 rthl

3. Adjudicatoria des Neumann zu Schimmelwitz, um die Peschkische Freigärtnerstelle, für 600 rthl.

4. Kauf des Gottlieb Dreyer, um den einen Morgen Scholzschen Acker zu Neudorf, pro 800 rthl.

5. des Adam Stache, um den einen Morgen Herdainer Acker, pro 500 rthl.

6. des Quarg, um die David Stachesche Stelle zu Herdain, pro 300 rthl.

7. des Dreyer, um die Quargsche Kräuterstelle zu Neudorf, pro 2800 rthl.

*) Liebenthal den 3. Juny 1825. Bei denen zu hiesiger Königl. Domainen-Amts-Jurisdiction gehörigen Ortschaften sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgefallen:

I. Bei der Stadt Liebenthal. 1. Joseph Wecker, Haus, pro 370 rthl. 2. Franz Seifferts Acker, pro 250 rthl. 3. Joseph Spiller Haus pro 200 rthl. 4. Carl Baumert, Acker pro 311 rthl. 5. Joseph Löchner, Haus pro 115 rthl. 6. desselben Acker, pro 200 rthl. 7. Joseph

rich,

Heinrich, Haus pro 250 rthl. 8. Joseph Alberti, Haus pro 80 rthl. 9. Joseph Scholz, Haus pro 85 rthl. 10. Franz Brendel, Scheuer pro 20 rthl. 11. Anton Schneider, Haus pro 315 rthl. 12. Aloys Böß, Garten pro 95 rthl. 13. Joseph Weiner, Haus pro 148 rthl. 14 Johann Lange, Haus pro 562 rthl. 15. Joseph Lange, Haus pro 562 rthl. 16. Caspar Knobloch, Acker pro 220 rthl. 17. Wittib Dobisch, Acker pro 461 rthl. 18. Anton Lange, Haus pro 400 rthl. 19 Johann Friedrich, Haus pro 160 rthl. 20 Glöckner Sobotta, Haus pro 132 rthl. 21. Benedicta Wittich, Haus pro 255 rthl. 22. Heinrich Rock, Haus pro 399 rthl. 23. Josepha Heinrich, Haus pro 714 rthl. 24. Caspar Knobloch, Acker pro 350 rthl 25 Wilhelm Stöckert, Acker pro 400 rthl. 26. Barbara Ulbich, Haus pro 184 rthl 27. Anton Hoffmann, Acker pro 280 rthl. 28. Franz Baumert, Acker pro 360 rthl. 29. Anton Brendel, Haus pro 38 rthl. 30. Anton Kindermann, Haus pro 380 rthl 31. Carl Ulbrich, Haus pro 190 rthl. 32. Franz Reimann, Haus pro 132 rthl. 33. Joseph Menzel, Haus, pro 65 rthl. 34. Joseph Scheck, Acker pro 301 rthl. 35. Benedict Hubrich, Scheuer pro 37 rthl. 36. Carl Baumert, Scheuer, pro 50 rthl. 37. Joseph Weiner, Acker pro 229 rthl. 38. desselben Acker, pro 93 rthl. 39 desselben Acker, pro 100 rthl. 40. desselben Acker, pro 158 rthl. 41. desselben Acker, pro 221 rthl. II. Ullersdorf. 42. Bernard Kindler, Garten pro 900 rthl 43. Joseph Effnert, Garten pro 700 rthl. 44. Joseph Pitsch, Haus per 50 rthl. 45. Benedict Menzel, Acker pro 300 rthl. 46 Anton Hoffmann, Haus per 120 rthl. 47 Florian Baumert, per 110. rthl. 48 Melchior Effnert, Baustelle per 27 rthl. 49. Carl Krabel, Haus per 42 rthl. 50. Michael Heyn, Haus per 61 rthl. 51. Joseph Brendel, Haus per 400 rthl. III. Krummölße. 52. Joseph Knobloch, Haus per 50 rthl. 53. Joseph Grande, Haus per 115 rthl 54. Anton Reimann, Haus per 550 rthl 55. Franz Niering, Bauergut per 2450 rthl. 56. Nicolaus Knobloch, Haus per 100 rthl. 57. Bernard Grande, Haus per 45 rthl. 58. Franz Brendel, Haus per 100 rthl. 59. Benedikt Körner, Haus per 300 rthl. 60. Anton Steiner, Haus per 140 rthl. 61. Lorenz Seiffert, Haus per 255 rthl. 62. Anton Seiffert, Haus per 200 rthl 63. Franz Scharfenberg, Haus per 98 rthl. 64. Joseph Matzke, Haus per 200 rthl. IV. Ottendorf. 65. Catharina Wache, Haus per 430 rthl. 66. Franz Titz, Haus per 200 rthl. 67. Benedict Scholz, Haus per 314 rthl. 68. Benedict Mereyß, Acker,

per

per 300 rthl. 69 Franz Glaubitz, Bauergut per 2600 rthl. 70 Franz Merger, Haus per 100 rthl. 71. Joseph Effnert, Boden per 37⅓ rth. 72. Franz Schöbel, Haus per 43 rthl. 73. Benedict Schneider, Haus per 40 rthl. 74 Maria Ulbich, Haus per 106⅓ rthl. 75 Michael Ziegert, Haus per 174 rthl. V. Märzdorf. 76 Franz Möschter, Haus per 107 rthl. 77 Joseph Tillgner, Scholtisey per 15000 rthl. 78. Benedict Knobloch, Haus per 890 rthl. 79. Anton Stelzer, Haus per 178 rthl. 80. Joseph Hilscher, Garten per 800 rthl. 81. Joseph Heinke, Haus per 350 rthl. VI. Schmotseiffen 82. Joseph Grande, Haus per 230 rthl. 83 Franz Brückner, Garten per 850 rthl. 84. Anton Knobloch, Haus per 60 rthl. 86. Anton Helbig, Haus per 400 rthl. 87. Franz Mittmann, Haus per 200 rthl. 88. Joseph Puschmann, Haus per 110 rthl 89. Carl Titz, Haus per 180 rthl. 90. Cattarina Teuchler, Haus per 400 rthl. 91 Carl Hoffmann, Garten per 850 rthl. 92. Gottfried Geisler, Haus per 578 rthl 93. Carl Lange, Haus per 250 rthl. 94 Franz Beyer, Haus per 100 rthl. 95. Joseph Renner, Haus per 100 rthl. 96. Anton Hoffmann, Haus per 150 rthl. 97. Anton Brock, Haus per 190 rthl. 98 Joseph Frömert, Haus per 90 rthl. 99. Franz Klemt, Haus per 100 rthl. 100. Ignaz Gottwald, Haus per 200 rthl. 101. Joseph Scholz, Haus per 186 rthl. 102. Franz Heyn, Haus per 405 rthl. 103. Joseph Schiller, Haus per 180 rthl. 104 Rosina Opitz Haus per 100 rthl. 105. Carl Lange, Acker per 350 rthl. 106. Anton Krause, Haus per 260 rthl. 107. Casper Scholz, Haus per 310 rthl. 108. Franz Beyer, Haus per 48 rthl. 109. Franz Glaubitz, Haus per 232 rthl. 110. Lorenz Lange, Haus per 300 rthl. VII. Gepperedorf. 111. Philipp Rerger, Haus per 88 rthl. 112. Joseph Rudolph, Haus per 93 rthl. 113. Joseph Habicht, Acker per 170 rthl. 114. Bernard Seiffert, Haus per 350 rthl. 115. George Gottwald, Haus per 551 rthl. 116. Joseph Scholz, Haus per 582 rthl. 117. Franz Friedrich, Haus per 299 rthl. 118. Franz Matzke, Haus per 67 rthl. 119. Bernard Baumert, Garten per 700 rthl. 120. Franz Ziegert, Acker. VIII. Stöckigt. 121. Heinrich Schubert, Garten per 700 rthl. 122. Benedict Knobloch, Acker per 140 rthl. 123. Wilhelm Dittrich, Haus per 600 rthl. 124. Carl Walter, Haus per 106⅔ rthl. 125. desselben Acker, pro 53⅓ rthl. IX. Neundorf. 126. Gottlieb Böhm, Haus per 150 rthl. 127. Gottfried Bor, Haus per 334 rthl. 128. Martin Stamnitz, Haus per 100 rthl. 129 Christ. Menzel, Baustelle per

10 rthl. 130. Gottlieb Anders, Haus per 141 rthl. 131. Gottlieb Kriebel, Bauerguth per 2540 rthl. 132. Gottlieb Anders, Garten per 750 rthl. X. Langwasser. 133. Joseph Seiffert, Haus per 140 rth. 134. Balzer Wache, Haus per 80 rthl. 135. Benedict Neumann, Haus per 200 rthl. 136. Benedict Scholz, Haus per 150 rthl. 137. Joseph Reichstein, Haus per 40 rthl. 138. Joseph Menzel, Haus per 145 rthl. 139. Rosina Knobloch, Haus per 50 rthl. 140. Benedict Opitz, Haus per 409 rthl. 141. Hedwige Weiner, Haus per 430 rth. 142 Joseph Friedrich, Garten per 900 rthl. 143. Joseph Wecker, Haus per 115 rthl. 144. Franz Fromhold, Haus per 250 rthl. 145. Gottfried Blümel, Wassermühle per 1400 rthl. 146. Joseph Knobloch, Acker per 525 rthl. 147. Ursula Schöbel, Haus per 48 rthl 148. Lorenz Arnold, Haus per 230 rthl. 149. Anton Walter, Haus per 200 rthl. 150. Carl Wagner, Garten per 320 rthl. XI Göritsseiffen. 151. Gottfried Hübner, Haus per 220 rthl. 152. Gottlieb Hoffmann, Garten per 800 rthl. 153. Rosina Zingel, Haus per 160 rth. 154. Gottfried Engmann, Hans per 300 rthl. 155. Gottfried Buse, Bauergut per 3311 rthl. 156 Joseph Walter, Bauergut per 3000 rth. 157. Rosina Heyn, Haus per 300 rthl. 158. Gottfried Thamm, Bauergut per 2000 rthl. 159. Gottfried Hübner, Garten per 800 rthl. 160. Caspar Zingel, Garten per 570 rthl. 161. Gottfried Förster, Bauergut per 2500 rthl. 162. Gottfried Hübner, Garten per 405 rthl. 163. Rosina Wendrich, Haus per 122 rthl. 164. Gottlieb Bachmann, Haus per 150 rthl. 165. Gottlieb Scholz, Garten per 200 rthl. 166. Gottfried Lewald, Haus per 250 rthl. 167. Gottlieb Scholz, Haus per :00 rthl. 168. Rosine Richter, Haus per 130 rthl. 169. Gottfried Döring, Garten per 956 rthl. 170. Gottlieb Scholz, Haus per 200 rthl. 171. Gottfried Meyer, Bauergut per 2400 rthl. 172. Gottlieb Bachmann, Haus per $133\frac{1}{3}$ rthl. 173. Caspar Thiemann, Acker per 95 rthl. 174. Casper Scholz, Acker per 40 rthl. 175. Casper Bachmann, Haus per 200 rthl. XII. Hennersdorf. 176. Benedict Schöbel, Haus per 51 rthl. 177. Benedict Kunze, Haus per 150 rthl. 178. Benedict Heyn, Haus per 200 rthl. 179. Rosina Lange, per 172 rthl. XIII. Süssenbach. 180. Gottfried Drescher, Haus per 461 rthl. 181. Christian Klose, Haus per 150 rthl. 182. Sigismund Barzel, Haus per 90 rthl. 183. Gottlieb Schneider, Bauergut per 5000 rthl. 184. Gottlieb Häring, Garten per 250 rthl. 185. Gottfried Glotsch, Haus per 130 rthl. 186. George Hoffmann,

Bauer-

Bauergut per 1400 rthl. XIV. Birngrütz. 187. Joseph Sellig, Garten per 1000 rthl. 188. Franz Sellig, Haus per 450 rthl. 189. Anton Seiffert, Acker per 30 rthl. 190. Joseph Hübner, Haus per 231 rthl. 191. Joseph Titz, Garten per 500 rthl. 192. Benedict Sellig, Bauergut per 1200 rthl. 193. Elisabeth Glaubitz, Haus per 920 rthl. XV. Rörsdorf. 194. Joseph Stelzer, Garten per 1993 rthl. 195 George Heinke, Garten per 800 rthl. 196. Joseph Tilzner, Haus per 100 rthl. 197. Anton Gittler, Haus per 500 rthl. 198. Benedict Renner, Bauergut per 3200 rthl. 199. Bernard Rammert, Haus per 90 rthl. 200. Franz Stelzer, Garten per 1800 rthl. 201. Benedict Gottwald, Haus per 84 rthl. 202. Melchior Scharfsenberg, Haus per 250 rthl.

*) Ober-Glogau den 12. Juny 1825. Nachstehende Käufe sind bei den mir anvertrauten Gerichtsämtern in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juny 1825 vorgekommen:

I. Bei dem Gerichts-Amte der Herrschaft Cosel.

a. bei Wiegschütz. 1. des Mathes Malerczik über ein Ackerstück, für 85 rthl.

b. bei Klodnitz. 2. des Franz Gihza, über eine Häuslerstelle, für 185 rthl.

c. bei Rheinschdorf. 3. des Häusler Casper Rubin, über ein Ackerstück, für 45 rthl.

4. des Häusler Johann Flegel über ein Ackerstück, für 100 rthl. 5. des Hirschel Bartenstein, über einen Wiesenfleck für 63 rthl. 6. des Anton Slupina, über eine Häuslerstelle für 115 rthl.

d. bei Nesselwitz. 7 des Bauer Blazeck Zearodnick, Mathes Zegrodnik, Häusler George Wiecha und George Kopietz, über ein Wiesenstück von 4 Schfl. Aussaat, für 87 rthl.

e. bei Dembowa. 8. des Franz Hallas, über eine Freigärtnerstelle für 109 rthl.

f. bei Doborschau. 9. des George Kutzerra, über eine Häuslerstelle für 77 rthl. 10. des Michael Karwoitzik, über ein Acker- und Wiesenstück für 10 rthl. 11. der Ludwig Gdullaschen Eheleute, über eine Zinshäuslerstelle für 57 rthl. 12. des Joseph Bazantny, über ein Ackerstück für 16 rthl.

g. bei Rechnitz. 13. des Valentin Gayda, über ein Ackerstück für 85 rthl. 14. des Paul Wawrzina, über ein Ackerstück für 114 rthl. 15. des George Wroza, über ein Ackerstück für 97 rthl. 16. der

Mor-

Norbert Glambikschen Eheleute, über eine freie Halbgärtnerstelle für 224 rthl.

h. bei Czissowa. 17. des George Moschko, über eine Gärtnerstelle für 57 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bey Dobrau. 1. des Johann Watzlow, über eine Freigärtnerstelle, für 370 rthl.

b. bei Kernitz. 2. des Simon Burczik, über eine Freihäuslerstelle für 12 rthl.

c. bei Dobersdorf. 3. des George Schekiera, über ein Ackerstück für 40 rthl. 4. des Vincenz Sedladzek, über ein Halb-Bauergut für 228 rthl.

III. Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a. Bei Schwiedterwitz. 1. des Clemenz Szeß, über eine Freigärtnerstelle für 45 rthl.

b. bei Twardawa. 2. des Casimir Phylipczik, über ein Bauergut für 200 rthl. 3. der Bartek Mucewinschen Eheleute, über ein Bauergut für 250 rthl.

IV. Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Gläsen. 1. des Anton Klose, über ein Ackerstück von circa 3 bresl. Schfl. 8 Mtz. für 101 rthl.

b. bei Steubendorf. 2. des Franz Maatz, über ein Freibauergut für 600 rthl. 3. des Hanns George Wagner, über ein Ackerstück für 40 rthl. 4. des George Feiler, über ein Ackerstück von circa 1½ bresl. Schfl. Aussaat, für 46 rthl.

c. bei Carlsberg. 5. der Benjamin Popperschen Eheleute, über eine Coloniestelle für 25 rthl. 6. des Hanns George Göske, über eine Coloniestelle für 20 rthl.

V. Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz. 1. des Gottfried Bartsch, über ein Freibauergut für 1120 rthl. 2. des Carl Grüner, über eine Coloniestelle für 66 rthl. 3. des Andreas Lindner, über ein Ackerstück von 2 bresl. Metzen für 11 rthl. 4. des Gottlieb Höflich, über ein Ackerstück von 8 bresl. Mtz für 36 rthl. 5. des Andreas Rother, über eine Robotgärtnerstelle für 90 rthl. 6. des Andreas Rother, über ein Ackerstück von 10 bresl. Mtz. für 33 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf. 7. des Johann Hildebrandt, über eine Robotgärtnerstelle für 60 rthl.

VI.

VI. Gerichtsamt der Frey-Vogtey Leschnitz.

1. des Joseph Bardtke, über eine Ackerniewe für 100 rthl. 2. der Magdalena Weimann, über eine Besitzung, für 137 rthl.

Giersberg, Just.

*) Wartenberg den 31. Mai 1825. Vom 1 Decbr. 1824 bis ult. Mai 1825 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstl. Kammer-Justiz-Amt zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Andreas Orschullok, Bauergut no. 35. zu Trembatschau, pro 60 rthl.

2. George Bieda, Häuslerstelle No 9. litt b. zu Baldowitz, pro 58 rthl.

3. George Lepski, Häuslerstelle no. 12. zu Rippin, pro 20 rthl.

4. Jacob Konzog, Häuslerstelle no. 16. zu Mangschütz, ohnentgeldlich.

5. Wawrzin Linnorth, Bauergut no. 23. zu Neudorf, pro 101 rthl. 10 sgr.

6. Paul Sonneck, Bauergut no. 36. zu Trembatschau, pro 350 rthl.

7. Gottlieb Bergis, Ackerstück no. 2. zu Neuhof, pro 5 rthl.

8. Helene verehl. Kabollek geborne Kowol Angerhaus no. 11. zu Schleise, pro 19 rthl. 4 sgr. $3\frac{1}{7}$ pf.

9. Hochfürstl. Dominium, Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Schlaupe, ohnentgeldlich.

10. dito dito no. 22. dito

11. Andreas Halamunda, Bauergut no. 23. litt. b. zu Türkwitz, pro 242 rthl.

12. Woytek Kalka, Coloniestelle no. 10. zu Merzdorf, pro 199 rthl.

13. Mathes David, Kretscham no. 1. zu Truschof, pro 300 rthl.

*) Gottesberg den 31. Mai 1825. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. des Scholze, um die Stelle no. 240 für 1000 rthl.

2. des Bergmann Großer, um das Haus no. 143. für 100 rthl.

3. des August Vor, um das Haus no. 83. für 200 rthl.

4. des Carl Hartmann, um das Haus no. 122. für 640 rthl.

5. des Christ. Süßmann, um das Haus no. 107. für 220 rthl.

6. des Gerhard Wolf, dito no. 149. für 550 rthl.

7. des Christ. Jentsch, dito no. 129. für 250 rthl.

Anhang.

Anhang zur zweiten Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Juni 1825.

Zu verkaufen.

*) Schloß Ratibor den 10. Juni 1825. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß eine kupferne Brandtweinblase, welche über 300 Preuß. Quart enthält, nebst einem messingnen Hahn, einer kupfernen Stürze, einem Helm und Schlangenrohr, im Gewicht zusammen 517 Pfd. und im Taxwerth 182 Rth. 17 sgr. Cour. öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden soll. Hierzu haben wir einen Termin auf den 14. Juli c. Vormittags um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichts-Canzeley anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4. März 1825. Auf den Antrag der Königl. Regierung hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an eine Königl. Casse der Servis- und Garnison-Verwaltung des V. Armee-Corps überhaupt, als auch insbesondere der Königl. Garnison Verwaltung zu Schweidnitz und der Magisträte zu Guhrau, Herrnstadt, Münsterberg, Schweidnitz, Winzig, Woblau und Zobten, bezüglich des Servises, für selbst gemiethetes oder Natural Quartier; oder für Einquartirung während der Uebungen, ferner für Lieferungen für die verschiedenen Garnison Anstalten, als Kasernen, Lazarethe, Wachten, Arreste, Landwehr-Zeughäuser, Handwerksstuben, Montirungs-Kammern, Schuppen für Heergeräthe, Pulverbehältniße, Reitbahnen, Magazin-Gelaße, und endlich für die Dienstwohnungen der Militair-Personen, insoweit solche aus dem Servis-Fonds unterhalten werden, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1824. einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf den 22sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Enge; Dziuba und Brier in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die König. Cassen in der vorerwähnten Beziehung werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes

Citationes Edictales.

Trachenberg den 18ten May 1825. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht als dem Klein-Peterwitzer und Ellguther Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß mehrere Real-Gläubiger des gewesenen Neukretschmers Gottfried Hainze zu Klein-Peterwitz darauf angetragen haben, die zur Befriedigung der eingetragenen Gläubiger nicht hinlängliche Hainzesche Vermögensmasse nach den Concursgesetzen zu vertheilen und die unbekannten Gläubiger vorzuladen. Wir haben demnach zur Anmeldung und Justificirung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 11ten July 1825 früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt, zu welchem wir dieselben unter der Verwarnung vorladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht, als das Klein-Peterwitzer und Ellguther Gerichtsamt.

Ratibor den 12ten April 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus nachstehende aus dem Pleßner Kreise ausgetretenen Militairpflichtigen: 1) Joseph Gurka alias Woyciech aus Zawadka; 2) Valek Maska aus Ober-Goczalkowitz; 3) Mathus Miarka alias Biela aus Zaroschowitz; 4) Jon Hasnik aus Zaroschowitz; 5) Morzin Guzik alias Myrda; 6) Woitek Pyplatz; 7) Stas Bajonk aus Crassow; 8) Tomeck Myrda aus Wessolla, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16ten August d. J.

vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Korb angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ober-Glogau den 13. April 1825. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts, wird der seit 19 Jahren verschollene im damaligen Cuirassier-Regimente v. Bünting unter der Escadron des Obrist v. Sydow als gemeiner Reiter gestandene, aus Pohlnisch Wanowitz bei Rattibor gebürtige Florian Urbas, welcher am 26. August 1806 mit dem oben erwähnten Regimente gegen die Franzosen ins Feld gerückt, bei der ersten Schlacht in die feindliche Gefangenschaft gerathen, nach Frankreich transportirt worden, auf dem Transport an der rothen Ruhr erkrankt, und aller Wahrscheinlichkeit nach, gestorben ist, daher auch von sich keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Clara, gebohrne Gornig hierdurch edictaliter citirt, und derselbe aufgefordert, sich vom heutigen Tage ab, binnen 3 Monaten, spätestens aber den 29 Juli d. J. als in Termino präjudicali Vormittags 9 Uhr in unserem Locale auf dem hiesigen Rathhause, entweder

schrift-

schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung freigestellt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 25sten November 1824. Der aus Nimkau im Neumarktschen Kreise gebürtige Franz Scholz, der sich im Jahre 1813 als Brauergeselle zu Dahnn aufgehalten und im gedachten Jahre zum Militairdienst eingezogen worden ist, seit der Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegegen hat, wird auf den Antrag seiner Geschwister aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 29sten September 1825. bei uns zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen den Geschwistern desselben ausgezahlt werden wird.

Königl. Domainen = Justizamt der Nimkauer Güter.

Frankenstein den 5ten November 1824. Der aus Silberberg in Schlesien gebürtige Riemergeselle August Benedict Gärtner, welcher nach der Versicherung seiner noch lebenden Geschwister als solcher im Jahr 1809. in Wien in Arbeit gestanden, nachher aber vermißt worden und seit welcher Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von ihm zu erforschen gewesen, wird auf Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, vom seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 29sten August 1825 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber auf dem stadtgerichtlichen Commissions Zimmer hieselbst zu melden, im Fall aber hat derselbe und seine etwanigen Leibeserben zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen noch lebenden Geschwistern als nächsten legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Grögor.

Offener Arrest.

Reichenbach den 2ten Juny 1825 Auf den Antrag mehrerer Gläubiger des vormaligen hiesigen Kaufmanns und jetzigen Scholtiseybesitzer Christian Gotilieb Neumann zu Heinrichau hiesigen Kreises, wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer davon habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten solte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14. März 1825. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der in der hiesigen Nicolai-Vorstadt an der kurzen Gasse sub No. 82 und 83 des Hypothekenbuchs gelegene, zum Coffeeschank eingerichtete Fundus, bestehend aus mehre-

r

den Gebäuden, und einem großen Garten, zur Lindenruh genannt, welcher mit 2000 Rthl. im Feuer-Cataſtro verſichert ſteht, und gerichtlich auf 6990 Rthl. 6 ſgr. 6 pf. Cour. zu 5 Procent gewürdigt worden, wovon die aushängende Taxe ſowohl bei dem unterzeichneten Gericht, als dem hieſigen Königl. Stadtgericht, zu jeder ſchicklichen Zeit eingeſehen werden kann; auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhaſtation veräußert werden ſoll. Demnach werden Beſitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den hiezu angeſetzten Terminen den 18ten July c., den 23ſten September c. und peremtorie den 29ſten November c. perſönlich oder durch geſetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hieſigem bei Gericht practicirenden Juſtiz-Commiſſarien, Herrn Juſtiz-Commiſſarius Conrad, Juſtizrath Merkel, Brigade-Auditeur Kluge und Juſtiz-Commiſſarius Scholz zu erſcheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächſt und Falls nicht geſetzliche Hinderniſſe eine Ausnahme begründen, dem Meiſtbiethenden der Zuſchlag ertheilt werden ſoll. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht conſtirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtſame und unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meiſtbiethenden der Zuſchlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löſchung ſämmtlicher eingetragenen Hypotheken, der leer ausgehenden ſogar ohne Production der diesfälligen Inſtrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Namslau den 14. Mai 1825. Das im Namslauſchen Kreiſe, ¼ Meile von der Stadt Namslau belegene, nach dem Dominialdiviſor beſteuerte, mit den Rechten eines Dominii über die auf deſſen Grunde, belegenen älteren Ruſtical-Poſſeſſionen, verſehene, jedoch ſowohl in perſonalibus als in realibus, dem unterzeichneten Stadtgericht unterworfene, dem Lieutenant Michaelis gehörige, der hieſigen Stadt-Cämmerey Laudemial-Pflichtige, und, jedoch ohne Berückſichtigung dieſer letztern Verpflichtung, auf 10,631 Rthl. 11 ſgr. 7 pf. gerichtlich abgeſchätzte Stadtvorwerksgut Böhmwitz ſoll auf den Antrag der Realgläubiger Schulden halber an den Meiſtbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu Termini auf den 29ſten July, den 29ſten Septbr. und peremtorie aber auf den 30ſten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr in unſerem Geſchäfts-Local anberaumt und laden beſitz- und zahlungsfähige Käufer dazu hierdurch unter der Bekanntmachung vor, daß der Zuſchlag in ſo weit kein geſetzliches Hinderniß obwalten wird, erfolgen ſoll. Tax- und Verkaufs-Bedingungen können zu jeder ſchicklichen Zeit in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden. Zugleich laden wir die etwanigen unbekannten Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtſame hierdurch zu dieſem Termine unter der Verwarnung vor: daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meiſtbiethenden nicht nur der Zuſchlag ertheilt, ſondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufſchillings die Löſchung der ſämmtlichen eingetragenen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu dieſem Zweck der Produktion der Inſtrumente bedarf verfügt werden ſoll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz gehorſamſt anzuzeigen, daß Mittwoch als den 29ſten d. M. ein großes Militairiſches Conzert in meinem an der Promenade gelegenen ſogenannten Tempelgarten ſtatt haben wird. Die aufzuführenden Muſikſtücke werden durch die Anſchlagezettel bekannt gemacht werden. Um geneigten Beſuch bittet

Gefreyer, Coffetier.

Donnerstags den 30. Juni 1825.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Aufforderung

Nachdem der bisherige außer gerichtliche Auctionator Hirschfeld allhier bey Niederlegung dessen Geschäftsbetriebs um Zurückgabe der vorschriftsmäßig bestellten, bey uns deponirten Caution von 500 Rthlr. gebeten hat; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an diese bestellte Caution zu haben glauben, hiermit vorgefordert, binnen 8 Wochen und zwar längstens bis zum 16. August d. J. bey uns oder bey dem Königl. Polizey-Präsidio hieselbst sich damit zu melden, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist die Caution an den Deponenten, oder dessen Rechtsinhaber wird zurückgegeben werden.

Breslau den 17ten May 1825.

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten May 1825. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts so wie der verwit. Böttcher Schmidt soll das zu dem Nachlaß des verstorbenen Böttcher Schmidt gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerthe auf 2446 Rthl. 15 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3065 Rthl. 25 sgr abgeschätzte Haus No. 1339. auf dem Graben belegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29. August a. c. und den 29sten October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheyenzimmer No. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Grünberg den 16ten Juny 1825. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 31sten August c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel die gestern gerichtlich auf 146 Rthl. Courant

taxirte

taxirte Häuslerstelle des Johann Joseph Lehmann sub No. 64. zu Lawaldau öffentlich an den Bestbiethenden unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu schicklicher Zeit kann bei uns die Taxe eingesehen werden.

Gräfl. v. Stroschsches Gerichtsamt von Lawaldau.

*) Ratibor den 10ten Juny 1825. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einer Real-Gläubigerin das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Allodial-Rittergut Krzischkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den dreißigsten September, den dreißigsten December d. J., und besonders den neun und zwanzigsten März 1826. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und das gedachtes Allodial-Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 23798 Reichsthaler der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Breslau den 28. Mai 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Anton Heinrichschen Nachlaß gehörige sub No. 21. zu Tampadel Schweidnitzer Kreises gelegene, und auf 694 Rthl. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino unico et peremtorio den 12ten August d. J. öffentlich an den Meistbiethenden in Zobten verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu Zobten entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormal. Sandstifts.

Breslau den 12ten Januar 1825. Auf den Antrag der Daniel Roseschen Vormundschaft zu Micheisdorf soll das dem Caspar Barth zu Gnichwitz Breslauer Creises gehörige Bauergut, welches nach der gerichtsamtlichen Taxe auf 5303 Rthl. Courant gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu auf den 29sten März, 30sten May und den 30sten July d. J. einen peremtorischen Termin Vormittag 10 Uhr in der Schloßamtskanzley zu Gnichwitz anberaumt und fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in denen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonächst zu gewärtigen, daß insofern nicht ge-

gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Reichsfreiherrl. v. Saurma Gnichwitzer Gerichtsamt.

Bolkenhayn den 29sten April 1825. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkauf der zur Subhastation gebrachten, dem Müllermeister Johann Wilhelm Bettermann zugehörigen, zu Nieder-Hohendorf sub No. 4. belegenen Windmühle, benebst Wohnhaus, Garten, 1 Scheffel Acker und etwas Wiesewachs, so auf 1570 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, der 25ste May, 22ste Juny und 20sten July a. c. zu Licitations-Terminen bestimmt worden. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in den angezeigten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende in dem letzten Termine die Adjudication zu gewärtigen. Das Patrimonial-Gerichtsamt von Nieder-Hohendorf.

Schnieber.

Tschirnau den 11ten May 1825. Die Brennerey in Peiskern bei Winzig nebst Zubehör, auf 696 Rthl. 10 sgr. taxirt, soll in Termino den 30. Juny, 30sten July und peremtorio den 3ten September c. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Peiskern öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Peiskern und Tscheltsch.

Guttentag den 23sten April 1825. In Termino den 12ten August c. Nachmittags um 2 Uhr soll die zum Nachlaß des reluirten Robothbauer Johann Prziwarra zu Glumczwitz gehörige, daselbst belegene Stelle, welche auf 208 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und es wird daher solches Kauflustigen bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Bunzlau den 10. Mai 1825. Auf Antrag der Real-Gläubiger sollen die dem Klingauf zugehörigen zu Possen belegenen Aecker im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 22sten Juli 1825 früh 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach letzten Termin gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist von den Gerichten zu Ottendorf unterm 12. März 1825 auf 351 Rthlr. detaxirt worden, und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Possen, oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Thiergarten und Possen.

Franke.

Hermsdorf unterm Kynast den 3ten Februar 1825. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Ehrenfried Liebig zu Petersdorf seither zugehörig gewesenen sub No. 5. alldort belegenen und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11ten September 1821. auf 2685 Rthl. 6 sgr. 8 d'. Courant gewürdigten Bauergutes nebst der damit verbundenen Bleiche alldort verfügt

fügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 30sten May und 29sten July a. c. zur Aufnahme von Gebothen angesetzten Terminen, besonders aber in dem auf

den 30sten September dieses Jahres

anstehenden letzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley allhier entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Bauergut nebst Bleiche dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf spätere als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Neisse den 14. April 1825. Auf den Antrag der Rothgerber Simon Hanelschen Erben ist zum öffentlichen und parzellenweisen Verkauf des demselben gehörigen, zu Mährengasse bei Neisse sub No. 143 gelegenen und nach der an hiesiger Gerichtsstätte einzusehenden Taxe auf 374 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigten Ackerstücks von 7 Scheffel 12 Metzen Breslauer Maaß Aussaat, zu drei bis vier Scheffeln, ein Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 30. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Beyer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen: an diesem Termine im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige, mit gerichtlicher Spezialvollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu erwarten: daß nach erfolgter Approbation des vormundschaftlichen Gerichts der minorennen Mitbesitzer, das subhastirte Ackerstück den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon veranlassen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Schloß Ratibor den 29. April 1825. Die den Joseph und Margaretha Muthwillschen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar eine zwischen dem Dorfe Raschütz und Budzin bei Ratibor belegen, mit einem oberschlächtigen Gange versehenen Mühle, nebst Wohngebäude, Stallung und Scheuer, drey Gärten von einem Morgen 279½ Aussaat, Fünf Morgen Acker, zwei Teichen und einer Wiese, zusammen von 4 Morgen 150 Quadrat-Ruthen, so wie das in den Budziner Gründen belegene Teichstück Orlowietz genannt, von 2 Morgen 158½ QR. Aussaat, wovon erstere Realitäten dieses Jahr auf 233 Rthl. 10 sgr., letztere aber auf 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Termin auf den 30sten August d. J. auf der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley an, wozu zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden erfolgen soll, sobald die Gesetze nicht eine Ausnahme nöthig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Löwenberg den 18ten April 1825. Nach einem von uns bestätigten Beschluße der Stadtverordneten Versammlung soll die auf dem hiesigen sogenannten Judenplane gelegene, hiesiger Cämmerey gehörige wüste Baustelle, welche einen Flächenraum von 27 Q. R. und 87 Q. F. enthält, weil durch Zeitverpacht dieselbe bisher zu wenig Ertrag gebracht und wir zur Abtragung unserer Kriegsschulden mehrer Gelder benöthigt sind, nunmehr öffentlich verkauft werden. Es ist dieserhalb Terminus licitationis auf den 29sten July c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden und können zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Rathskanzley die diesfälligen Bedingungen nachgesehen werden.

Bürgermeister und Rath.

Bunzlau den 10. May 1825. Auf Antrag der Klingaufschen Real-Gläubiger, soll das demselben zugehörige sub No. 51 zu Thiergarten belegene Haus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin, nämlich den 22sten Juli 1825. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist von den Gerichten in Thiergarten unterm 6ten März 1825 auf 320 Rthl. detaxirt worden, und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Thiergarten, oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Thiergarten.

Francke.

Zibelle den 8ten Juni 1825. Der auf den 2ten Juli d. J. zur Subhastation des dem Kaufmann Schwabe gehörigen, mit Handelsgerechtigkeit beliehenen Wohnhauses nebst Garten zu Zibelle angesetzte Termin wird auf den Antrag der Creditoren hinwiederum aufgehoben und auf

den 5ten September d. J.

verlegt und festgesetzt, welches Kauflustigen mit der Einladung, sich in diesem Termin an Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle einzufinden, hierdurch bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 1825. Von dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Tampadel Schweidnitzer Kreises, im vorigen Jahre verstorbenen Freigärtner Anton Heinrich, auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 12ten August d. J. angesetzten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu Zobten, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die darüber vorhandenen schriftlichen Urkunden und Briefschaften vorzulegen und hiernächst die weitere Verhandlung und die Ansetzung ihrer Forderungen in dem

künf-

künftigen Classifikations-Erkenntniß, dagegen aber die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 22. April 1825. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden hierdurch die unbekannten Eigenthümer und sonstigen Anspruchsberechtigten in Betreff des in der Behausung des Brantweinbrenners Zischank vor dem Oderthore angeblich gefundenen Beutels mit 13 Goldstücken in Friedrichsd'r, Georgd'or und Augustd'or bestehend, 27 Stück Ducaten, einem Tresorschein zu 5 Rthl. und einem zu 1 Rthl. aufgefordert, in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Baron von Vogten anberaumten Termine zu erscheinen, unter der Warnung, daß falls sich kein Eigenthümer oder sonstiger Interessent melden sollte, oder dieselben ihre Eigenthums- oder andern Ansprüche auf die aufgebotenen Gegenstände nachzuweisen nicht vermöchten, diese dem Finder oder den zum Empfange berechtigten Anstalten werden zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Oels den 29sten März 1825. Auf der Allodial-Herrschaft Medzibor und dem Amte Juliusburg Oelsschen Fürstenthums befindet sich im Hypothekenbuche annoch eine Post von 3000 Rthl. als der Rest einer Forderung von 10000 Rthlr. aus dem von dem Herrn Herzog Carl Christian Erdmann zu Würtemberg Oels an den General-Feldmarschall Friedrich Leopold Grafen v. Geßler unterm 7ten und resp. 12ten Januar 1757. ausgestellten und vig. decr. vom 21sten Januar 1757. unterm 14ten Februar 1757. auf die Herrschaft Medzibor, dem Amte Juliusburg und der Güter Vielgut und Oberjäntschdorf eingetragenen Instrumente ungelöscht stehen. Wenn nun bei den Gütern Vielgut und Oberjäntschdorf bereits sämmtliche obbezeichnete 10000 Rthl. gelöscht worden sind, die Herzogl. Braunschweig Oelsche Cammer auf deren integrate Bezahlung bescheinigt und dem zufolge die Löschung des obbezeichneten auch bey der Herrschaft Medzibor und dem Amte Juliusburg annoch eingetragenen Rests von 3000 Rthl. nachgesucht hat, als werden hierdurch alle und jede, welche an die Herrschaft Medzibor und das Amt Juliusburg wegen der vorbezeichneten Hypothek von 3000 Rthl. einen Anspruch zu haben vermeinen, namentlich die aus dem General Feldmarsch Graf v. Geßlerschen Erbrezesse d. d. Brieg den 26sten October 1762. sich ergebenden Erben desselben, die Herrn Grafen Wilhelm Just und Friedrich v. Geßler und die 3 Söhne des Herrn Ludwig Grafen von Geßler Leopold Ludewig und Friedrich, oder deren Erben und Erbeserben, Cessionarien und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch eingeladen, sich in dem auf den 28sten July 1825. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath v. Keltsch im Partheienzimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst zu Anzeige und Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche anberaumten Termine in Person oder durch einen zuläßigen Mandatorium, wozu ihnen der Herrn Justiz-Commissarius Tiede oder der Herr Justiz-Commissarius van der Sloot in Vorschlag gebracht wird, einzufinden, worauf dieselbe das Weitere, bei ihrem gänzlichen Außenbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit

ihren

ihren diesfälligen Ansprüchen an die Herrschaft Medzibor und das Amt Juliusburg würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Glogau den 31. März 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche auf die Succession in die Seniorats-Fideicommißgüter Alt- und Neu-Gebhardsdorf, Scheibe, Schwarzbach, Elsterwerda und Augusthal, Laubaner Kreises, aus der Fideicommiß-Stiftungs-Urkunde der Anna Christiane v. Uechtritz geb. v. Metzradt vom 3ten Septembr. 1700 als ältester Geschlechtsvetter und legitimirter Blutsverwandter des Gemahls der Stifterin, des im Jahre 1694 zu Gebhardsdorf verstorbenen Christoph v. Uechtritz Anspruch machen, und ein besseres Recht als der Königl. sächsische Gesandte am französischen Hofe, der geheime Rath Friedrich Emil v. Uechtritz zu Paris, welcher das Fideicommiß aus der Cession seines Vaters, des am 20sten July 1754 gebornen Herzogl. Weimarschen Land-Kammerraths Carl Siegismund Emil v. Uechtritz besitzt zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf 31sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Oberlandesgerichtsrath Baumeister angesetzten Termine auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch vollständig legitimirte hiesige Justiz-Commissarien, von denen ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und Justiz-Commissarius Bassenge in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls der genannte Königl. sächsische Gesandte geheime Rath Friedrich Emil von Uechtritz für den rechtmäßigen Seniorats-Nachfolger angenommen; sein Besitztitel im Hypothekenbuch berichtigt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Anwärter alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig; von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehabten Nutzungen zu fordern berechtigt seyn soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neumarkt den 15. May 1825. Der aus Kadlau hiesigen Kreises gebürtige, im Jahre 1813 zum Militair ausgehobene Franz Joseph Kroppe wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, und sich in dem, vor dem unterzeichneten Justitiarius auf den 31sten August dieses Jahres hieselbst angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein etwaniges Vermögen seinen sich meldenden nächsten Verwandten zugesprochen werden wird. Eben so werden alle seine unbekannten zurückgelassene Erben aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dessen hinterlassenes Vermögen präcludirt, und dasselbe unter die sich meldenden Erben vertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Kadlauer Güter.

Fischer.

Offener Arrest.

*) Görlitz den 7ten Juny 1825. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz ist über den Nachlaß des verstorbenen Kupferschmidtmei-

meisters Johann Daniel Bertram heute der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das landgerichtl. Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- oder andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute und schnelle Gelegenheit wöchentlich zweymal nach Warmbrunn, so wie auch künftige Woche zwey gute und schnelle Gelegenheiten nach Berlin sind zu erfragen auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß

*) Breslau. Wer den am Sonntag-Nachmittag auf dem Wege nach Oswitz verlaufenen kleinen Mopshund mit einem messingenen Halsband, worauf Nahme, No. und Straße bemerkt ist, in Nro. 45. neue Weltgasse 2 Stiegen hoch abgiebt, erhält ein gutes Douceur.

*) Breslau. Stonsdorfer Bier ist von den ersten beyden Gattungen gegenwärtig wieder in der besten Qualität zu haben bey C. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der Pechhütte.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Juny 1825.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	97$\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	142	—	Kayserl. dito - - - -	97$\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	150$\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	14$\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Banco Obligations - - -	—	92
dito dito - 2 M.	149$\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	91$\frac{2}{3}$	91$\frac{1}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	6 21$\frac{1}{4}$	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Stadt-Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	102$\frac{7}{12}$	Bank Gerechtigkeiten -	—	94$\frac{3}{8}$
detto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	100$\frac{1}{4}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	102$\frac{5}{8}$	dito Einlös. Scheine	42	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	5$\frac{1}{6}$	—
dito - - - - - - 2 M.	—	103	— — 500 —	5$\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	100$\frac{1}{6}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	95$\frac{1}{3}$	—
dito - - - - - - 2 M.	—	99	Disconto. - - - -	—	5$\frac{1}{2}$

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. Juny 1825.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg den 26. May 1825. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Daniel Schliusock die sub no. 12. zu Groß-Leubusch belegene Gärtnerstelle sub hasta für 685 rthl. erstanden, und Tit. possess. auf seinen Namen berichtigen lassen.

*) Neustadt den 28. Februar 1825. Dato ist den Hedwigis Beyerschen Erben das Haus no. 28. in der Obervorstadt und die Ackerstücke sub no. 439. 440. 417. 32. 81b und 83b für 6725 rthlr. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Neustadt den 5. März 1825. Dato ist dem Tuchmachermeister Anton Zuschneid das Haus no. 65. auf der Obergasse für 1100 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

*) Neustadt den 14. März 1825. Dato ist der Susanna Anna Franziska Klingberg das Gassenhaus no. 154 für 1200 rthl. zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neustadt den 19. März 1825. Dato ist dem Destillateur Jacob Pollack das Gassenhaus sub no. 92. für 1200 rthl. Cour. zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Neustadt den 28. März 1825. Dato ist der Catharina Burkert das Haus no. 107 zu Schnellwalde für 160 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neustadt den 26. Januar 1825. Dato ist dem Handelsmann Tobias Rother das Haus no. 62. auf der Obergasse hierselbst für 1700 rthl. Cour. zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Jauer den 18. Juni 1825. Bei nachfolgenden Gerichtsämtern im Striegauschen Kreise sind vom 1sten Decbr. 1824 bis ult. May 1825. nachstehende Käufe gerichtlich anerkannt worden, als:

a Lederhose. 1. Gottlob Böhm, um 6 Metzen Garten-Einfall von no. 1. für 30 rthl.

2. Gottfried Titze, um die Freistelle sub no. 24. für 200 rthl.

3.

3. Johann Gottlieb Ludwig, um 13 Morgen Wiesenland, von no. 33. für 88 rthl.

4. Carl Feist, um die Stelle no. 33. für 950 rthl.

5. Anne Rosine, verwitt. Dorn geb. Thomas, um die Freistelle sub no. 27. für 600 rthl.

b. Dromsdorf. 6. Johann Gottlieb Bohms, um die Freistelle sub no. 15. für 280 rthl.

7. Johann Gottlieb Asche, um die Freistelle sub no. 14. für 400 rthl.

c. Lohnig. 8. Marie Rosine verwitt. Mirke geb. Hache, um die Freistelle sub no. 10. für 60 rthl.

9. Johann Ernst Kerber, um die Freistelle sub no. 19. für 139 rthl.

d. Diesdorf. 10. Johann Gotlieb Hindemith, um den Dreschgarten sub no. 2. für 405 rthl.

*) Jauer den 13. Juni 1825. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 9ten Decbr. v. J. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Peterwitz, Jauerschen Kreises.

1. Kauf des Lazarus Taube, um das Freihaus sub no. 53. für 300 rthl.

2. Kauf der verehelichten Stanke, geb. Speer, um das Freihaus sub no. 47. für 270 rthl.

3. dito des Johann Gottfried Süßenbach, um die Mühle sub no. 39. für 1300 rthl.

II. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

4. Kauf des Samuel Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 1. für 80 rthl.

5 Zuschreibung des Koy-Ackers sub no. 4. an den Carl Gottlieb Ludwig, für 1000 rthl.

6. Kauf des Carl Samuel Thurwerk, um die Freihäuslerstelle sub no. 72. zu Nieder-Hertwigswaldau, für 1355 rthl.

7. dito des Carl Friedrich Steinert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 30. für 230 rthl.

III. Kolbnitz, Jauerschen Kreises.

8. dito des Mielchew, um das Haus sub no. 7. zu St. Georgenberg, für 40 rthl.

9. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 29. an den Johann Gottlieb Teubner, für 1400 rthl.

10. dito der Ackerhäuslerstelle sub no. 66. an die verwitt. Teubner geb. Münster, für 300 rthl.

IV. Nieder-Poischwitz, v. Richthofschen Antheils.

11. Kauf des Johann Samuel Otte, um das Bauergut sub 49. für 4200 rthl.

12. dito des Johann Samuel Fischer, um die Freihäuslerstelle sub no. 132. für 400 rthl

13. dito des Samuel Mentel, um das Haus und Garten sub no. 47. für 124 rthl.

V. Reppersdorf, Jauerschen Kreises.

14. dito des Carl Friedrich Sommer, um das Angerhaus sub no. 14. für 150 rthl.

15. dito des Joh. Gottlieb Thumm, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. für 100 rthl.

VI. Bremberg, Jauerschen Kreises.

16. dito des Caspar Krätzig, um die Freihäuslerstelle sub no. 19. für 1400 rthl.

VII. Beersdorf, Jauerschen Kreises.

17. Zuschreibung des Angerhauses sub no. 67. zu Beersdorf, an die verwitt. Hamann geb. Linberg, für 142 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf.

VIII. Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils.

18. Kauf des Johann Friedrich Joppich, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. für 400 rthl.

IX. Blumenau, Bolkenhainer Kreises.

19. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 24. an den Johann Joseph Jung, für 640 rthl.

20. dito der Freihäuslerstelle sub no. 27. an den Franz Knoblich, für 250 rthl.

X. Damsdorf, Striegauschen Kreises.

21. Kauf des Carl Thon, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Ober-Damsdorf 2ten Antheils, für 450 rthl.

22. Zuschreibung des Hauses no. 22. zu Mittel-Damsdorf an die Anna Rosina verw. Hold, für 40 rthl.

XI. Groß-Rosen, Striegauschen Kreises.

23. Zuschreibung der Freistelle no. 27. an den Johann Gottlieb Langner, für 480 rthl

XII. Gr. Janowitz', Liegnitzschen Kreises.

24. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 22. an den Wilhelm Scholz, für 572 rthl.

25. Kauf des Johann Gottlieb Knauerhaase, um die Freihäuslerstelle sub no. 13. für 300 rthl.

26. dito des Johann Gottlob Ehrenfried Hoffmann, um die vom Dominio neu erbaute Freistelle für 800 rthl.

XIII. Dohnan, Liegnitzer Kreises.

27. dito des Samuel Gottlieb Paschke, um die Freihäuslerstelle sub no. 31. für 700 rthl.

*) Glatz den 19. Juni 1825. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern in der ersten Hälfte des Jahres 1825 vorgekommenen Besitzveränderungen.

Freiherrlich von Falkenhausensches Gerichtsamt.

1. Kauf des Franz Kegler, um no. 20. zu Pischkowitz, für 57 rthl.

2. dito des Franz Hohaus, um no. 2. zu Dürrkunzendorf, für 648 rthl.

3. dito des Carl Pabsch, um ein Stück Ackerland aus der vorgenannten Stelle sub no. 29. für 305 rthl.

4. dito des Johann Gröger, um no. 31. zu Rauschwitz, für 381 rthl.

5. dito des Joseph Fischer, um no. 10. zu Finkenhübel, für 324 rthl.

6. dito des Anton Ihmann, um no. 8. zu Dürrkunzendorf, für 325 rthl.

Gerichtsamt der Herrschaft Coritau.

7. dito des Joseph Falke, um no. 11. zu Schwenz, für 571 rthl.

8. dito des Dominic Nitsche, um no. 12. daselbst, für 339 rthl.

Gerichtsamt für Schlegel.

9. dito des Joseph Wolf, um no. 165 zu Schlegel, für 99 rthl.

10. dito des Gottlieb Koch, um no. 53. daselbst, für 152 rthl.

11. dito des Adalbert Niesel, um no. 23. daselbst, für 247 rthl.

12. dito des Ignatz Attrich, um no. 13. daselbst, für 120 rthl.

13. dito des Franz Bittner, um no. 66. daselbst, für 457 rthl.

Gerichtsamt für Scheibe.

14. dito des Wenzel Ansorge, um no. 29. daselbst, für 495 rthl.

Gerichtsamt für das Freirichtergut Droschkau.

15. dito des Anton Heinze, um no. 4. daselbst für 66 rthl.

16. dito des Anton Seppel, um no. 1. daselbst, für 228 rthl.

*) Reichthal den 15. Juni 1825. In dem Jahre 1824 sind bey dem Königl. Domainen-Justizamte Skorischau und Schmograu nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

1. Kauf des Thomas Schreiber, um die Stelle sub no. 20. zu Erdmannsdorf, für 436 rthl.

2. dito des Valentin Kopka, um das Bauergut no. 14. zu Wallendorf, für 100 rthl.

3 dito der Wittwe Panneck, um zwei Ackerstücke von Andreas Nowog, für 57 rthl. 4 sgl. 3⅔ pf.

4 dito des Andreas Adler zu Wallendorf, um ein Stück Gartenland von Simon Mroseck, für 17 rthl. 4 sgr. 3¾ pf

5. dito des Stanislaus Fabian zu Dziedzitz, um das väterl. Bauergut, für 638 rthl.

6. dito des Friedrich Skupin, um die Hollysche Freystelle zu Herzberg, für 745 rthl.

7. dito des Albert Kupiec, um das Ziegelsche Bauergut zu Proschau, für 621 rthl.

8. dito des Johann Steinel, um die Freystelle sub no. 3. zu Herzberg, für 583 rthl.

9. dito des Freystellenbesitzers Gregor Wieloch, um vier Morgen Wiese vom Mrosech zu Wallendorf, für 120 rthl.

10. dito des Carl Walk, um die Freystelle sub no. 19. zu Erdmannsdorf, für 650 rthl

11. dito des Colonisten Gromatka zu Sophienthal, um die Freystelle sub no. 10. für 600 rthl.

12. dito des Colonisten Bohla, um die väterl. Freistelle sub no. 17. zu Sophienthal, für 400 rthl

13. dito des Johann Jendritzky, um die Freyhäuslerstelle sub no. 22. zu Proschau, für 65 rthl.

14. dito des Scholz Sielunka, zu Bachwitz, um die Wronasche Wiese, für 100 rthl.

* Reichthal den 15. Juni 1825. In dem Jahre 1824 sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar

A. Bey dem Gerichtsamte Brune.

1. Kauf der Gottlieb Leschecksche Eheleute, um ein Stück Acker, für 57 rthl.

B. Bey dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

2. dito des Freymanns George Czirnick, um einen wüsten Flecken, für 22 rthl. 25 sgr.

3. des Erb- und Gerichtsherrn v. Gladis, um die sub no. 6. gelegene Dorfschmiede, für 50 rthl.

4. dito des Simon Nagel, um einen wüsten Flecken, für 28 rthl. 17 sgr.

C.

C. Bey dem Gerichtsamte Reinersdorf.

5. Kauf des Oeconom Jacob Rapka, um die zu Reinersdorf sub no. 13. gelegene Freystelle, für 351 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Proschlitz.

6. dito des Johann Dalibor, um die Januschsche Freystelle, für 160 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Schönfeld.

7. dito des Staatsbürgers Löbel Matzdorffer, um das sub no. 24. gelegene Bauergut, für 500 rthl.

8. dito des Michael Czaia, um die sub no. 10. gelegene Freystelle, für 230 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Pohlnischwürbitz.

9. dito des Christian Schaara, um die zu Tanne sub no. 7. gelegene Coloniestelle, für 100 rthl.

G. Bey dem Gerichtsamte Jeroltschütz.

10. dito der Maria verwittweten Mideck und Thomas Scholtiseck, um das Bauergut des Scholtiseck sen., für 400 rthl.

11. dito des Freystellenbesitzers Johann Halusa, um ein Ackerstück vom Zarzina, für 50 rthl.

12. dito des Freystellenbesitzers Johann Sydlick, um ein Ackerstück von Zarzina, für 50 rthl.

13. dito des Freystellenbesitzers Thomas Storeck, um ein Ackerstück von Zarzina, für 150 rthl.

14. dito des Freyhäusler Gottfried Skupin, um ein Ackerstück von Zarzina, für 100 rthl.

H. Bey dem Gerichtsamte Wundschütz.

15. dito des Bleichers Benjamin Jordan, um die Jungsche Bleiche sub no. 22. für 510 rthl. Trebpe.

*) Festenberg den 16. Juni 1825. Bey dem Königl Stadtgericht zu Festenberg sind in dem 1sten halben Jahre 1825 folgende Käufe vorgekommen und confirmirt worden.

1. Verreich des Hauses sub no. 68. an die Reinhardschen Eheleute, für 1100 rthl.

2. dito des Hauses sub no. 68. an die Handelsleute Berel Baron und Löbel Woller, für 1300 rthl.

3. dito des Hauses sub 88. an den Schuhmacher A. Ließ, für 150 rthl.

4. dito des Hauses sub no. 16. an den Tuchmacher Andreas Päschel, für 400 rthl.

5. dito des Hauses sub no. 59. an die verehel. Wohl, für 700 rthl.

6.

6. dito des Hauses sub no. 161. an den Schneider Johann Seiffert, für 175 rthl.

*) Schloß Ratibor den 16. Juni 1825. Bey dem Gerichts-amte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1825 folgende Verträge ausgefertigt worden:

über 50 rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Joseph Lammichschen Minorennen, um das Häuschen no. 81. für 76 rthl. 2. Des Franz Krämer, um 12 Scheffel Acker, für 514 rthl. Zu Zauchwitz. 3 Der Johanna Kupschick, um 6 Metzen Acker, für 92 rthl. 4. Des Anton Krocker, um die Gärtnerstelle no. 6. für 189 rthl. 5. Des Joseph Kinner, um 6 Metzen Acker, für 75 rthl. 6. Des Joseph Krause, um das Bauergut no. 123. für 2000 rthl Zu Tschirmkau. 7. Des Florian Kleer, um das Häuschen no. 47. und 2 Scheffel Acker, für 342 rthl. 8. Der Florian Kleerschen Eheleute, um 1 Scheffel Acker, für 160 rthl. 9. Der Anton Albrechtschen Eheleute, um 1 Scheffel Acker, für 160 rthl. 10. Der Franz Krobschen Eheleute, um das Häuschen no. 62. für 94 rthl. 11. Des Johann Kolibabe, um die Mühle no. 75. für 1700 rthl. Zu Eiglau. 12. Der Florian Fieglerschen Eheleute, um das Bauergut no. 6. für 1447 rtl. 13. Des Victor Havelleck, um das Häuschen no 54. für 300 rthl. Zu Brunken. 14. Des Anton Bugdoll, um das Haus no 6. für 140 rthl. Zu Binkowitz 15. Der Andreas Griegerschen Eheleute, um das Bauergut no. 54. um 911 rthl. 16 Des Jacob Misera, um das Bauergut no. 17. für 1400 rthl. 17. Des Valentin Krzosok, um das Bauergut no. 100. für 750 rthl. 18. Der Blasius Mikettaschen Eheleute, um das Häuschen no. 139. für 64 rthl. Zu Autischkau. 19. Des Martin Havellek, um 1½ Scheffel Acker, für 133 rthl. 20. Der Joseph Rosmanitschen Eheleute, um das Bauergut no. 2. für 380 rthl. 21. Des Anton Prochhaska, um das Bauergut no 28. für 233 rthl. Zu Warmunthau. 22 Der Christian Tinczertschen Eheleute, um das Häuschen no. 33. für 91 rthl. Zu Adamowitz. 23. Des Simon Janik, um die Gärtnerstelle no. 16. für 55 rthl.

unter 50 rthl.

Zu Bieskau. 1. Des Franz Berger, um das Gärtnerhaus no. 78. für 49 rthl. Zu Tschirmkau. 2. Der Joseph Kinnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 70. für 38 rthl Zu Binkowitz. 3. Des Jacob Petrici um das Häuschen no. 139. für 32 rthl. Zu Autischkau. 4. Des Andreas Prohaska, um 1 Scheffel Acker, für 15 rthl. 5. Des Joseph Kocha, um ⅛ Bauergut, für 40 rthl. 6. Der Joseph Kochaschen Eheleute, um das Häuschen no. 93. für 26 rthl. 7. Der Mathäus Kubattaschen Eheleute, um das

chen

Häuschen no 135. für 10 rthl. 8. Des Jacob Trinezek, um das Gartenstück no. 150. für 10 rthl. 9. Der Joseph Brylkaschen Eheleute, um ein Gartenstück, für 19 rthl. 10. Des Franz Zemalka, um das Häuschen no. 33. für 13 rthl 11. Der Christoph Weczorekschen Eheleute um das Häuschen no. 99. für 19 rthl. 12. Des Franz Strachotta um 2 Viertel Acker, für 19 rthl. Zu Zawade. 13. Des Franz Wardenga, um das Häuschen no. 34. für 16 rthl. 14. Des Andreas Czischczon, um das Häuschen no. 49. für 22 rthl. Zu Gaschowitz 15. Des Caspar Woitek, um das Halbbauergut no. 6. für 5 rthl. Zu Adamowitz. 16. Des Stephan Ollschina, um das Gärtnerhaus no. 2. für 18 rthl. 17. Des Jacob Schimiczek, um das Gärtnerhaus no. 5. für 9 rthl. 18 Des Jacob Wardenga, um das Gärtnerhaus no. 13. für 11 rthl. 19. Des George Wardenga, um das Angerhaus no. 40. für 7 rthl. 20. Des Martin Broza, um das Gärtnerhaus no. 16. für 43 rthl.

*) Reichthal den 15. Juni 1825. In den Jahre 1824 sind bei dem Königl. Stadtgerichte zu Reichthal nachfolgende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar

1. Kauf des Franz Wuckulka, um den Chudmiß-Garten sub no. 16. für 100 rthl.

2. dito des Herrn Stadtrichters Trespe, um den Simon Knauerschen ½ Zehnbeetigen Przidzialek no. 24. für 160 rthl

3. dito der Christiane verwitt. Kaufmann Braun, um das maritalische Haus sub no. 64. für 1000 rthl.

4. dito der Christiane verwitt. Kaufmann Braun, um den maritalischen Zehnbeetigen Przidzialek sub no. 31. für 300 rthl

5. dito der Christiane verwitt. Kaufmann Braun, um den maritalischen Garten nebst Scheune sub no. 59. für 200 rthl.

6. dito des Rothgärbers Jung, um den Piontekschen siebenbeetigen Przidzialek, für 250 rthl.

7. dito des Caspar Sebel, um das Haus sub no. 101. für 290 rthl.

8. dito des Simon Knauer, um das Susanna Jochemsche Haus sub no. 46. für 200 rthl.

9. dito des Ernst Hildebrandt, um das väterl. Haus sub no. 32. für 435 rthl.

10. dito der Mariane verehelichte Cämmerer Grimm, um denn Albert Gaborschen halben Dzial sub no. 16. für 270 rthl. Trespe.

Anhang.

Anhang zur Beilage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. Juny 1825.

Zu verkaufen.

*) Glatz den 16ten Juny 1825. Da das an der Wassergasse hieselbst sub No. 94. belegene, auf 5826 Rthl. 27 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte, zum Nachlaß des verstorbenen Vorwerksbesitzers Joseph Kuschel gehörige Haus und Zubehör, auf den Antrag der Erben in dem dazu festgesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 5ten October d. J. Vormittags 10 Uhr im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, so machen wir solches den Kauflustigen hiermit bekannt und laden sie zugleich ein, zur gedachten Zeit sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 4. Juli früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Albrechtsstraße Neo. 26. Veränderungshalber Silber, Gold, Tisch-Uhren, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer, Meublement, wobey ein großer Trimeaux-Spiegel, Sopha, Stühle, Schränke, eine eiserne Geldkasse und Hausrath öffentlich versteigern.

Sam. Piere, conceß. Auct. Commiß.

AVERTISSEMENTS.

*) Jauer den 23sten Juny 1825. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt auf den sogenannten äußersten Funfzig Huben sub No. 228. belegenen Ernst Wilhelm Küttnerschen Vorwerks nebst dazu gehörigen 15 Ruthen Acker, welches am 15ten April c. auf 6012 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 14ten July a. c.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung, daß nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Kupp den 14ten Juny 1825. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub No. 93. zu Chrosczütz Oppelnschen Kreises belegenen Andreas Kokoltschen, mit zwey Gängen versehenen, cum appertinentiis gerichtlich auf 2405 Rthl. 4 sgr. 8¼ pf. gewürdigten Wassermühle, stehen drey Termine

den 31sten August d. J. als Mittwochs,
den 26sten October d. J. als Mittwochs und
den 28sten December d. J. als Mittwochs,

jedes-

jedesmal früh um 9 Uhr vor hiesigen Gerichte an und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in denselben zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig qualificirte Bevollmächtigte zu erscheinen und soll dem im letzten Termine verbleibenden Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden, ohne auf nachträgliche Gebothe Rücksicht zu nehmen, jedoch unter Vorbehaltung der den Real-Gläubigern dagegen zustehenden Einwendungen. Zugleich werden die unbekannten Andreas Kokoltschen Gläubiger bedeutet, in obigen Terminen und spätestens am 28sten December zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, denn im Ausbleibungsfalle wird ihnen keine Gerechtsame reservirt, sondern ihnen überlassen werden, sich an die Person des Debitors zu halten.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wiesner.

*) Kupp den 11ten Juny 1825. Zum nothwendigen Verkaufe der Joh. Reichertschen in Sacken Oppelnschen Kreises sub No. 34. belegenen, ortsgerichtlich auf 212 Rthl. 6 sgr. 6 pf. geschätzten Coloniestelle haben wir einen einzigen Termin auf den 31sten August d. J. als eines Mittwochs früh um 9 Uhr hieselbst anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden soll. Zugleich werden die unbekannten Johann Reichertschen Gläubiger bedeutet, in diesem Termine zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, denn im Ausbleibensfalle wird ihnen keine Gerechtsame reservirt, sondern ihnen blos überlassen werden, sich an die Person ihres Debitors zu halten.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wiesner.

Petschkendorf bei Haynau den 1. Juny 1825. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt sowohl Theilungs- als Schuldenhalber die von dem verstorbenen Heinrich Müller hinterlassene sub No. 4. zu Petschkendorf belegene, und auf 226 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, setzt den einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin auf den 11ten August d. J. an, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii zu Haynau Nachmittags 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Einwilligung der Erben und Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle, welche an die Müllersche Nachlaßmasse Forderungen zu haben glauben, zu deren Liquidation und Nachweisung auf denselben Termin unter der Warnigung hiermit vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle nur an dasjenige würden Anspruch machen können, was nach der Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von den Kaufgeldern noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Mattiller.

*) Bres-

*) Breslau den 27sten Juni 1825. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 20sten bis incl. 26sten Juni als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) Schuhmachermeister Carl Eittner in Thiergarten bey Wohlau.
2) Pastor Ludwig in Steinseifen bey Schmiedeberg.
3) Ortsgerichte a Pavelwitz bey Trebnitz.
4) Kaufmann Kalbas in Schweidnitz.
5) Herr Teschsel in Frankenstein.
6) Pfarrer Franke in Warthau bey Bunzlau.
7) Frau Pastor Tschierner in Seifersdorf bey Schweidnitz.
8) Schornsteinfegermeister Schilla in Pohlnisch Neustadt.
9) Wirthschaftsschreiber Opitz in Kummernick bey Liegnitz.
10) Bathmann, Stud. juris in Berlin. g.)

Königl. Ober-Postamt.

*) Breslau. Eine in gutem Stande sich befindende Peuckertsche Flöte von Grinadillen Holz mit 7 silbernen Klappen, wie auch mehrere neue Noten für dieses Instrument, steht für die Hälfte des Kostenpreißes zum Verkauf, Albrechts-Straße No. 22. im Comptoir.

*) Breslau. Die fünfte Fortsetzung meines Verzeichnisses gebundener äusserst wohlfeiler Bücher, an der Zahl über 4000 Bände, theol., jurist., mediz., geschichtlich, naturhist., geogr., mathemat., pädagogischen, philos., schönwissenschaftl u. s. w. Inhalts, wird an Bücherliebhaber ohnentgeltlich auf meinem Comptoir, Albrechtsstraße No. 22. ausgegeben. Pfeiffer.

*) Jauer den 23sten Juni 1825. Daß meine gute Frau Amalie geborne Simon gestern Abend um 9 Uhr von einer gesunden und muntern Tochter schnell und glücklich entbunden worden, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Dr. Herrmann, ausübender Arzt, Geburtshelfer und int. Kreisphysikus.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term Michaeli c. a. zu beziehen ist Elisabeth-Straße Nro. 13. die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Cabinet, Küche, Keller und Bodengelaß. Das Nähere hierüber erfährt man in der Tuchhandlung des J. G. Klosse.

*) Breslau. (Aepfelsinen und Zitronen) von besten messiner Zitronen erhielt ich neue Zufuhren, und versichere im einzeln, wie in Parthien äußerst billige Preiße. S. S. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Mit Klassen- und kleinen Lotterie-Loosen, so wie mit Promessen empfiehlt sich ganz ergebenst

Julius Steuer, Lot. Unt. Einnehmer, Carls-Straße im rothen Brunn.

*) Breslau. Ein oder nach Befinden auch zwey Gewölber, worinnen sich ein Backofen befindet, zu vermiethen. No. 1. Nicolaistraßen nun Paradeplatz-Ecke.

*) Breslau. Zu verkaufen auf einer Hauptstraße ein Haus nebst einer un-

angebrachten Schmiedewerkstatt. Das Nähere beym Hrn. Agent Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir unser in der Brustgasse befindliches Local Ende dieses Monats verlassen, und unser Lager auf die Junkernstraße, Ecke des Salzringes No. 19. verlegen werden. Wir bitten, auch uns dort mit Ihrer gütigen Abnahme zu beehren, indem wir uns bemühen, durch billige Bedienung und erneuerte Gegenstände ihr Zutrauen zu erwerben. Augustin et Sohn.

*) Breslau. Aecht Stettiner Bier per Fl. 6 sgr., die halbe 3 sgr. (sehr delicat) ganz frischen gepreßten Astrachanschen Caviar, in dieser Jahreszeit selten so schön, geräucherten Lachs per Pfd. 8 gr., Westp. Schinken, Braunschw. Wurst, marin. und frische holl. Heeringe, franz. Capern, Sardellen, guten Bischoff, Limonade und Punsch-Essenz, ächten Burgunder, Rhein- und Moselwein und ganz leicht und angenehm riechenden Varinas-Canaster in Rollen per Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rth. empfiehlt F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Aechte Florentiner und Schweitzer Damen-Strohhüte von obigen Artikeln habe ich ein ausgezeichnet schönes Lager und empfehle mich damit, so wie mit meinen anerkannten schönen Lager Stickerey-Waaren bestens

J. J. Rössinger, in Hrn. Brachvogels Haus, Riemerzeilen Ecke.

*) Breslau. Das zur 70sten kleinen Lotterie gehörige Viertelloos sub No. 2188. Lit. a. ist verlohren gegangen, und wird der darauf getroffene Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld empfehlen wir Einem geehrten Publiko als Sicherung beweglich und unbeweglichem Eigenthum gegen Feuers-Gefahr. Die näheren sehr billigen Bedingungen können jederzeit bey uns eingesehen werden; auch sind wir von der Direction bevollmächtigt Versicherungen gegen Interims-Versicherungs Scheine sogleich fest abzuschließen. Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 6.

*) Breslau. Um fernern Verdruß zu vermeiden, ich ganz ergebenst ersuche, an Niemand, ohne Ausnahme, für und auf meine Rechnung Geld noch Geldeswerth zu kreditiren, bevor ich nicht mündlich oder schriftliche Anweisung dazu ertheilt habe.

Der Commissarius J. N. Liegnitzer, Ohlauer-Straße No 82.

*) Breslau. Ein leichter bequemer Korb-Reisewagen mit halben Verdeck, von Leder, Breitspur, mit eisernen Achsen, messingnen Büchsen mit Reiffen und Kissen, sehr komode; eben so auch ein Paar Sillen-Geschirre, Wagen und Geschirre im besten Zustande sind billig zu verkaufen. Nähere Besichtigung ist nachzuweisen im Gewölbe auf der Ohlauer-Straße No. 82.